Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 38 (2002)
Heft: 11

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AKTIVITÄTEN

WCPT KONGRESS IN BARCELONA VOM 7. BIS 12. JUNI 2003

(pb) Haben Sie sich auch schon überlegt, im nächsten Juni nach Barcelona zu reisen und am WCPT Kongress teilzunehmen – neue Informationen im Bereich der Physiotherapie zu erhalten, PhysiotherapeutInnen aus aller Welt kennen zu lernen und die schönen Winkel Barcelonas zu erkunden?

Seit kurzem ist die Hotelliste auf dem Internet veröffentlicht. Dort haben Sie die Möglichkeit, die Übernachtungen im Hotel Ihrer Wahl direkt zu buchen, siehe www.wcpt.org > congress > accommodation.

Zudem können Sie das Registrierformular vom Internet herunterladen, siehe www.wcpt.org > congress > registration. Es lohnt sich, sich frühzeitig anzumelden, da im neuen Jahr die Preise für die Anmeldung erhöht werden.

Sie können die jeweiligen Unterlagen auch bei uns auf der Geschäftsstelle bestellen.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes hilft Ihnen gerne bei der Organisation der Reise nach Barcelona. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.fisio.org, melden Sie sich doch bei uns!

PREISE REGISTRATION

Kategorie	Bis 31. Dez. 2002	Bis 1. Mai 2003	Nach 1. Mai 2003
Mitglied	€ 590.–	€ 695.–	€ 860.–
Nicht-Mitglied	€ 1020.–	€ 1020.–	€ 1180.–
StudentIn	€ 320.–	€ 430.–	€ 430.–
Multi-User	€ 860.–	€ 965.–	Nicht verfügbar
Tagespass Mitglied/StudentIn	€ 190.–	€ 295.–	€ 295.–
Tagespass Nichtmitglied	€ 350.–	€ 350.–	€ 350.–
Gast	€ 145.–	€ 145.–	€ 145.–

TAG DER PHYSIOTHERAPIE

(rh) In den verschiedensten Landesregionen wurde der Tag der Physiotherapie gefeiert. Die Kantonalverbände haben eigenständig für die Umsetzung gesorgt. In der Folge finden Sie Berichte und Bilder der verschiedenen Kantonalverbände. Bitte blättern Sie auch im Infoteil der anderen Sprachen; dort werden Sie zusätzliches Bildmaterial zum Tag der Physiotherapie entdecken.

Kantonalverbände Aargau und Solothurn
PLAKATAKTION

Die Kantonalverbände Aargau und Solothurn führten eine Plakataktion durch. Auf Plakate der Ärzte für Umweltschutz, die darauf hinweisen, dass man sich pro Tag mindestens 30 Minuten bewegen muss, klebten wir als Ergänzung Kleber mit unserem Logo und dem Hinweis auf den Tag der Physiotherapie auf.

Der Sinn dieser Aktion bestand darin, die Patienten darauf aufmerksam zu machen, dass sie sich mehr bewegen sollten, um Krankheiten als Spätfolgen des Bewegungsmangels zu verhindern. Die Plakate schickten wir allen selbstständigen Physiotherapeuten und den Kliniken und Spitälern der beiden Kantone.

Von den Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten kamen sehr wenig Rückmeldungen. Die meisten störten sich hauptsächlich daran, dass wir ein Arztplakat für diese Aktion benutzten.

Als Gegenargument müssen wir hier erwähnen, dass die Gestaltung eines eigenen Plakates aus Kostengründen nicht möglich war. Von den Patienten hörten wir ein gutes Echo. Viele waren überrascht, dass es wirklich Mitmenschen gibt, die sich nicht einmal 30 Minuten pro Tag bewegen. Andere fanden hauptsächlich die Gestaltung des Plakates sehr witzig.

Aus unserer Sicht war es eine erfolgreiche Aktion. Wir hoffen aber, dass sich die Gelegenheit bietet, zu einem späteren Zeitpunkt ein eigenes Plakat drucken und präsentieren zu können.

Andrea Schlatter und Andrea Schwaller,
PR Kommission Aargau und Solothurn

Kantonalverband beider Basel
DIE BEIDEN BASEL UND DER TAG DER PHYSIOTHERAPIE

Ein goldener Spätsommersonntag – die Gelegenheit für einen Besuch im Gartenbad. Eine angenehme Ruhe schwebt über dem Wasser – nur noch die «Angefressenen» sind da.

Weich ist das Wasser, der Armzug kommt wie von alleine, wie ein Fisch schwebe ich heute durch das Becken, geniesse die so gewonnene Leichtigkeit. Die Gedanken nehmen frei ihren Lauf. Ja, heute ist der Tag der Physiotherapie. Vielleicht holen sich viele meiner Kolleginnen und Kollegen so wie ich ganz individuell wieder Energie für die nächste Arbeitswoche. Im Moment bin auch ich froh, dass ich *nichts muss.*

Und doch nagt da die Frage, warum haben wir nichts unternommen? Bereits vor einem Jahr hat der Vorstand mehrere Male die Mitglieder informiert und sie aufgerufen, am 8. September an die Öffentlichkeit zu treten. Mit attraktiven Vorschlägen wurden die Mitglieder aufgefordert, das Thema aufzunehmen und eigene Ideen einzubringen. Den Aufrufen war kein Echo beschert. Es herrschte absolute Funkstille, worauf der Vorstand beschloss, das Thema nicht weiter zu verfolgen, weil ein solcher Anlass auf die absolute Unterstützung der Basis angewiesen ist.

Soweit meine klare Erkenntnis nach Schwimm-Meter 650. Doch meine Gedanken kreisen weiter um das Thema. So unter Wasser bleibt der Kopf schön kühl und kreativ.

Unser Arbeitsumfeld wird von Monat zu Monat schwieriger. Politisch und ökonomisch wird das Gesundheitswesen negativ dargestellt. Die Ansprüche an unser Fachwissen und vor allem an unsere Sozialkompetenz steigen. Der Alltag im Spannungsfeld zwischen wirtschaftlich effizient behandeln und den immer höher werdenden Ansprüchen der Kundschaft, die für ihre hohen Prämien etwas will, kostet uns viel Energie. Die Woche in der Praxis ist hart, lang und verlangt von uns eine hohe Flexibilität. Wer mag da am Sonntag auf die Strasse gehen?

Doch darf es nicht sein, dass wir uns weiterhin selbstgefällig den Realitäten der Alltagspolitik verschliessen. In der Diskussion um den nicht abgehaltenen Tag der Physiotherapie in unserem Kantonalverband hat zumindest diese Tatsache bei einigen Kolleginnen und Kollegen einen «Wake Up»-Effekt bewirkt. Diesen aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln ist die gemeinsame Aufgabe der Mitglieder und des Vorstandes.

Ja, und da wäre noch dieser Ansteckknopf: wahrscheinlich ist er im Moment nicht das geeignete PR-Instrument. So im Verein mit allen andern «ReklameträgerInnen» können wir uns als Berufsgruppe offensichtlich nicht finden. Erarbeiten wir uns doch unsere eigene Berufsidentität, die wir dann aber mit voller Überzeugung nach aussen kommunizieren.

Mein Fazit nach 1,5 km Schwimmen: Anregung hat die Idee des Tages der Physiotherapie gebracht, wir haben einen tollen Beruf und das, was wir mit ihm im Gesundheitswesen einbringen, hat unschätzbaren Wert. Es ist höchste Zeit, dass wir das in der Öffentlichkeit kommunizieren. Vor allem geht es in unserem Kantonalverband darum, die Mitglieder dafür zu sensibilisieren. Der Anfang ist gemacht.

Vita Walter,
PR-Kommission KV beider Basel

Kantonalverband Bern
PHYSIOWELT AUF DEM GURTEN!

Über 300 Personen trafen sich am 8. September 2002 bei schönstem Wetter auf dem Gurten! Darunter gut 120 Physiotherapeuten, über 100 Kinder und viele Verwandte, Bekannte und Freunde.

Ein grosses Zelt stand auf der Gurtenwiese. Kurz nach Mittag füllten sich die Bänke immer mehr, das Salat- und Grillbuffet lockte Gross und Klein zum kulinarischen Genuss.

Nach der Ansprache von Christine Delessert konnte der Kantonalverband Bern sein 1000. Mitglied (Andrea Ramseyer von der Physiotherapieschule Feusi) feiern.

Während sich vor der sechs Meter hohen Kletterwand eine immer grössere Schlange bildete, versuchten sich die koordinativ Begabten mit diversen Geschicklichkeitsspielen.

Der Auftritt der Gruppe «Les Passevites» stellte jedoch manchen ambitionierten Künstler in den Schatten. Da flogen Bälle und Keulen durch die Gegend und erzählten auf ihre Weise eine Geschichte mit französischem Charme. Unter professioneller Instruktion schafften im Anschluss auch einige Zuschauer zirkusreife Nummern.

An der Kletterwand stellten einige ihre Geschicklichkeit unter Beweis.

Um 16 Uhr betraten «Die Hellen Barden» die Bühne und kämpften nicht mit Waffen, sondern mit Gitarre, Keyboard, Blockflöte und Gesang. Anton und Arlette heizten der Stimmung mit viel Witz und Kreativität zum Abschluss des Tagen nochmals tüchtig ein und verliessen die Bühne erst nach drei Zugaben.

Ein toller Tag mit vielen Erlebnissen, lockerem Ambiente und zahlreichen Gesprächen ging langsam zu Ende. Die Berner Physiotherapieszene zeigte sich in bester Laune – nicht zuletzt Petrus sei Dank! Ein spezieller Dank geht an Pascale Schaefer und Gere Luder für die perfekte Organisation sowie an alle HelferInnen.

Weitere Informationen und Bilder sind auf unserer Homepage www.fisiobern.ch ersichtlich.

Christoph Ribi
PR, Kantonalverband Bern

Kantonalverband Genf

«EINE GUTE ERFAHRUNG, DIE MAN WIEDER MACHEN SOLLTE»

Die Kommission für Berufsförderung des Genfer Physiotherapie Verbandes organisierte einen Präsentationstag, an dem verschiedene Aspekte unseres Berufes in einem 150 m² grossen Zelt im Stadtzentrum vorgestellt wurden. Der Anlass stand unter dem Motto: «Physiotherapie für jedes Alter».

Aktivitäten

- Ein Film, der «in einer Schleife» auf einem Plasmabildschirm abgespielt wurde, Dias im Wechsel mit dem Film, kurze Sequenzen, die einen Einblick in die verschiedenen Techniken gaben. Ein herzliches Dankeschön an die Schüler vom Team-Physio, die dieses Projekt umgesetzt haben.
- Sieben Stände mit Plakaten, Fotos und Kurztexten stellten die verschiedenen Spezialgebiete der Physiotherapie vor: Pädiatrie, Rehabilitation, Neurologie, Herz und Atmung, Geriatrie, Uro-Gynäkologie, Massage, manuelle Therapie, Sport, Prävention, Hilfsmittel, Kosten der Physiotherapie... Animation durch interaktive Tests, bei denen die Besucher ihre körperliche Ausdauer oder ihren Gleichgewichtssinn auf einer instabilen Plattform messen konnten. Etwa 80 Selbstständige und im Krankenhaus angestellte Physiotherapeuten nahmen abwechselnd an diesen schönen Augenblicken des Austausches mit der Öffentlichkeit teil.
- Ein Parcours, auf dem Behinderungen simuliert wurden, ermöglichte den Besuchern mit Hilfe von Tricks, einige Situationen mit einer Behinderung zu «erleben»: Was empfindet ein älterer Mensch mit krummem und steifem Rücken? Oder ein Mensch mit einem steifen Knie, der vor Hindernissen steht? Wie sind Stöcke zu benutzen, wenn eine nicht geschiente Fraktur Sie daran hindert, einen Fuss auf den Boden zu stellen? Oder wie gelangt man mit einem Rollstuhl auf den Bürgersteig?
  Die Erfahrung und die Teilnahme unserer Kollegen vom geriatrischen Spital waren uns sehr willkommen, vielen Dank.
- Highlights: Auf dem Podium gab es jede Stunde 15- bis 20-minütige praktische Demonstrationen, die auf verschiedene Themen eingingen:
  Umgang mit dem Rollstuhl – Übungen auf dem Gymnastikball – Prävention Rücken – Stretch-Übungen – Ausdauertest und Erholung
- Abgabe von Kugelschreibern, Ballonen und Prospekten.

Den Dialog aufnehmen, Fragen beantworten, an die Öffentlichkeit treten: Die Ziele wurden erreicht. Die Passanten im Stadtzentrum konnten uns von einer sympathischen Seite kennen lernen. Angesichts der Ungewissheit beim KVG ist es gut, unsere Präsenz in der grossen Gesundheitsfamilie zu markieren. Eine gute Erfahrung, die man wieder machen sollte.

Claude Rigal, Kantonalverband Genf

Kantonalverband Neuenburg

PRÄSENTATION DES BERUFS IM STADTZENTRUM VON NEUENBURG

Einen ganzen Tag lang stellten Mitglieder des Neuenburger Physiotherapie Verbandes ihren Beruf im Stadtzentrum von Neuenburg vor.

An einem Stand traten sie zusammen mit der Neuenburger Rheumaliga und mit Vista Wellness SA an die Öffentlichkeit.

Auf spielerische Weise stellten die Physiotherapeuten verschiedene Therapietechniken vor, gaben präventive Tipps und diskutierten mit interessierten Besuchern über die gegenwärtige Stellung der Physiotherapie wie auch über die Ausbildung in diesem Bereich. Die Standbesucher konnten an einem Wettbewerb teilnehmen, der darin bestand, eine Schachtel mit Nahrungsmitteln richtig hochzuheben und deren Gewicht zu schätzen. Der Teilnehmer, dessen Schätzung dem tatsächlichen Gewicht am nächsten kam, gewann die Schachtel am Ende des Tages. Mutige konnten ausserdem ihre körperliche Form testen lassen.

Die Luftballone für die Kinder fanden grossen Anklang, umso mehr, als auch die Sonne mit von der Partie war!

Eine sehr positive Bilanz konnte aus diesem Tag gezogen werden.

Sarah Farrington, Neuenburger Physiotherapie Verband

Kantonalverbände St. Gallen/ Appenzell und Graubünden

PHYSIOTHERAPEUTINNEN LAUFEN FÜR BEHINDERTE

Am Tag der Physiotherapie haben die Kantonalverbände St. Gallen/ Appenzell und Graubünden einen Joggathlon in Bad Ragaz organisiert. Die Veranstaltung war ein Grosserfolg. Der Erlös von Fr. 103 000.– kommt der Forschung für MS-Betroffene zu.

Der Giessenpark in Bad Ragaz erstrahlte an diesem Sonntag im Sonnenlicht. Ein Transparent «Physio's laufen für Behinderte» deutete unmissverständlich auf den bevorstehenden Physiotherapie-Joggathlon hin. Bereits einen Tag vorher hatten viele freiwillige Helfer den Giessenpark in einen gemütlichen Festplatz verwandelt und eine schöne Laufstrecke im Wald abgesteckt. Eine Laufrunde von 720 Metern für Erwachsene sowie 340 Metern für Kinder, Behinderte und Rollstuhlfahrer ermöglichte allen TeilnehmerInnen, nach ihren Möglichkeiten zu

laufen. Gelaufen wurde dreissig Minuten für einen guten Zweck. Im Vorfeld hatten alle Teilnehmer Sponsorenbeiträge pro Runde gesammelt.
Der Start erfolgte um 11 Uhr mit dem Lauf der Physiotherapeuten. Das grosse Anfeuern der Zuschauer deutete bereits auf die gute Stimmung hin und motivierte jeden Einzelnen sein Bestes zu geben. Auch Erika Huber und Eugen Mischler als offizielle Vertretung des Schweizer Physiotherapie Verbandes setzten mit ihrem Laufpensum ein Zeichen am Tag der Physiotherapie. Anschliessend drehten Prominente aus Politik, Gesundheitswesen, Sport und Wirtschaft manche Runde. Der Familienlauf ermöglichte verschiedenen Generationen gemeinsam den Parcours zu absolvieren.

Die Kinder in ihrem Kinderlauf und die Behinderten, mit und ohne ihre Begleitung, leisteten anschliessend mit viel Enthusiasmus, angefeuert durch das zahlreiche Publikum, einen grossen Beitrag zum Gelingen dieses Anlasses.
Die grosse Zahl der Läuferinnen und Läufer mit ihren Sponsoren führte dazu, dass schlussendlich der Erlös von Fr. 103 000.– zu Gunsten der Forschung für MS-Betroffene zusammengetragen wurde. Damit wurden die Erwartungen des OK-Komitees unter der Leitung von Urs Gamper, Präsident des Kantonalverbandes SG/APP, weit übertroffen.
Urs Sloksnath führte als Speaker souverän durch den Tag und interviewte verschiedene Personen über ihre Lauferfahrung und ihre Motivation, bei diesem Anlass dabei zu sein.
Den ganzen Tag über wurde die Festwirtschaft rege besucht. Bei Speis und Trank wurden alte Bekanntschaften aufgefrischt und neue geschlossen. Den vielen freiwilligen Helfern für den Auf- und Abbau, die Festwirtschaft, die Anmeldung, die Laufstrecke, die Küche, die Verkehrsregelung bis zu den Reinigungsarbeiten ist an dieser Stelle für Ihre Mitarbeit herzlich zu danken. Ohne sie kann man einen solchen Anlass nicht durchführen. Auch den vielen Sponsoren, welche auf Anfrage spontan zugesagt haben, ist herzlich für ihre Unterstützung zu danken.
Beim Nach-Hause-Fahren wurde im Lokalradio ein ausführlicher Bericht über den Physiotherapie-Joggathlon gesendet. Dieser Bericht bestätigte mich darin, an einem gelungenen Anlass zu Gunsten von Menschen in einer gesundheitlich schwierigen Lage teilgenommen zu haben.

Jan Blees

Niemand zu klein, um für eine gute Sache zu springen.

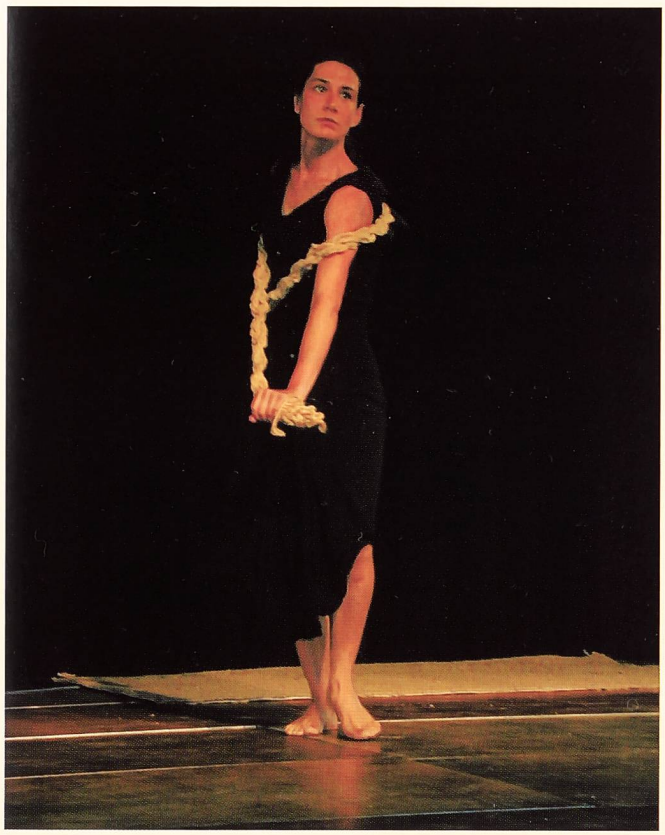
Kantonalverband Zürich und Glarus

DAS PHYSIO-FEST IN ZÜRICH

Zum Auftakt des Festes servierten die Vorstandsmitglieder und das Organisationskomitee den Mitgliedern und ihren Familien einen Apéro – dies wurde der Beginn der gemütlichen Begegnung von Physios, die sich schon seit längerem nicht mehr oder gerade erst an einem Übungsgruppentreffen, einer Fortbildung oder einem anderen Meeting getroffen hatten.
Claudia Muggli-Scheim, Präsidentin unseres Kantonalverbandes, erinnerte in ihrer Rede an die Entstehung des Weltphysioverbandes vor 20 Jahren, dessen Tag heute gefeiert wurde. Anschliessend karikierte und charakterisierte der Pantomime Christoph Staerkle die Physios und die PatientInnen und deren therapeutische Interaktionen. Dies tat er so versiert, dass ich beinahe den Eindruck bekam, dass Staerkle selbst zum «Physivölkli» gehören musste. Nach dieser wortlosen Aufheiterung gruppierten sich die Gäste um die Bar und die Salontische oder auch draussen zum Schwatzen über Physio-Stories und vielerlei mehr.

Das Organisationskomitee des Kantonalverbands Graubünden: Renato Brazerol, Silvia Steiner Willi, Michelle Schierle-Gartenmann, Silla Plattner und Gregor Fürer.

Das OK des Kantonalverbands St. Gallen/Appenzell: Christof Wehrle, Roland Müller, Jan Evert Blees, Ulrike Grob, Urs N. Gamper.



Tanzperformance von Corinne Schneider.

Die kleineren Gäste zogen sich schnell und dauerhaft in ihr Spiel- und Tanzreich – die Kinderbaracke – zurück und die wenigen Male, in denen ich sie wieder zu Gesicht bekam, bewiesen mir, dass bei der Kinderanimation die «Post abgehen» musste.

Die ausdrucksstarke, sanft sinnliche Tanzperformance von Corinne Schneider, Physiotherapeutin und Tanzpädagogin, zog das Publikum in den Bann. Die Tänzerin stellte mit dem Thema «ENTWICKLUNG» einerseits unsere Arbeit als Physios dar, wo wir schmerzhafte Bewegungsmuster und Schmerzkreise der PatientInnen zu brechen versuchen und andererseits unser Bestreben, uns ständig «weiterzuentwickeln und weiterzubilden».

Von draussen zog bald der Duft der frisch zubereiteten Paella herein, die den aufkommenden Hunger stillte.

Die Blues- und Südstaaten-Rock-Band «Blues Pool», die mit Beat Büsser und Balz Winteler zwei Physios in ihren Reihen hat, begeisterte die Gäste mit den rockigen Drumrhythmen, den warmen Saxklängen und den rauen, zum Teil auch sentimentalen Männerstimmen. Zu fortgeschrittener Stunde – der Barbetrieb wurde rege genutzt – brach das Rhythmustalent und die Liebe zur Bewegung vieler Gäste durch und es begann ein begeistertes Tanzen, Singen und Klatschen. Von draussen liess sich nicht erahnen, dass sich in der Turnhalle nur ein Zehntel der Mitglieder des Kantonalverbandes befanden, die dafür umso freudiger und ausgelassener unseren grossen Tag feierten.

Den Ausklang des Festes gestalteten die DJs Beat und Stefano, nur noch unterbrochen vom spontanen nächtlichen Feuerspeien von Martina Ammann und Patrik Hadermann, das dem Fest eine abenteuerliche Note gab.

Alles in allem ein unvergesslicher Tag!

Daniela de la Cruz,
Kantonalverband Zürich und Glarus

ANGESTELLTEN-TREFFEN

(eh) Am 26. September 2002 begrüsste ErikaΩHuber, Vizepräsidentin des Schweizer Physiotherapie Verbandes, in Bern die AngestelltenvertreterInnen zum alljährlichen Treffen.

Unter dem Titel «Verselbstständigung von Spitälern» hielt Dr. Jur. Markus Moser, juristischer Berater im Gesundheitswesen, ein interessantes Referat. Anschliessend wurde das Handbuch für Angestellten-VertreterInnen vorgestellt und besprochen. Das Handbuch wurde vom Schweizer Physiotherapie Verband erstellt und dient dazu, die Angestellten-VertreterInnen der Kantonalverbände in ihrer Arbeit zu unterstützen. Abgerundet wurde das Treffen mit einem allgemeinen Informationsaustausch.

PRÄSIDENTINNEN-KONFERENZ

(eh) Der Tagespräsident Georges Gillis, Präsident des Kantonalverbandes Jura, begrüsste am 20. September 2002 die vollzählig anwesenden PräsidentInnen der Kantonalverbände zur zweiten PräsidentInnen-Konferenz in diesem Jahr. Diese Konferenz hat zum Zweck, den gegenseitigen Informationsaustausch zu fördern und dient dem Zentralvorstand als Meinungsbildungsplattform.

Am Vormittag diskutierten die PräsidentInnen gemeinsame Anliegen. Nach dem Mittag stiessen auch die Mitglieder des Zentralvorstandes dazu und informierten über wichtige Verbandsgeschäfte. Die nächste ordentliche PräsidentInnen-Konferenz findet am 24. Januar 2003 in Bern statt.

DIALOG

REDUKTION DES MITGLIEDERBEITRAGS FÜR SELBSTSTÄNDIG-ERWERBENDE

(rh) Gemäss ZV-Beschluss können selbstständig erwerbende Mitglieder ein Gesuch um Reduktion des Mitgliederbeitrages stellen, wenn ihr **Gesamtumsatz** im jeweiligen Geschäftsjahr **unter Fr. 25 000.–** liegt. Das Mitglied hat ein Gesuch bis spätestens 30. November für die Reduktion des Mitgliederbeitrages **des folgenden Jahres** einzureichen. Dem Gesuch sind **zwingend Bilanz und Erfolgsrechnung** des laufenden Geschäftsjahres beizulegen. Für bewilligte Gesuche muss eine **Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.–** bezahlt werden. Erst bei Eingang dieser Zahlung ist die entsprechende Mitgliederbeitragsreduktion freigegeben. Dieses Gesuch um Reduktion des Mitgliederbeitrages ist jedes Jahr neu zu stellen. Im ersten Betriebsjahr ist eine Reduktion auf Grund fehlender Zahlen leider grundsätzlich nicht möglich.

Alle selbstständig tätigen PhysiotherapeutInnen, die eine Beitragsreduktion beantragen möchten, müssen die kompletten Unterlagen **bis spätestens 30. November 2002** einreichen an:
Schweizer Physiotherapie Verband
Geschäftsstelle, Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt

OSTEOPOROSE

In den beiden letzten Ausgaben von «FISIO Active» veröffentlichten wir einen Fachartikel von Jörg Jeger zum Thema Osteoporose. Wer noch mehr Informationen über diese Krankheit haben möchte, kann die folgenden Websites besuchen. Jan Kool, Didier Andreotti und Khelaf Kerkour haben für Sie eine Vorauswahl getroffen und den Inhalt der jeweiligen Site beurteilt. Viel Vergnügen beim Surfen!

Beachten Sie auch die Informationen zu den französischen und italienischen Homepages im Infoteil!

Schweiz

http://www.donna.ch
Eine deutsch- und französischsprachige Homepage des Vereins «Donna Mobile» für Fachpersonen und Betroffene (Frauen) mit Ursachen, Diagnose, Vorbeugung, Risiko-Fragebogen und Informationen sowie mit der Möglichkeit, gegen eine Mitgliedschaftsgebühr von Fr 30.– Zugang zu weiteren Informationen zu bekommen. Leider sind kaum PhysiotherapeutInnen auf der Mitgliederliste anzutreffen.

http://www.medpoint.ch
Für Mediziner. Eine etwas träge und nicht ganz aktuelle Homepage.

http://www.svgo.ch/
Schweizerische Vereinigung gegen Osteoporose. Bestelladresse für sehr schöne deutsch- und französischsprachige Prospekte für Patienten. Die Schweizerische Vereinigung gegen die Osteoporose (SVGO) wurde 1989 gegründet, um Experten und an der Problematik der Osteoporose interessierte Ärzte verschiedenster Fachrichtungen (z.B. Allgemeinpraktiker, Internisten, Endokrinologen, Rheumatologen, Gynäkologen, Sozial- und Präventivmediziner u.a.m.) zusammenzubringen.

Österreich

http://www.osteoporose.cc/
«Aktion gesunde Knochen – Keine Chance für Osteoporose» ist eine unabhängige und gemeinnützige Initiative zur Implementierung der EU-Empfehlungen zur Osteoporose in Österreich, die von einer internationalen Expertengruppe im Auftrag des Europäischen Parlaments zur Bewältigung der Volkskrankheit Osteoporose und ihrer Folgen erstellt wurden.

http://www.knochenundmineralstoffwechsel.at
Für Ärzte. Das Ziel der ÖGEKM ist die Förderung der experimentellen und klinischen Forschung, Lehre und Praxis auf dem Gebiet des Knochens und Mineralstoffwechsels im Allgemeinen, die Förderung der fachlichen und kollegialen Zusammenarbeit zwischen Naturwissenschaftlern, Medizinern und Veterinärmedizinern in Wissenschaft und ärztlicher Praxis sowie die entsprechende Vertretung der auf dem Gebiet des Knochens und Mineralstoffwechsels tätigen österreichischen Wissenschaftler gegenüber dem Ausland.

http://www.osteoporose.at
Sehr schöne Info für Betroffene mit den üblichen Themen Ernährung, Bewegung usw.

Deutschland

http://www.osteoporose.org
Kuratorium Knochengesundheit e.V., grösste und älteste Non-Profit-Organisation Deutschlands, die im Kampf gegen die Volkskrankheit Osteoporose aktiv ist. Eine der grössten Infoquellen mit sehr viel abrufbaren Pressetexten, die sich für eigene PR-Aktivität eignen.

http://www.netzwerk-osteoporose.de/
Noch im Aufbau. Viele Informationen über Veranstaltungen, für Fachpersonen und Patienten in Deutschland.

http://www.ernaehrung.de/tipps/osteoporose/
Eine gemeinsame Homepage der Ernährungsmediziner und -berater und der Diätassistenten; sehr fundiert und dadurch nicht immer leicht zu lesen. Besonders geeignet für Personen, die mehr über die Grundlagen wissen möchten.

http://www.msd-deutschland.com
Kommerzielle Homepage der Firma MSD mit einem Kapitel Osteoporose, welches nicht sehr ergiebig ist.

http://www.bfo-aktuell.de/
Bundesamt für Osteoporose, die umfangreichste und eine sehr aktuelle Homepage mit einem interessanten Archiv, welches Themen umfasst, die in der Vergangenheit besprochen wurden. Sehr ausführliche Linkliste.

http://www.medizinfo.com
Für Fachpersonen und Betroffene. Sehr umfangreich, schnelle Suche möglich, man verliert jedoch schnell die Übersicht, da man sich in andere Gebiete einklickt.

http://www.osteoporose.com
Der Patientenbereich dieser Homepage ist frei zugänglich und unterteilt in Ursachen, Diagnose, Vorbeugung, Behandlung, Risiko-Fragebogen, FAQ, Selbsthilfegruppen und Broschüren.

International

http://www.osteofound.org
Die englische Homepage der International Osteoporosis Foundation enthält sehr viele Informationen über die wichtigsten Forschungsergebnisse. Die meisten Informationen beziehen sich auf medizinische Bereiche.

http://www.endocrineweb.com
Bedeutung der Bewegung für Osteoporose

Es gibt eine riesige Zahl englischsprachiger Homepages, die hier nicht weiter besprochen werden.

SERMED

RECHTSSCHUTZ: FALL PHYSIOTHERAPEUT

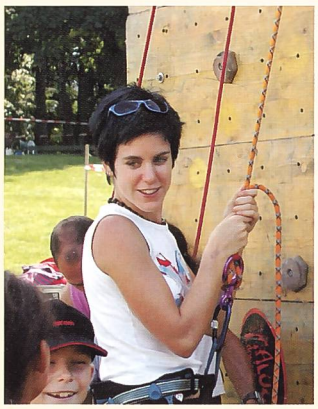
Hier kann Ihnen das Produkt Rechtsschutz helfen. Sermed bietet Ihnen die optimale Beratung. Call Center: 0848 848 810 oder info@sermed.ch

Sabine C. brach sich die linke Schulter. Der Chirurg Dr. V. fixierte die gebrochene Schulter mit einer Metallplatte und verwies die Patientin Sabine C. zur Therapie zum Physiotherapeuten S. Dieser hob anlässlich einer Therapiestunde den linken Arm von Sabine C. an, worauf sich die Platte löste. Sabine C., als selbstständige Grafikerin (linkshändig), musste eine neue Platte eingesetzt werden, wodurch sich die Heilung verzögerte. Sabine C. machte gegen den Physiotherapeuten S. vertragliche Schadenersatzansprüche geltend, dieser meldete den Fall der Winterthur-ARAG Rechtsschutz an.
Der Rechtsanwalt der Winterthur-ARAG konnte mittels eines unabhängigen Gutachtens nachweisen, dass die zuerst eingesetzte Platte nicht an allen drei Bruchstellen der Schulter fixiert wurde und die Platte sich daher gelöst hat.
Dank der Intervention der Winterthur-ARAG musste Physiotherapeut S. für den Schaden von Sabine C. nicht einstehen.

KANTONALVERBAND BERN

1000. MITGLIED IM KANTONALVERBAND BERN

Der Vorstand freut sich, Andrea Ramseyer als 1000. Mitglied im Kantonalverband Bern zu begrüssen. Andrea Ramseyer ist als Juniormitglied dem Verband beigetreten und ist zur Zeit an der Feusi Physiotherapieschule in Ausbildung.
Wir wünschen uns natürlich noch viele so aktive Mitglieder wie Andrea. Am Tag der Physiotherapie war sie eine der vier BetreuerInnen der Kletterwand. Von der Ehrung unseres 1000. Mitgliedes gibt es Fotos in der Bildergalerie unter www.fisiobern.ch



Andrea Ramseyer an der Kletterwand.

Christine Delessert,
Präsidentin KV Bern

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

MITGLIEDERTREFFEN IN LUZERN

Am Montag, 25. November 2002, findet im Bahnhof Luzern das diesjährige Mitgliedertreffen statt. Thema der zwei Vorträge und der anschliessenden Diskussion ist «Der Stellenwert der Physiotherapie, Gestern – Heute – Morgen».
Es geht unter anderem um die Rolle der Physiotherapie als Beruf mit wachsender Konkurrenz und vermehrt Anforderungen, welche heutige und kommende Veränderungen an uns PhysiotherapeutInnen stellen. Wie passen wir PhysiotherapeutInnen, die schon seit Jahren in der Praxis tätig sind, uns diesen Veränderungen an?
Als Referenten haben wir Berit Kaasli-Klarer (diplomierte Physiotherapeutin und Ergonomie-Fachfrau, Zürich) und Eugen Mischler (Zentralpräsident des Schweizer Physiotherapie Verbandes, Bern) engagieren können.
Der Abend beginnt um 19.00 Uhr mit einem Apéro, der weitere Ablauf wird in einer separaten Einladung Anfang November publiziert. Alle sind herzlich eingeladen!

Für den Vorstand, Jolanda van Bentum

DELEGIERTE GESUCHT!

Noch immer hat sich kein Mitglied aus dem Kanton Zug gemeldet, um die Nachfolge von Röbi Blättler als Delegierter anzutreten. Der Vorstand möchte gerne am Prinzip der kantonalen Vertretungen festhalten (jeder der sechs Zentralschweizer Kantone stellt einen Delegierten/eine Delegierte). Wer jetzt Interesse bekommen hat und mehr wissen möchte, meldet sich bitte bei Hanspeter Kempf, Kantonsverantwortlicher für Zug (seine Adresse findet ihr im Jahrbuch).

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

AGENDA

Vorstandssitzungen
23. Oktober 2002
21. November 2002 (Tagessitzung)
12. Dezember 2002

Delegiertensitzung
14. Januar 2003, 19.00 Uhr USZ

Generalversammlung
10. März 2003

Die neuesten Informationen aus dem Kantonalverband Zürich und Glarus sind wie immer unter www.physiozuerich.ch zu finden – ebenso die Stellenbörse, das Schwarze Brett und die aktuellsten Kursausschreibungen.

Brigitte Casanova,
Vorstandsmitglied Ressort PR

FPMS (FACHGRUPPE PHYSIOTHERAPE BEI MULTIPLER SKLEROSE)

MULTIPLE SKLEROSE UND PHYSIOTHERAPIE

Die FPMS ist eine neue, vom Schweizer Physiotherapie Verband anerkannte Fachgruppe. Kooperationspartnerin ist die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft.

Ziele der Fachgruppe
- Qualitätssicherung in der Physiotherapie mit MS-PatientInnen
- Angebot spezifischer interdisziplinärer Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Themenbereich der Multiplen Sklerose
- Erstellen und Verwalten einer Liste von PhysiotherapeutInnen, welche sich in der Behandlung von MS-PatientInnen speziell qualifizieren

Als Aktivmitglied profitieren Sie von
- vergünstigter Teilnahme an Seminartagen, Workshops und Informationsveranstaltungen der FPMS/MS-Gesellschaft
- Supervisionsangeboten
- fachlicher Beratung
- Fachinformation und Dokumentation

Informationen zur FPMS und ihren Aufnahmebedingungen erhalten Sie gerne bei:
Regula Steinlin Egli, Stichwort «FISIO Active», Bruderholzstrasse 30, 4102 Binningen

SCHWEIZERISCHER SPORTPHYSIOTHERAPIE VERBAND

KONSTITUTIVE SITZUNG

Die konstitutive Sitzung des Schweizerischen Sportphysiotherapie Verbands wird am Donnerstag, 21. November 2002, um 20 Uhr in der Aula der Eidgenössischen Sportschule Magglingen (Hauptgebäude, 4. Stock, www.essm.ch) stattfinden.
Für weitere Auskünfte:
nmathieu@dplanet.ch

Bestellen Sie die Artikel aus unserer Boutique!
Veuillez commander les articles de notre boutique!
Ordinate gli articoli dal nostro sortiment!

071	Kleber Autocollant Autocollante

073	Armbanduhr Montre Orologio

075	Polo-Shirt Polo-Shirt Polo-Shirt

065	Luftballon Ballon Palloncino

120	Gütesiegel Logotype Sigillo di qualità

064	Kugelschreiber Stylo à bille Penna a sfera

Art.-Nr. art.-no. art.-n°	Artikel article articolo	Mindestbestellmenge la quantité de commande la quantità min.	Preis / prix / prezzo	
			Mitglied membre membro	Nichtmitglied non-membre non-membro
071	Kleber Autocollant Autocollante	10	2.50	2.50
073	Armbanduhr Montre Orologio	1	32.-	37.-
075	Polo-Shrit Polo-Shirt Polo-Shirt	1	35.-	45.-
120	Gütesiegel für die selbständigen Mitglieder Logotype pour les membres indépendante(e)s Sigillo di qualità per i membri indipendenti	1	69.-	
064	Kugelschreiber Stylo à bille Penna a sfera	10	15.-	20.-
065	Luftballon Ballon Palloncino	100	25.-	30.-

Sämtliche Preise sind exkl. MWSt. und Versand
TVA et expédition non incluse dans le prix.
In tutti i prezzi indicati no è compresa l'IVA e la spedizione.

Bestellung / commande / ordinazione

Name
nom
nome

Strasse
rue
strada

PLZ, Ort
NPA, localité
NPA, luogo

Tel.
tél.
tel.

Datum
date
data

☐ Mitglied / membre / membro

☐ Nichtmitglied / non-membre / non-membro

Unterschrift
signature
firma

Artikel-Nr. article-no. articolo-n°			Artikel article articolo	Anzahl nombre quantità

Schweizer Physiotherapie Verband, Geschäftsstelle, Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt

ACTIVITÉS

LA JOURNÉE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE

(rh) La Journée de la physiothérapie a été fêtée dans différentes régions et les différentes associations cantonales ont chacune participé en toute autonomie à la réalisation de cette manifestation. Vous trouverez ci-dessous un certain nombre de comptes-rendus et de photographies correspondant aux différentes associations. Si vous voulez bien consulter la partie informative réservée aux autres langues, vous pourrez également disposer d'un supplément de matériel photographique concernant la Journée de la physiothérapie.

Associations cantonales d'Argovie et de Soleure

OPÉRATION AFFICHAGE

Les Associations cantonales d'Argovie et de Soleure ont organisé une opération affichage. Dans le cadre de cette action, nous avons, à titre complémentaire, apposé par-dessus les affiches sur lesquelles des médecins environnementalistes insistaient sur la nécessité de pratiquer au minimum 30 minutes d'exercice physique par jour, des autocollants frappés de notre logo et qui informaient le public de l'organisation d'une Journée de la physiothérapie.

Le but de cette action était d'attirer l'attention des patients sur l'importance capitale de l'exercice corporel dans la prévention des différentes maladies découlant à long terme des conséquences du manque de mouvement.

Nous avons envoyé les affiches à l'ensemble des physiothérapeutes indépendants ainsi qu'aux différents établissements hospitaliers des deux cantons concernés.

Nous n'avons reçu que très peu de réactions de la part des physiothérapeutes, la plupart d'entre eux ayant été dérangés par le fait que nous avions utilisé une affiche médicale pour mener cette action.

Nous devons préciser à notre décharge que les moyens financiers dont nous disposons ne nous permettent pas de réaliser notre propre affiche.

Nous avons par contre recueilli un écho favorable de la part des patients. Beaucoup d'entre eux se sont montrés surpris qu'il puisse exister des personnes qui ne consacrent même pas 30 minutes par jour à l'exercice physique. D'autres ont trouvé la conception de l'affiche très amusante.

Nous considérons quant à nous que notre action a été positive et espérons toutefois avoir dans l'avenir la possibilité de réaliser et de présenter une affiche personnelle.

Andrea Schlatter et Andrea Schwaller, commission RP d'Argovie et de Soleure

Les Associations cantonales d'Argovie et de Soleure ont souhaité, par une opération d'affichage, attirer l'attention du public sur la Journée de la physiothérapie.

Association Cantonale des deux Bâle

LES DEUX BÂLE ET LA JOURNÉE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE

Un dimanche doré de fin d'été – l'occasion d'une visite à la piscine. Une atmosphère de paix flotte sur l'eau – seuls les vrais «mordus» sont encore là.

L'eau est légère, la brasse se fait presque toute seule; je me déplace aujourd'hui comme un poisson à travers le bassin et savoure cet agréable sentiment d'apesanteur. Les idées circulent librement dans ma tête. Oui, c'est aujourd'hui la Journée de la physiothérapie. Beaucoup de mes collègues sont peut-être en ce moment même en train, comme moi, de se recharger en énergie en prévision de la semaine de travail à venir. En ce moment, je suis bien content de n'être *tenu a rien.*

Mais une autre question me taraude: pourquoi n'avons-nous rien fait? Il y a déjà un an que le comité de direction a plusieurs fois informé les membres de l'association et leur a demandé de participer à une manifestation publique le 8 septembre. Les adhérents ont été encouragés, par un certain nombre de propositions attractives, à exprimer leurs idées personnelles sur le thème choisi. L'appel est resté sans réponse. Devant ce silence de plomb, le comité de direction a alors décidé de renoncer à traiter le thème prévu, car une telle entreprise exige impérativement le soutien indéfectible de la base.

J'en suis là de mes réflexions après un 650 mètres dans la piscine. Mais mes pensées continuent de tourner autour du sujet: c'est fou ce que la tête peu demeurer active et créative lorsqu'on nage sous l'eau.

Notre environnement professionnel devient au fil des mois plus difficile. La santé publique présente une image négative tant sur le plan politique qu'économique. Les exigences qui nous sont posées en matière de connaissances spécialisées et surtout de compétences sociales ne cessent d'augmenter. Quotidiennement écartelés entre les impératifs d'efficacité économique en matière de traitement et les exigences toujours croissantes de notre clientèle, qui entend bénéficier

Un buffet salades et grillades adapté à tous les goûts.

de prestations qualitativement en rapport avec le montant élevé des cotisations payées, nous devons chaque jour dépenser un peu plus d'énergie. Une semaine de pratique dans notre cabinet constitue une longue et rude épreuve, qui exige de nous un maximum de souplesse. Qui a encore envie de descendre dans la rue lorsque s'achève enfin une telle semaine de travail?

Mais nous ne pouvons cependant pas continuer éternellement à nous réfugier dans une attitude d'auto-complaisance et refuser plus longtemps de regarder en face les réalités de la politique au quotidien. La discussion sur l'annulation de la Journée de la physiothérapie dans notre association cantonale a au moins eu pour effet de provoquer chez certains de nos collègues une prise de conscience. Entretenir et développer cette prise de conscience constitue la tâche commune des membres du comité de direction.

Et il y a encore ce «pin»: il est probable qu'il ne constitue pas actuellement l'instrument de RP le mieux adapté. En tant que catégorie professionnelle, il nous est à l'évidence difficile de nous positionner par rapport aux autres «porte-réclame». Nous devons donc construire nous-mêmes notre propre identité professionnelle et mobiliser toute notre force de conviction pour la faire connaître à l'extérieur.

La conclusion à laquelle je suis arrivé après 1,5 km de natation est la suivante: le concept de la Journée de la physiothérapie a eu un effet stimulant, nous exerçons une très belle profession et ce que nous apportons à la santé publique a pour nous une valeur inestimable. Il est grand temps de rendre ce message public. Il importe surtout de sensibiliser les membres de notre association cantonale. Un premier pas a été fait dans ce sens.

Vita Walter, commission RP de l'AC des deux Bâle

Association cantonale de Berne

LE MONDE DE LA PHYSIO RÉUNI SUR LE GURTEN

Cette journée du 8 septembre 2002 a rassemblé sur le Gurten, par un splendide temps ensoleillé, plus de 300 personnes, parmi lesquelles 120 physiothérapeutes et plus d'une centaine d'enfants accompagnés de nombreux parents, amis et connaissances.

Une vaste tente dressée sur la pré du Gurten abritait un buffet de salades et de grillades dont la qualité culinaire ne manqua pas d'attirer au moment de midi une foule de plus en plus serrée composée de participants de tous âges.

Après une allocution de Christine Delessert, l'Association cantonale de Berne a eu le plaisir de fêter l'entrée dans ses rangs de son 1000ème adhérent (Andrea Ramseyer, de l'Ecole de physiothérapie de Feusi).

Une file de plus en plus longue se pressait devant la paroi d'escalade de six mètres de haut, tandis que d'autres participants talentueux s'essayaient à des jeux d'adresse en tous genres.

Mais ce fut sans conteste le groupe «Les Passevites» qui éclipsa toutes les autres ambitions artistiques par la virtuosité de ses numéros de jonglerie et le charme tout français de son talent de conteur. Cette prestation s'acheva par des numéros dignes de figurer sous un chapiteau de cirque et que réalisèrent certains spectateurs, sous la direction de professionnels.

A 16 h monta sur scène le groupe «Die Hellen Barden», qui livra son combat avec ses propres armes: guitare, keyboard, flûte à bec et chant. La journée s'acheva sur une prestation d'Anton et d'Arlette, qui firent monter la température ambiante de plusieurs crans par leur talent d'humoristes et leur créativité, et qui ne quittèrent la scène qu'au bout de trois rappels.

Cette magnifique journée riche en événements et en convivialité, et qui fut l'occasion d'innombrables échanges, arriva enfin à son terme. Le monde de la physiothérapie bernoise s'est montré dans sa forme la plus éblouissante, ce à quoi les exceptionnelles conditions météorologiques – St. Pierre en soit loué! – ne furent pas étrangères. Nous tenons à remercier tout particulièrement Pascale Schaefer et Gere Luder pour leur parfaite organisation ainsi que l'ensemble des bénévoles pour l'aide qu'ils nous ont apportée.

Des informations plus détaillées et un complément de matériel photo sont disponibles sur notre site Internet www.fisiobern.ch.

Christoph Ribi, RP,
Association cantonale de Berne

Association cantonale de Genève

«UNE BONNE EXPÉRIENCE À RENOUVELER»

La commission de la Promotion Professionnelle de l'AGP a organisé une journée de présentation des différents aspects de notre profession sous une tente de 150 m², au centre ville sur le thème:» La physiothérapie pour tous les ages».

Activités réalisées

- Un film passé «en boucle» sur écran plasma, diapos en alternance avec le film, des séquences courtes présentant un échantillon des différentes techniques.

La journée de la physiothérapie au centre ville de Genève.

Des membres de l'Association neuchâteloise de physiothérapie se sont relayés toute la journée au centre ville de Neuchâtel pour présenter leur profession.

Un grand merci aux élèves du Team-Physio qui ont réalisé ce document.

- Sept stands, matérialisés par quelques affiches, photos et textes courts, présentaient les diverses spécialités de la physio: pédiatrie, rééducation posturale, neurologie, cardio-respiratoire, gériatrie, uro-gynécologie, massage, thérapie manuelle, sport, prévention, moyens auxiliaires, coût de la physio... Animation par des tests inter-actifs où les visiteurs ont pu mesurer leur capacité d'endurance à l'effort ou leur dextérité en équilibre sur un ludique plateau instable. En alternance, environ 80 physios indépendants et salariés de l'hôpital ont participé à ces beaux moments de convivialité avec le public.
- Un parcours de simulation de handicap était destiné à faire participer le public en lui proposant de «vivre» quelques situations de handicap en utilisant des artifices: que ressent une personne âgée handicapée par son dos cyphotique et raide? Ou une personne confrontée à un genou raide face à des obstacles? Comment utiliser des cannes lorsqu'une fracture non consolidée vous empêche de poser un pied au sol? Ou comment aborder un trottoir avec un fauteuil roulant?
  L'expérience et la participation de nos collègues de l'hôpital de gériatrie nous a été très précieuse, merci.
- Points forts: sur podium, toutes les heures, pendant 15 à 20 minutes, présentation de différents thèmes sous forme de démonstrations pratiques:
  maniement du fauteuil roulant – exercices sur ballon – prévention dos – exercices de stretching – test d'effort et récupération
- Distribution de stylos, de ballons, de prospectus.

Créer le dialogue, répondre aux questions, rencontrer le public: les objectifs ont été atteints. Les passants du centre ville ont eu la possibilité de nous rencontrer dans une ambiance sympathique. En ces temps de LAMal incertaine, il est bon de montrer notre présence dans la grande famille de la Santé. Une bonne expérience à renouveler.

Claude Rigal, Association cantonale de Genève

Association cantonale de Neuchâtel

PRÉSENTATION DE LA PROFESSION AU CENTRE VILLE DE NEUCHÂTEL

Des membres de l'Association neuchâteloise de physiothérapie se sont relayés toute la journée au centre ville de Neuchâtel pour présenter leur profession.
Autour d'un stand, en collaboration avec la ligue neuchâteloise contre le rhumatisme et Vista Wellness SA, ils ont rencontré le public.
De façon ludique, les physiothérapeutes ont présenté différentes techniques de physiothérapie, donné des conseils de prévention et entamé la discussion avec les visiteurs intéressés sur la position actuelle de la physiothérapie ainsi que sur son enseignement.
Le public a été invité à participer à un concours dont l'enjeu consistait à soulever correctement un carton contenant des denrées alimentaires et à en estimer le poids. La personne ayant indiqué le poids le plus proche de la réalité a gagné le carton en fin de journée.
Pour les plus courageux, un test de forme physique était proposé. Les ballons gonflés offerts aux enfant ont eu beaucoup de succès, d'autant plus que le soleil était aussi de la partie!
Un bilan très positif a été tiré de cette journée.

Sarah Farrington,
Association neuchâteloise de physiothérapie

Associations cantonales de St-Gall/Appenzell et des Grisons

DES PHYSIOTHÉRAPEUTES COURENT POUR LES HANDICAPÉS

Les Associations cantonales de St-Gall/Appenzell et des Grisons ont organisées, à l'occasion de la Journée de la physiothérapie, un Joggathlon à Bad Ragaz. La manifestation a remporté un très grand succès et les Fr. 103 000.– qu'elle a permis de collecter seront versés au profit de la recherche sur la sclérose en plaques.
A Bad Ragaz, le Giessenpark resplendissait ce dimanche sous un soleil radieux. Une banderole marquée du slogan «Les physios

courent pour les handicapés» annonçait de manière explicite le Joggathlon de la physiothérapie inscrit au programme de cette journée.

Un très grand nombre de bénévoles avaient déjà transformé la veille le Giessenpark en un agréable et convivial terrain de fête et aménagé un superbe parcours forestier en une piste balisée. Un circuit de course de 720 mètres destiné aux adultes et un autre circuit de 340 mètres réservé aux enfants, aux handicapés et aux personnes en fauteuil roulant permettaient également à l'ensemble des participant(e)s de prendre part à la compétition dans la mesure de leurs possibilités respectives. Cette «course pour la bonne cause» de trente minutes avait été précédée d'une collecte, par les participants, des subventions accordées par les différents sponsors.

La Course des physiothérapeutes donna à 11h le coup d'envoi de la compétition. Motivés dès le départ par une ambiance enflammée et par des spectateurs enthousiastes, tous les participants donnèrent le meilleur d'eux-mêmes, et les représentants officiels de l'Association Suisse de physiothérapie, Erika Ω Huber et Eugen Mischler, mirent eux aussi leur point d'honneur à apporter par leur participation à la course leur contribution à la Journée de la physiothérapie. Différentes personnalités connues du monde de la politique, de la santé publique, des sports et de l'économie effectuèrent également leur parcours, et la Course des familles donna aux représentants des générations les plus diverses l'occasion de réaliser une performance commune.

La compétition s'acheva par la Course des enfants et par le Parcours des handicapés – accompagnés ou non – qui, encouragés par un très large public, contribuèrent grandement, et avec le plus grand enthousiasme, au plein succès de cette manifestation.

Le nombre important des participant(e)s et de leurs sponsors a permis de récolter une somme de Fr. 103 000.–, qui sera consacrée tout entière à la recherche sur la sclérose en plaques. Le montant des fonds réunis dépasse de très loin les attentes du comité d'organisation, dirigé par Urs Gamper, président de l'Association cantonale de Saint-Gall/Appenzell.

Urs Sloksnath assura tout au long de cette journée avec beaucoup de maîtrise et de brio les fonctions d'animateur et procéda à l'interview de différents participants, qu'il interrogea sur leur expérience en matière sportive et sur ce qui avait motivé leur engagement dans le cadre de cette compétition.

Le restaurant sous tente, qui a connu tout au long de la journée une fréquentation animée, a également été pour beaucoup de personnes l'occasion de retrouver de vieilles connaissances ou de nouer des amitiés nouvelles. Nous tenons ici à adresser nos plus vifs remerciements aux nombreux bénévoles qui ont généreusement participé à toutes les opérations – montage et démontage des équipements, installation de la tente, inscriptions, aménagement du parcours, gastronomie, régulation du trafic, nettoyage – nécessaires à l'organisation de cette journée, et sans lesquels cette manifestation n'aurait pas pu avoir lieu. Nous exprimons également notre plus sincère gratitude aux nombreux sponsors qui ont spontanément répondu à notre appel pour le soutien qu'ils nous ont si aimablement apporté.

J'ai écouté pendant le trajet qui me ramenait chez moi un compte-rendu détaillé consacré par une radio locale au Joggathlon de la physiothérapie, et cet exposé a achevé de me convaincre que j'avais participé à une manifestation réussie, organisée au profit de personnes se trouvant dans une situation de santé difficile.

Jan Blees

Association cantonale de Zurich et de Glaris

LA FÊTE PHYSIO DE ZURICH

La fête débuta par un apéritif offert aux adhérents et à leurs familles par les membres du comité de direction ainsi que par le comité d'organisation, et qui fut le prélude à une agréable et conviviale rencontre entre physiothérapeutes qui ne s'étaient pas vus depuis longtemps ou qui venaient juste de faire connaissance dans le cadre d'un entraînement de groupe, d'un cours de formation continue ou autre.

Claudia Muggli-Scheim, présidente de notre Association cantonale, revint dans son allocution sur la création, il y a 20 ans, de l'Association mondiale de physiothérapie, dont ont fêtait ce jour-là l'anniversaire. Cette allocution fut suivie par un numéro de pantomime de Christoph Staerkle, qui réalisa un amusant portrait caricaturé de la physiothérapie, de ses patients et des différentes interactions thérapeutiques entre les uns et les autres; une représentation réalisée avec une telle maestria que l'on aurait presque pu jurer que Staerkle faisait lui-même partie du «peuple des physios». Une fois terminée cette divertissante parodie sans paroles, les invités, regroupés devant

Agréable convivialité sur le site de la fête.

De nombreux bénévoles ont contribué au succès de la fête.

Formation musicale: Blues Pool – presque une «physioformation».

le bar, autour des tables du salon ou à l'extérieur, purent agréablement converser physio et autres thèmes.
Les tout petits ne tardèrent pas à se réfugier dans leur aire de jeu et de danse – la «Cabane aux enfants» aménagée à leur intention – et leurs très rares et très brèves réapparitions en cours de journées me confirmèrent que les animations organisées pour les enfants devaient être des plus captivantes.
A la fois fortement expressive et doucement sensuelle, la prestation chorégraphique de Corinne Schneider, physiothérapeute et professeur de danse, tint le public sous le charme. S'appuyant sur le thème du «DE-VELOPPEMENT», la danseuse nous a offert une présentation de notre travail en tant que physiothérapeutes – qui consiste pour nous à tenter de briser chez le patient de douloureux modèles de mouvement et autres cercles de douleur et des efforts que nous accomplissons par ailleurs pour «développer et élargir en permanence nos connaissances».
Jusqu'au moment où les délicieux effluves de la paella fraîchement préparée à l'extérieur commencèrent à chatouiller agréablement les papilles des participants.
La formation musicale «Blues Pool», spécialisée dans le blues et le rock deep-south, et qui compte parmi ses membres Beat Büsser et Balz Winteler, l'un et l'autre physiothérapeutes, déchaîna l'enthousiasme du public avec ses rythmes rocks martelés au tambour, les chaudes sonorités du saxo et le timbre aux accents à la fois rauques et sentimentaux de ses voix masculines. Les effets conjugués du rythme, du talent et du romantisme parvinrent, à une heure déjà avancée où le bar connaissait une affluence record, à décoller de leurs sièges un grand nombre de personnes, qui commencèrent à danser, chanter et frapper dans leur mains avec enthousiasme. Rien n'aurait pu laisser supposer de l'extérieur que le gymnase n'abritait plus qu'un dixième seulement des membres de l'Association cantonale, tant était chaleureuse et décontractée l'ambiance de cette Journée si importante pour nous.
Assurée par les DJ Beat et Stefano, l'animation musicale de la fête ne fut interrompue que par des numéros nocturnes de cracheur de feu spontanément improvisés par Martina Ammann et Patrik Hadermann, qui apportèrent à la fête une petite touche d'aventure.
En un mot comme en cent: une journée inoubliable!

Daniela de la Cruz, Association cantonale de Zurich et de Glaris

CONGRÈS WCPT À BARCELONE DU 7 AU 12 JUIN 2003

(pb) Avez-vous déjà pensé à vous rendre à Barcelone en juin prochain pour participer au Congrès WCPT – à recevoir de nouvelles informations du domaine de la physiothérapie, à faire la connaissance de physiothérapeutes du monde entier et d'explorer les beaux coins de Barcelone?
Depuis peu, la liste des hôtels est disponible sur Internet. Là, vous avez la possibilité de réserver directement les nuitées à l'hôtel de votre choix, voir www.wcpt.org > congress > accommodation.

Par ailleurs, vous pouvez télécharger le formulaire d'enregistrement, voir www.wcpt.org > congress > registration. Cela vaut la peine de s'inscrire assez tôt étant donné que l'an prochain, les prix de l'enregistrement seront augmentés.

Vous pouvez également commander les différents dossiers auprès de notre secrétariat général.

Le secrétariat général de l'Association Suisse de Physiothérapie vous aide volontiers à organiser votre voyage à Barcelone. Vous trouverez de plus amples renseignements sous www.fisio.org, prenez contact avec nous!

PRIX DE L'ENREGISTREMENT

Catégorie	Jusqu'au 31. déc. 2002	Jusqu'au 1. mai 2003	Après le 1. mai 2003
Membre	€ 590.–	€ 695.–	€ 860.–
Non-membre	€ 1020.–	€ 1020.–	€ 1180.–
Etudiant/e	€ 320.–	€ 430.–	€ 430.–
Multi-User	€ 860.–	€ 965.–	Non disponible
Passeport journalier Membre/Etudant/e	€ 190.–	€ 295.–	€ 295.–
Passeport journalier Non-membre	€ 350.–	€ 350.–	€ 350.–
Invité	€ 145.–	€ 145.–	€ 145.–

DIALOGUE

RÉDUCTION DE LA COTISATION POUR LES MEMBRES INDÉPENDANTS

(rh) Conformément à la decision du Comité central les membres indépendants peuvent faire une demande de réduction de la cotisation lorsque leur **chiffre d'affaires global** réalisé durant l'exercice commercial est en-dessous de Fr. 25 000.–. Le membre peut alors envoyer sa demande jusqu'au 30 novembre; elle concerne alors sa cotisation de **l'année à venir.** Il est **impératif** d'envoyer également un **bilan et un compte de résultats** de l'année courante. Des **frais d'établissement de dossier de Fr. 50.–** doivent être payés en cas d'acceptation de la demande. Ce n'est qu'après réception de cette somme que la réduction de la cotisation devient effective pour le membre. Cette demande de réduction doit être renouvelée chaque année. Durant la première année d'exploitation une réduction n'est malheureusement pas possible à cause des chiffres manquants.

Les physiothérapeutes qui souhaitent bénéficier d'une réduction doivent envoyer un dossier complet **jusqu'au 30 novembre 2002** à:
Association Suisse de Physiothérapie, Secrétariat générale
Oberstadt 8, 6204 Sempach Station

CONFÉRENCE DES PRÉSIDENT(E)S

(eh) Le président du jour, Georges Gillis, président de l'Association cantonale du Jura, saluait le 20 septembre 2002 les président(e)s de toutes les associations à la seconde conférence des président(e)s de cette année. Cette conférence a pour but de promouvoir l'échange d'informations et sert de plate-forme au Comité central pour la formation d'opinions.

Le matin, les président(e)s discutaient de leurs problèmes. L'après-midi, les membres du Comité central rejoignaient le groupe pour donner des renseignements sur les affaires importantes de l'Association. La prochaine conférence des président(e)s se tiendra le 24 janvier 2002 à Berne.

OSTÉOPOROSE

Dans les deux derniers numéros de «FISIO Active», nous avons publié un article spécialisé rédigé par Jörg Jeger au sujet de l'ostéoporose. Pour de plus amples renseignements sur cette maladie, on peut consulter les sites du web suivants. Jan Kool, Didier Andreotti et Khelaf Kerkour ont procédé à une présélection et à une appréciation du contenu des différents sites. Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir à y surfer!

Consultez également les informations des pages d'accueil en allemand et en italien dans la partie «Informations»!

Suisse

http://www.donna.ch

Une page d'accueil en allemand et en français de la société Donna Mobile pour spécialistes et personnes atteintes (femmes) avec causes, diagnostic, prévention, questionnaire sur les risques et informations, ainsi que la possibilité d'obtenir de plus amples renseignements contre paiement de CHF 30.–. Malheureusement, la liste des membres ne contient guère des physiothérapeutes.

http://www.medpoint.ch

Pour médecins. Une page d'accueil quelque peu paresseuse et pas tout à fait mise à jour.

http://www.svgo.ch/

Association suisse contre l'ostéoporose. Adresse pour commander de très beaux prospectus en français et en allemand pour les patients. L'Association suisse contre l'ostéoporose (ASCO) a été fondée en 1989 dans le but de réunir experts et médecins de toutes les spécialités intéressés à la problématique de l'ostéoporose (par exemple généralistes, internistes, endocrinologues, rhumatologues, gynécologues, médecins travaillant dans les domaines social et de la prévention et bien d'autres encore).

France/Canada

http://www.frm.org

Informations de la Fondation pour la recherche médicale. Site très riche en informations pour les professionnels. Dommage que les images ne soient pas trop visibles.

http://www.osteoporosis.ca

Site de la Société de l'Ostéoporose du Canada. Très complet où sont abordés les thèmes de: définition, prévention, diagnostic et traitement.

http://www.osteoporose.qc.ca

Site Québécois pour grand public. Plutôt spécifique aux Canada.

www.chu-rouen.fr/ssf/pathol/osteoporose.html

Informations médicales pour professionnels de la santé. Bibliographie, abstracts, études...

International

http://www.osteofound.org

La page d'accueil en anglais de l'International Osteoporosis Foundation contient de très nombreuses informations sur les plus importants résultats de la recherche. La plupart des informations se réfèrent aux domaines médicaux.

http://www.endocrineweb.com

Importance du mouvement pour l'ostéoporose

Il existe un nombre énorme de pages d'accueil en anglais sur lesquelles nous ne revenons pas ici.

RENCONTRE DES EMPLOYÉ(E)S

(eh) Le 26 septembre 2002, Erika Ω Huber, vice-présidente de l'Association Suisse de Physiothérapie, a accueilli à Berne les représentant(e)s des employé(e)s à la rencontre annuelle.

Sous le titre «Autonomisation d'hôpitaux», le juriste Markus Moser, conseiller juridique en matière de santé, a tenu un exposé intéressant. Ensuite, le manuel pour les représentant(e)s des employé(e)s a été présenté et mis en discussion. Ce manuel a été élaboré par l'Association Suisse de Physiothérapie et sert à appuyer les représentant(e)s des employé(e)s des associations cantonales dans leur travail. La rencontre se termina par un échange général d'informations.

SERMED

PROTECTION JURIDIQUE: LE CAS D'UNE PHYSIOTHÉRAPEUTE

C'est ici que la protection juridique peut vous aider. Sermed vous propose un conseil optimal. Call center: 0848 848 810 ou info@sermed.ch

Sabine C. s'est cassé l'épaule gauche. Le chirurgien, le docteur V., a fixé l'épaule cassée avec une plaque métallique et envoyait la patiente Sabine C. chez le physiothérapeute S. pour la thérapie. Lors d'une séance de thérapie, le physiothérapeute S. leva le bras gauche de Sabine C. et la plaque s'est détachée. Sabine C., graphiste indépendante (gauchère), a dû subir la fixation d'une nouvelle plaque, ce qui retardait la guérison. Sabine C. fit valoir des droits contractuels à la réparation des dommages vis-à-vis du physiothérapeute S. Ce dernier annonça le cas à la protection juridique de la Winterthur-ARAG.

Au moyen d'une expertise indépendante, le juriste de la Winterthur-ARAG put prouver que la première plaque n'avait pas été fixée aux trois endroits où l'épaule était cassée et que de ce fait la plaque s'était détachée.

Grâce à l'intervention de la Winterthur-ARAG, le physiothérapeute S. n'a pas dû assumer le dommage subi par Sabine C.

ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE DU SPORT

ASSEMBLÉE CONSTITUTIVE

L'assemblée constitutive de l'Association Suisse de Physiothérapie du Sport aura lieu le jeudi 21. novembre 2002 à 20 heures à l'Aula de l'Ecole Fédérale de Sport de Macolin, (bâtiment principal, 4e étage, www.essm.ch). Pour tout renseignement: nmathieu@dplanet.ch

Le Associazioni cantonali di Argovia e Soletta hanno pubblicizzato la Giornata della fisioterapia con una campagna manifesti.

ATTIVITÀ

GIORNATA DELLA FISIOTERAPIA

(rh) La Giornata della fisioterapia è stata celebrata nelle più svariate regioni della Svizzera. Le associazioni cantonali l'hanno concretizzata autonomamente. Qui di seguito trovate resoconti e immagini delle varie associazioni cantonali. Sfogliate anche nella parte informativa delle altre lingue: scoprirete altro materiale in immagini sulla Giornata della fisioterapia.

Associazioni cantonali di Argovia e Soletta

CAMPAGNA MANIFESTI

Le Associazioni cantonali di Argovia e Soletta hanno realizzato una campagna manifesti. Su dei manifesti di Medici per l'ambiente, che raccomandavano di muoversi almeno 30 minuti al giorno, abbiamo aggiunto degli adesivi con il nostro logo e la segnalazione della Giornata della fisioterapia.

Lo scopo della campagna era di attirare l'attenzione dei pazienti sul fatto che bisogna muoversi di più per prevenire malattie derivanti dall'insufficienza di movimento.

I manifesti sono stati inviati a tutti i fisioterapisti indipendenti nonché alle cliniche e agli ospedali dei due Cantoni.

Le reazioni dei fisioterapisti sono state molto scarse. La maggior parte ha espresso disappunto essenzialmente per il fatto che per questa campagna abbiamo utilizzato un manifesto di medici. Quale controargomento segnaliamo che, per motivi di costo, era impossibile realizzare un manifesto apposito.

L'eco dei pazienti è stato favorevole. Molti sono rimasti stupiti del fatto che vi sono veramente delle persone che non si muovono neanche 30 minuti al giorno. Altri hanno trovato molto divertente soprattutto la grafica del manifesto.

Dal nostro punto di vista, la campagna è stata un successo. Speriamo tuttavia che in futuro si presenti l'opportunità di poter stampare e presentare un manifesto nostro.

Andrea Schlatter e Andrea Schwaller, commissione PR Argovia e Soletta

Associazioni cantonali di Basilea Campagna e Città

BASILEA E LA GIORNATA DELLA FISIOTERAPIA

Una splendida domenica di fine estate – l'occasione per un tuffo in piscina. Sull'acqua aleggia una piacevole calma – ci sono in giro solo i «patiti».

L'acqua è morbida, le bracciate si susseguono quasi da sole, scivolo nell'acqua come un pesce, godendomi questa leggerezza. I pensieri prendono forma liberamente. Sì, oggi è la Giornata della fisioterapia. Forse molti dei miei colleghi staranno rifacendo il pieno di energia per la prossima settimana di lavoro a modo loro, come me. In questo momento anch'io sono contenta di non avere *niente la fare*.

Ma una domanda m'insidia: perché non abbiamo organizzato niente? Già un anno fa il comitato aveva informato a più riprese i membri, esortandoli ad avvicinarsi al pubblico l'8 settembre. Con proposte allettanti, i membri sono stati invitati ad affrontare il tema e a formulare delle idee. Questi appelli non hanno trovato nessun eco: silenzio assoluto. Il comitato ha quindi deciso di non insistere oltre sull'argomento, dato che un evento del genere ha bisogno del sostegno totale della base.

Dopo 650 metri di nuoto la mia riflessione ha raggiunto questo punto. Ma i pensieri continuano a girare attorno all'argomento. Sott'acqua la mente resta fresca e creativa.

Col passare dei mesi, il nostro ambiente di lavoro diventa sempre più difficile. La sanità è messa in cattiva luce sia politicamente che economicamente. I requisiti che ci vengono posti in termini di conoscenze professionali e soprattutto di competenza sociale aumentano. La quotidianità nel campo di tensione tra la domanda di trattamenti economicamente efficienti e le esigenze sempre più elevate dei clienti, che vogliono qualcosa in cambio degli alti premi che pagano, ci costa molta energia. La settimana in studio è dura, lunga e ci chiede molta flessibilità. Chi ha voglia di scendere in piazza la domenica?

Ma non è possibile continuare, con spirito compiaciuto, a chiuderci alle realtà della politica quotidiana. Nella discussione sulla Giornata della fisioterapia mancata in seno all'Associazione cantonale, questo fattore ha almeno avuto un effetto di «risveglio» per alcuni colleghi. Mantenere vivo questo effetto e rafforzarlo ulteriormente è il compito che spetta ora ai membri e al comitato.

Sì, e poi c'è anche la spilla: probabilmente, in questo momento non è lo strumento di PR adatto. In associazione con gli altri «vettori pubblicitari» evidentemente non riusciamo a riconoscerci quale gruppo professionale. Dobbiamo elaborare una nostra identità professionale, da comunicare poi verso l'esterno con piena convinzione. La mia conclusione dopo 1,5 km di nuoto: l'idea della Giornata della fisioterapia ha dato degli impulsi, abbiamo una professione straordinaria e ciò che realizziamo nel quadro della sanità ha un valore inestimabile. È tempo che lo comunichiamo al pubblico. Per la nostra Associazione cantonale, si tratta essenzialmente di sensibilizzare i membri. Il primo passo è stato fatto.

Vita Walter, commissione PR Basilea Campagna e Città

«Les Passevites» – veri giocolieri.

Associazione cantonale di Berna

IL MONDO DELLA FISIOTERAPIA SUL GURTEN!

L'8 settembre 2002, oltre 300 persone si sono date appuntamento sul Gurten con un tempo stupendo! Tra questi, ben 120 fisioterapisti, più di 100 bambini e numerosi parenti, conoscenti e amici.

In mezzo al prato era stata montata una grande tenda. Poco dopo mezzogiorno, le panchine si sono pian piano riempite: il buffet delle insalate e la griglia attiravano grandi e piccoli verso i piaceri del palato.

Dopo il discorso di Christine Delessert, l'Associazione cantonale di Berna ha festeggiato il suo 1000° membro: Andrea Ramseyer della Physiotherapieschule Feusi.

Mentre davanti alla parete di roccia alta sei metri si formava una coda sempre più lunga, i più dotati in fatto di coordinazione si sono cimentati con diversi giochi d'abilità.

L'entrata in scena del gruppo «Les Passevites» ha tuttavia eclissato i provetti artisti. Volando qua e là, palle e clavi hanno raccontato a modo loro una storia dallo charme francese. Alla fine, sotto la guida dei professionisti, anche alcuni spettatori hanno prodotto numeri degni di un circo.

Alle 16 sono saliti sul palco «Die Hellen Barden», armati di chitarra, tastiere, flauto e voce. Al termine della giornata, Anton e Arlette hanno abilmente riscaldato ancora una volta l'atmosfera con molto spirito e creatività, lasciando il palco solo dopo tre bis.

Lentamente, si è così chiusa una splendida giornata, caratterizzata da molti eventi, un ambiente disteso e numerosi colloqui. Il mondo bernese della fisioterapia si è mostrato di ottimo umore – grazie anche al cielo ridente! Un particolare grazie va a Pascale Schaefer e Gere Luder per l'organizzazione perfetta e a tutti gli aiutanti.

Ulteriori informazioni e immagini sono pubblicate nella nostra homepage all'indirizzo www.fisiobern.ch.

Christoph Ribi, PR,
Associazione cantonale di Berna

Associazione cantonale di Ginevra

«UN'ESPERIENZA POSITIVA DA RIPETERE»

In centro città, sotto una tenda di 150 m², la commissione Promozione professionale dell'Associazione ginevrina di fisioterapia ha organizzato una giornata di presentazione dei vari aspetti della professione intitolata «La fisioterapia per tutte le età».

Attività realizzate

- Un film trasmesso ininterrottamente su uno schermo al plasma, alternato a diapositive: brevi sequenze di presentazione di un campione delle varie tecniche. Un sentito grazie agli allievi del Team-Physio, che hanno realizzato questo documento.
- Sette stand creati con manifesti, fotografie e brevi testi presentavano le varie specialità della fisioterapia: pediatria, rieducazione posturale, neurologia, riabilitazione cardiorespiratoria, geriatria, uroginecologia, massaggio, terapia manuale, sport, prevenzione, mezzi ausiliari, costi... Animazione con test interattivi, che hanno permesso ai visitatori di misurare la loro capacità di resistenza allo sforzo o la loro destrezza in equilibrio su una tavola mobile. A questi momenti di scambio con il pubblico hanno partecipato, alternandosi, circa 80 fisioterapisti, indipendenti o impiegati all'ospedale.
- Un percorso di simulazione di handicap coinvolgeva il pubblico proponendogli di «vivere», mediante degli artifici, alcune situazioni di handicap: cosa prova un anziano handicappato a causa della schiena cifotica e rigida? O una persona con un ginocchio rigido di fronte a degli ostacoli? Come utilizzare un bastone quando una frattura non consolidata vi impedisce di appoggiare un piede per terra? O come affrontare un marciapiede con una sedia a rotelle?
  L'esperienza e la partecipazione dei nostri colleghi dell'ospedale geriatrico è stata molto preziosa, grazie.
- Accenti: su un palco, ogni ora presentazione di 15 a 20 minuti di vari temi sotto forma di dimostrazioni pratiche:
  uso della sedia a rotelle – esercizi sul pallone – prevenzione per la schiena – esercizi di stretching – test di sforzo e ricupero
- Distribuzione di penne, palloni, prospetti.

Avviare il dialogo, rispondere alle domande, incontrare il pubblico: gli obiettivi sono stati raggiunti. I passanti in centro hanno avuto modo di incontrarci in un ambiente accogliente. In questi tempi di incognite sulla LAMal, è utile dar risalto alla nostra presenza nella grande famiglia della Salute. Un'esperienza positiva da ripetere.

Claude Rigal,
Associazione cantonale di Ginevra

La giornata della fisioterapia nel centro di Ginevra.

Anche Renato Tosio ha partecipato al joggathlon.

La buvette è stata molto frequentata.

Associazione cantonale di Neuchâtel

PRESENTAZIONE DELLA PROFESSIONE NEL CENTRO DI NEUCHÂTEL

Per una giornata intera, membri dell'Associazione neocastellana di fisioterapia si sono dati il cambio per presentare la professione nel centro di Neuchâtel.

Attorno a uno stand, hanno incontrato il pubblico in collaborazione con la lega neocastellana contro il reumatismo e Vista Wellness SA.

I fisioterapisti hanno presentato varie tecniche di fisioterapia, dispensato consigli per la prevenzione e discusso con i visitatori interessati della posizione attuale della fisioterapia e del suo insegnamento, il tutto con grande spontaneità.

Il pubblico è stato invitato a partecipare a un concorso che consisteva nel sollevare correttamente un cartone contenente degli alimenti e nello stimarne il peso. Alla fine della giornata, la persona che più si è avvicinata al peso effettivo ha vinto il cartone.

Ai più coraggiosi è stato proposto un test della forma fisica.

Molto successo hanno avuto i palloncini offerti ai bambini, tanto più che anche il sole era dalla nostra parte!

Il bilancio della giornata è molto positivo.

Sarah Farrington, Associazione cantonale di Neuchâtel

Associazioni cantonali di San Gallo/Appenzello e Grigioni

I FISIOTERAPISTI CORRONO PER GLI HANDICAPPATI

In occasione della Giornata della fisioterapia, le Associazioni cantonali di San Gallo/Appenzello e Grigioni hanno organizzato un joggathlon a Bad Ragaz. La manifestazione è stata un grande successo. Il ricavato di fr. 103 000.– andrà a favore della ricerca sulla sclerosi multipla. Sul Giessenpark di Bad Ragaz quella domenica splendeva il sole.

Uno striscione «Physios laufen für Behinderte (I fisioterapisti corrono per gli handicappati)» annunciava inequivocabilmente l'imminente joggathlon della fisioterapia.

Già il giorno prima, molti volontari avevano trasformato il Giessenpark in un accogliente luogo per la festa e tracciato un bel percorso nel bosco. Un circuito di 720 metri per gli adulti e uno di 340 metri per i bambini, gli handicappati e le persone in sedia a rotelle hanno permesso a ogni partecipante di correre secondo le proprie possibilità. Si trattava di correre per trenta minuti per una buona causa: ogni giro, i partecipanti aumentavano i contributi degli sponsor.

Il via è stato dato alle 11 con la corsa dei fisioterapisti. Il grande tifo degli spettatori testimoniava già il buon umore e motivava ciascuno a dare il meglio di sé. Anche Erika Ω Huber e Eugen Mischler, rappresentanti ufficiali dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, hanno contribuito al ricavato della Giornata della fisioterapia con i loro giri. È poi stato il turno delle personalità della politica, della sanità, dello sport e dell'economia, mentre la corsa delle famiglie ha consentito a varie generazioni di completare il percorso assieme.

Anche i bambini, nella corsa a loro riservata, e gli handicappati, con e senza accompagnatori, incoraggiati dal folto pubblico hanno contribuito con grande entusiasmo al successo della manifestazione.

Il numero elevato di corridori con i loro sponsor ha fatto sì che alla fine è stato raccolto un ricavato di fr. 103 000.– a favore della ricerca sulla sclerosi multipla. Sono così state ampiamente superate le aspettative del comitato organizzativo, diretto da Urs Gamper, presidente dell'Associazione cantonale SG/APP.

Lo speaker Urs Sloksnath ha accompagnato gli eventi con professionalità e intervistato varie persone sulla loro esperienza e motivazione a partecipare a questa manifestazione.

Per l'intera giornata, la buvette della festa è stata molto frequentata. Mangiando e bevendo sono state riannodate vecchie conoscenze e strette nuove amicizie. Un sentito grazie vada ai numerosi aiutanti volontari, che hanno collaborato al montaggio e allo smontaggio, alla buvette, alla gestione delle iscrizioni e del percorso, alla cucina, alla regolazione del traffico o ai lavori di pulizia: senza di loro, questa manifestazione non sarebbe stata possibile. Anche ai molti sponsor, che hanno aderito spontaneamente alla nostra richiesta, vada un vivo grazie del loro sostegno.

Tornando a casa, un'emittente radio locale trasmetteva una cronaca dettagliata del joggathlon della fisioterapia, che ha rafforzato la mia convinzione di aver partecipato a un evento riuscito a favore di persone con problemi di salute.

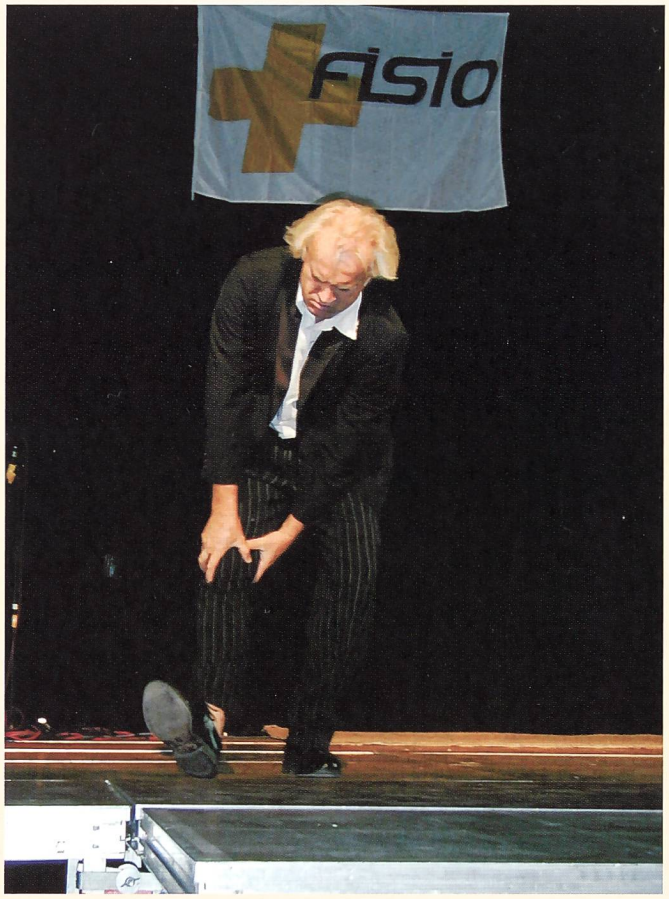
Jan Blees

Associazione cantonale di Zurigo e Glarona

LA FESTA DELLA FISIOTERAPIA A ZURIGO

All'inizio della festa, i membri del comitato e il comitato organizzativo hanno servito un aperitivo ai membri e alle loro famiglie, dando così avvio a un piacevole incontro tra fisioterapisti, che da tempo non si erano più visti o tutt'al più durante un incontro d'esercitazione, un corso di perfezionamento o un'altra riunione.

Nel suo discorso, Claudia Muggli-Scheim, presidente dell'Associazione cantonale, ha ricordato il giorno della nascita della Confederazione mondiale di fisioterapia 20 anni fa, festeggiato oggi. Successivamente il pantomimo Christoph Staerkle ha caricaturato e caratterizzato i fisioterapisti e i pazienti, nonché le loro interazioni terapeutiche. Lo ha fatto in modo così azzeccato che avevo quasi l'impressione che Staerkle stesso appartenesse al «popolo dei fisio-



Il pantomimo Christoph Staerkle.

terapisti». Dopo questo spettacolo muto, gli ospiti si sono raggruppati attorno al bar e ai tavoli del salone o anche di fuori per chiacchierare su storie di fisioterapia e altro.

I piccoli ospiti si sono ritirati velocemente e durevolmente nel loro regno di giochi e balli – la casetta dei bambini – e le poche volte in cui li ho rivisti mi hanno dimostrato che l'animazione dei bambini funzionava.

Il pubblico è poi stato conquistato dall'espressiva e delicatamente sensuale esecuzione di danza di Corinne Schneider, fisioterapista e insegnante di danza. Con il tema «S-VILUPPO», la ballerina ha rappresentato da un lato il nostro lavoro di fisioterapisti, volto a spezzare modelli di movimento sbagliati e circoli del dolore dei pazienti, e dall'altro il nostro sforzo di «svilupparci e perfezionarci» continuamente.

Da fuori è poi entrato il profumo della paella preparata sul posto, che ha placato la fame crescente. Il gruppo blues e rock del sud «Blues Pool», che con Beat Büsser e Balz Winteler vanta tra le sue fila due fisioterapisti, ha entusiasmato gli ospiti con i ritmi rockettari delle tastiere, i suoni caldi del sax e le voci maschili rauche e in parte anche sentimentali. A un'ora avanzata – il bar è stato molto frequentato – sono scoppiati il talento ritmico e l'amore per il movimento di molti ospiti, che hanno iniziato a ballare, cantare e battere le mani con entusiasmo. Da fuori non sembrava che all'interno della palestra vi fosse solo un decimo dei membri dell'Associazione cantonale, che hanno celebrato la nostra giornata in modo decisamente allegro e scatenato.

Il finale della festa è stato affidato ai DJ Beat e Stefano, interrotti solo dalla spontanea esecuzione notturna di sputafuoco di Martina Ammann e Patrik Hadermann, che hanno dato alla festa una nota avventurosa.

Insomma, una giornata indimenticabile!

Daniela de la Cruz, Associazione cantonale di Zurigo e Glarona

ATTIVITÀ

CONGRESSO WCPT A BARCELLONA DAL 7 AL 12 GIUGNO 2003

(pb) Che ve ne pare di andare a Barcellona il prossimo mese di giugno per partecipare al congresso WCPT, per aggiornarvi nel campo della fisioterapia, per conoscere fisioterapisti di tutto il mondo e scoprire alcuni luoghi appartati di questa incantevole città? Poco tempo fa su Internet al sito www.wcpt.org>congress>accommodation è stata pubblicata la lista degli alberghi, così potrete prenotare direttamente una camera nell'albergo che preferite.

Potrete inoltre scaricare il modulo d'iscrizione dalla rete, all'indirizzo www.wcpt.org > congres > registration. Vale la pena prenotarsi per tempo, poiché l'anno prossimo i prezzi d'iscrizione aumenteranno.

Avete anche la possibilità di richiedere la relativa documentazione al nostro segretariato generale.

Al segretariato generale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia saranno lieti di aiutarvi ad organizzare il viaggio a Barcellona. Per ulteriori informazioni digitare www.fisio.org. Iscrivetevi da noi!

PREZZI D'ISCRIZIONE

Categoria	Fino al 31 dic. 2002	Fino al 1° maggio 2003	Doppo il 1° maggio 2003
Membro	€ 590.–	€ 695.–	€ 860.–
Non membro	€ 1020.–	€ 1020.–	€ 1180.–
Studente	€ 320.–	€ 430.–	€ 430.–
Multi-User	€ 860.–	€ 965.–	Non è disponibile
Giornaliera Membro/studente	€ 190.–	€ 295.–	€ 295.–
Giornaliera Non membro	€ 350.–	€ 350.–	€ 350.–
Ospite	€ 145.–	€ 145.–	€ 145.–

DIALOGO

RIDUZIONE DELLA TASSA DI MEMBRO PER FISIOTERAPISTI INDIPENDENTI

(rh) Conforme alla decisione del Comitato centrale i membri indipendenti possono inoltrare una domanda di riduzione della tassa se **la cifra d'affari complessiva** dell'esercizio in corso è inferiore **a fr. 25 000.–.** Il 30 novembre è il termine di scadenza per la presentazione della domanda di riduzione della tassa per **l'anno successivo.** La domanda dovrà essere **obbligatoriamente** corredata di bilancio e conto profitti e perdite dell'anno in corso. In caso di approvazione della domanda, il membro dovrà pagare **fr. 50.–** per il **disbrigo della pratica.** La riduzione della tassa verrà accordata solo previo pagamento dei 50 franchi. La domanda di riduzione deve essere rinnovata ogni anno. Purtroppo nel primo anno di esercizio di massima una riduzione non è possibile perché mancano i dati. Tutti i fisioterapisti indipendenti che desiderano chiedere una riduzione della tassa dovranno inviare la documentazione completa **entro il 30 novembre 2002** al seguente indirizzo:
Associazione Svizzera di Fisioterapia, Segretariato generale, Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt

OSTEOPOROSI

Nelle ultime due edizioni di «FISIO Active» pubblicammo un articolo specialistico di Jörg Jeger sul tema osteoporosi. Chi desidera ulteriori informazioni su questa malattia potrà trovarle sui siti internet elencati qui appresso. Jan Kool, Didier Andreotti e Khelaf Kerkour hanno fatto una scelta per voi e hanno valutato il contenuto di ogni sito. Divertitevi navigando!

Osservate anche le informazioni sui siti in francese e in tedesco nella parte informativa!

Svizzera

http://www.donna.ch
Una homepage in tedesco e in francese dell'associazione «Donna Mobile» per i professionisti e per le donne affette da questa malattia. Illustra le cause, la diagnosi, la prevenzione, ha un questionario sui rischi, contiene informazioni nonché dà la possibilità di accedere a ulteriori informazioni pagando una tassa di membro di fr. 30.–. Purtroppo sulla lista dei membri non vi è praticamente nessun fisioterapista.

http://www.medpoint.ch
Per i medici. Una homepage piuttosto lenta e non proprio d'attualità.

http://www.svgo.ch
L'Associazione svizzera contro l'osteoporosi. A questo indirizzo si possono ordinare bellissimi depliant per i pazienti in lingua tedesca e francese. L'Associazione svizzera contro l'osteoporosi (ASCO) fu fondata nel 1989 per riunire gli esperti e i medici di diversi rami (per esempio medici generici, internisti, endocrinologi, reumatologi, ginecologi, medici specialisti in medicina sociale e preventiva ecc.) interessati alla problematica dell'osteoporosi.

Italia

http://www.lillyosteoporosi.it
Sito ben strutturato con informazioni molto buone per i diretti interessati, riguardanti la nutrizione il movimento e gli aspetti medici da tenere in considerazione. I testi possono essere utilizzati quale supporto nelle raccomandazioni da fare al paziente.

http://www.farmacia.it
Homepage commerciale con numerosi articoli di larga divulgazione su temi di ampia portata. Vi si trovano articoli sull'osteoporosi come pure temi sulle ossa in genere.

http://www.gss.iz
Homepage del «Gruppo di studio della scoliosi e delle patologie vertebrali». Il materiale scientifico presentato sul sito è indirizzato ai medici e ai tecnici che trattano patologie vertebrali. Per i pazienti le informazioni mediche disponibili sono solo ad uso educativ, ma possono risultare pesanti considerato la loro estensione.

http://www.farmacia.rm.it/News.asp?ID=2075
Homepage commerciale che presenta temi di tutti i campi della medicina, tra cui anche un capitolo dedicato all'osteoporosi. È più ideale per il largo pubblico che non per gli specialisti del settore.

Internazionale

http://www.osteofound.org
Il sito inglese dell'International osteoporosis Foundation contiene moltissime informazioni sui risultati più importanti della ricerca, la maggior parte delle quali si riferiscono a campi medici.

http://www.endocrineweb.com
L'importanza del movimento per l'osteoporosi.

Esiste un gran numero di homepage in lingua inglese che non desideriamo commentare ulteriormente.

INCONTRO DEI RAPPRESENTANTI DEGLI IMPIEGATI

(eh) Il 26 settembre 2002 la vicepresidente dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia Erika Ω Huber ha dato il benvenuto ai rappresentanti degli impiegati, riunitisi a Berna in occasione dell'incontro annuale.
Il Dr. jur. Markus Moser, consulente giuridico in campo sanitario, ha tenuto una relazione interessante intitolata «Autonomia degli ospedali». In seguito si è presentato e discusso il manuale per i rappresentanti degli impiegati, redatto dall'Associazione Svizzera di Fisioterapia e ideato per sostenere i rappresentanti degli impiegati delle Associazioni cantonali nel loro lavoro. L'incontro si è concluso con uno scambio generale di informazioni.

CONFERENZA DEI PRESIDENTI

(eh) Il 20 settembre 2002 il presidente del giorno, Georges Gillis, presidente dell'Associazione cantonale del Giura, ha salutato tutti i presidenti delle Associazioni cantonali riunitisi in occasione della seconda conferenza dei presidenti di quest'anno. L'obiettivo di questa conferenza è di promuovere lo scambio di informazioni tra i presidenti e di dare al Comitato centrale la possibilità di formarsi un'opinione. Nel corso della mattinata i presidenti hanno discusso le finalità comuni. Il pomeriggio vi si sono associati i membri del Comitato centrale, che hanno informato su argomenti importanti riguardanti l'Associazione. La prossima conferenza ordinaria dei presidenti si terrà a Berna il 24 gennaio 2003.

ASSOCIAZIONE SVIZZERA DELLA FISIOTERAPIA DELLO SPORT

ASSEMBLEA COSTITUTIVA

L'assemblea costitutiva dell'Associazione Svizzera della Fisioterapia dello Sport si terra il giovedi 21 novembre 2002 alle ore 20.00 nell'aula della Scuola Federale dello Sport di Macolin (edificio principale 4.piano, www.essm.ch).
Per ulteriori informazioni:
nmathieu@dplanet.ch

Huber & Lang
Fachbücher · Medien
http://www.huberlang.com

Schanzenstrasse 1 (Bubenberghaus)
3000 Bern 9
Tel. 031 300 46 46
Fax 031 300 46 56
E-Mail:
contactbern@huberlang.com

Postfach
8021 Zürich 1
Tel. 043 268 32 22
Fax 043 268 32 20
E-Mail:
contactzurich@huberlang.com

Cech, D. J. / S. Martin
Functional movement development
Across the life span
2nd ed. 2002. 508 p., ill., cloth, ca. CHF 81.–

Chaling, H.
Leitfaden Tuina
Die manuellen Techniken in der TCM
2002. 488 S., Abb., kart., CHF 104.–

Eckert, A.
Das Tao der Akupressur und Akupunktur
Die Psychosomatik der Punkte
2., überarb. Aufl. 2002. 360 S., Abb., Tab., geb., CHF 128.–

Dieses Nachschlagewerk beschreibt ausführlich und in eindrucksvoller Weise das emotionale, tiefenpsychologische und energetische Wirkungsspektrum aller 361 klassischen Punkte. Die dargestellten Wirkungen beruhen auf Forschungsarbeiten des Autors und werden hier erstmals dargelegt. Kombiniert mit den gleichfalls detailliert beschriebenen medizinischen Indikationen ergibt sich bei jedem Punkt ein vollständiges Bild seiner psychosomatischen Wirkungen.

Gleditsch, J. M.
MAPS MikroAkuPunktSysteme
Grundlagen und Praxis der somatotopischen Therapie
2002. 243 S., Abb., geb., CHF 142.–

Ein Grundlagen- und Praxisbuch der somatotopischen Therapie.
Einige Vorzüge der MAPS-Therapie:
- zuverlässige Ergänzung des heutigen therapeutischen Repertoires
- gleichrangig neben der Körperakupunktur einsetzbar
- für das westliche Verständnis im diagnostischen und therapeutischen Zugang «näher» als die Traditionelle chinesische Medizin
- in der Nebenwirkungsfreiheit konventionellen Behandlungsformen entscheidend überlegen

Martin, U. / K. Otto / S. Reimann
Gelenke, Muskeln, Nerven
Lightfaden
2., überarb. Aufl. 2002. 281 S., Abb., kart., CHF 24.–

Martin, S.
Balancetraining für das behinderte Kind
Ein Praxisbuch für Physiotherapeuten und Eltern
2002. 184 S., Abb., kart., CHF 39.50

Balanceschulung in allen Phasen der körperlichen Entwicklung des behinderten Kindes. Mit vielen Fotos sowie Zeichnungen eine anschauliche Sammlung von zahlreichen Übungen für das Gleichgewichtstraining. Für Physiotherapeuten und Übungsleiter, die mit behinderten Kindern arbeiten, aber auch für Eltern geeignet. Die Übungen sind kindgerecht, phantasievoll und abwechlungsreich, so dass die Kinder mit Freude mitmachen. Klare, einfache Anleitungen und die Altersangaben helfen, die passenden Übungen auszusuchen und anzuwenden und an die Eltern weiterzuvermitteln.

Palastanga, N. / D. Field / R. Soames
Anatomy and human movement
Structure and function
4th ed. 2002. 676 p., ill., board, ca. CHF 137.–

For this fourth edition, all illustrations have been redrawn and the text redesigned to make studying anatomy easier. The musculoskeletal structures are presented as a living dynamic system and the applied anatomy covers upper and lower limbs. The book also comprehensively deals with skin, trunk, neck, head, viscera and nervous system.

Storck, U.
Kurzlehrbuch Technik der Massage
18., völlig neu bearb. Aufl. 2002. 188 S., Abb., kart., CHF 52.10

Konzentration auf das Wesentliche ist das Lernprinzip dieses Buches. Die Grundlagen orientieren sich am Curriculum. Gut verständlicher Lehrstoff, kleine, gut proportionierte Lernschritte, Tabellen, Merksätze, Zusammenfassungen und Übungsaufgaben helfen dem Lernenden, sich die Theorie einzuprägen. Die Technik wird erläutert – begleitet durch Bildsequenzen, die sich aus Momentaufnahmen addieren. Ein knapper Text bringt das Gezeigte auf den Punkt. Zusätzliche Informationen und weitere Methoden geben einen ersten Einblick, gerade so viel, wie die Ausbildung verlangt. Der Inhalt wurde völlig neu bearbeitet und neu illustriert.

Valerius, K.-P. et al.
Das Muskelbuch
Funktionelle Darstellung der Muskeln des Bewegungsapparates
2002. 420 S., Abb., Tab., geb., CHF 97.–

Das vorliegende Buch vereint in bisher nicht auf dem Markt befindlicher Form sämtliches für Studium und Praxis benötigte Wissen.
Es beinhaltet ein innovatives Visualisierungskonzept:
- Muskelfunktionsprüfungen Schritt für Schritt
- in vivo Darstellung der Oberflächenanatomie
- aufwändige 3D-Computergrafiken
- kurze, prägnante Texte zu funktionellen Details
- visualisierte, klar verständliche Handlungsanweisungen
- hilfreiche Pfeile lenken den Blick direkt auf die entscheidenden Strukturen.

Das überschaubare Doppelseitenlayout verschafft einem einen schnellen Überblick über jeden Muskel inklusive der zugehörigen Muskelfunktionsprüfung. Der umfangreiche Anhang ermöglicht das schnelle Auffinden weiterreichender Informationen zu jedem Muskel.

Preisänderungen vorbehalten
Sous réserve de changement de prix

Bestellcoupon • Ausschneiden – per Post einsenden oder faxen

Buchbestellung(en): _____

_____

_____

_____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ausfüllen in Blockschrift oder mit Stempel

Bitte an eine der folgenden Adressen senden:

Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, 3000 Bern 9

Huber & Lang, Postfach, 8021 Zürich 1

kurs

Verband/Association/Associazione

Fortbildung in der Unternehmensführung

MARKETINGMANAGEMENT

Datum Dienstag, 28. Januar 2003, und Mittwoch, 19. Februar 2003

Zeit jeweils 17.00 bis 21.00 Uhr (4 Lektionen)

Ort Hochschule für Wirtschaft
Zentralstrasse 9, 6003 Luzern (im Hauptbahnhof)

Programmpunkte

- Marketingdenkhaltung
- Marketingstrategie
- Vision und Praxisleitbild
- Marktanalyse
- Kommunikationspolitik (CI, Werbung, PR)
- Kundenorientierung
- Mitarbeiterorientierung

Kosten Fr. 500.–

Referent Lukas Christen, Sempach
Unternehmensberater und Olympiasieger

Teilnehmer nur Mitglieder (maximal 12 Personen)

Nähere Informationen erhalten Sie beim
Schweizer Physiotherapie Verband
Telefon 041 462 70 60
E-Mail: info@fisio.org
Internet: www.fisio.org

JAHRESTAGUNG

Termin 13. November 2002

Zeit 10.00 bis 16.30 Uhr

Ort Haus des Sportes
Laubeggstrasse 70, 3000 Bern 32

Thema Schwerpunkt Bildung
Aktivitätenprogramm/Budget 2003

Anmeldung www.fisio.org

ASSEMBLÉE ANNUELLE

Date 13 novembre 2002

Durée 10 h 00–16 h 30

Lieu Haus des Sportes
Laubeggstrasse 70, 3000 Berne 32

Thème Sujet principal Formation
Programme d'activités et budget 2003

Inscription www.fisio.org

CHEFPHYSIOTHERAPEUTINNEN-TREFFEN 2002

Termin Donnerstag, 14. November 2002

Dauer 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort Konferenzzentrum Egghölzli, SMUV
(Tram 3 Richtung Saali, Haltestelle Egghölzli)
Weltpoststrasse 20
3000 Bern 15
Telefon 031 350 22 01

Kosten Für Mitglieder des Schweizerischen Physiotherapie Verbandes: gratis
Nichtmitglieder: Fr. 50.–

Die Veranstaltung wird simultan übersetzt.

Detaillierte Informationen und Anmeldemöglichkeit finden Sie auch unter www.fisio.org

RENCONTRE DES PHYSIOTHÉRAPEUTES EN CHEF 2002

Date Jeudi, 14 novembre 2002

Durée 10 h 00–17 h 00

Lieu Centre de conférences Egghölzli, SMUV
(Tram 3 direction Saali, station Egghölzli)
Weltpoststrasse 20
3000 Berne 15
Téléphone 031 350 22 01

Coûts Pour les membres de l'Association Suisse de Physiothérapie: gratuit
non-membres: Fr. 50.–

Une traduction simultanée est prévue.

Pour de plus amples détails et l'inscription, référez-vous à la page d'accueil www.fisio.org

ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

_____

_____

_____

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

_____

_____

_____

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2002» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name .....

Vorname .....

Adresse .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

Einsenden an:
Schweizer Physiotherapie Verband
Geschäftsstelle, Postfach, 6204 Sempach Stadt

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 59 benützen!

KANTONALVERBAND BASEL-STADT/BASELLAND

SKOLIOSESEMINAR

Kursleitung Andreas M. Bertram, dipl. Physiotherapeut, Basel

Datum Donnerstag, 14. November 2002
Freitag, 15. November 2002
Samstag, 16.November 2002

Zeit Donnerstag, 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag, 8.00 bis 17.30 Uhr
Samstag, 8.00 bis 15.00 Uhr

Thema Untersuchung und Behandlung der Skoliose unter Berücksichtigung funktioneller und biomechanischer Gesichtspunkte.

Inhalt Die Skoliose wird in ihrer anatomischen und funktionellen Erscheinungsform analysiert. Dadurch wird ein tieferes Verständnis der veränderten Trägerfunktion der Wirbelsäule möglich. Skoliose-adaptierte therapeutische Handlungen können dank besserem Verständnis der Wirkungsweise erfolgreich eingesetzt werden.
- Anatomie, Biomechanik und Pathologie der Skoliose an einem orginal Skoliosemodell
- Pathophysiologie in der Motorik
- Neuro-orthopädische Hintergründe und Interaktionen
- Strukturelle Skoliose, funktionelle Verstärkung

Ort Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie
Andreas und Christina Bertram-Morscher
Leimenstrasse 49, 4051 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 450.–; Nichtmitglieder: Fr. 490.–

NEUROTRAINING

Kursleitung Dr. med. Ben van Cranenburg

Datum Samstag, 30. November 2002

Zeit 8.00 bis 17.00 Uhr

Thema Plastizität und Lernen in der Neurorehabilitation

Inhalt Heutzutage wissen wir, dass das Gehirn plastischer funktioniert als wir früher gedacht haben.
Es gibt viele therapeutische Ansätze die auf diesem plastischen Phänomen basieren (z.B. mentales Üben oder «forced use»- Konzept).

Ort Bethesda-Spital Basel
Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 160.–; Nichtmitglieder: Fr. 190.–

REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING

Kursleitung Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler

Datum Samstag, 25. Oktober 2003

Zeit 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Thema Aufbau eines Ausdauertrainings in der Rehabilitation

Inhalt
- Grundsätzliches zur Ausdauer
- Therapeutisch relevante Methoden des Ausdauertrainings
- Ausdauertrainingsprogramme
- Ausdauertests
- Praxis: die richtige Belastungsintensität

Ort Bethesda-Spital Basel
Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 160.–
Nichtmitglieder: Fr. 190.–

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

Kursleitung Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler

Datum Samstag, 8. November 2003, und
Samstag, 15. November 2003

Zeit 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Thema Aufbau eines Krafttrainings in der Rehabilitation

Inhalt Theorie und Praxis zu:
- Komplexe und differenzierte Kraftentwicklung
- Muskelaufbau, intramuskuläre Koordination
- Variationen bei Beschwerden
- Exemplarische Krafttrainingspläne
- Extensives Muskelaufbautraining

Ort Bethesda-Spital Basel
Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 290.–
Nichtmitglieder: Fr. 340.–

Anmeldung und Informationen für alle Kurse:
Yvonne Gilgen
Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04
E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

FORMATION CONTINUE

Cours d'anatomie donné par le Professeur Sprumont

Samedi 9 novembre 2002

Sujet La paroi abdominale et le plancher du bassin

Lieu Institut d'anatomie

Horaire 9 h 00 à 12 h 00

Prix Fr. 20.– pour les membres AFP/ASP,
Fr. 30.– pour les non-membres, à régler sur place

Langue Français

TRIGGER POINT MYOFASCIAUX FORMATION DE BASE

23, 24 et 30 novembre 2002
Syndromes myofasciaux: tête, tronc et bassin
Examen et Traitement

Contenu	l'examen et le traitement manuel des points gâchettes en cas de syndromes myofasciaux de l'appareil locomoteur
Programme	Jour 1: bases théoriques, tête et cou Jour 2: ceinture scapulaire nuque et tronc Jour 3: région lombaire et bassin
Intervenant	Jan Delaere, Physiothérapeute, thérapeute manuel et enseignant de la formation Busquet, enseignant à l'école de physiothérapie Feusi de Berne
Langue	Français
Dates	Samedi et dimanche 23 et 24 novembre 2002 Samedi 30 novembre 2002
Lieu	Hôpital Cantonal de Fribourg
Horaires	9–13 h 00, 14–18 h 00 (dimanche jusqu'à 17 h 00)
Nombre de participant	maximum 20
Frais de participation	SFr. 500.– membres ASP SFr. 550.– non membres ASP (à verser à Banque Cantonale 1701 Fribourg FSP section de Fribourg, Compte N°16 10 400.083-18 cours trigger) (incl.: polycopié du cours et logiciel interactif Trigger-Vision)
A renvoyer à	Mme Chantal Brugger, Secrétariat AFP cp 13, 1731 Ependes ou par fax: 026 413 33 17 ou par e-mail: formation@fisiofribourg.ch L'inscription est enregistrée à la réception du payement

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève Téléphone 022 320 57 03, Téléfax 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de la FSP – Formation continue, compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2002	Prix
0209	**Concept Sohier V** Pied et révision des membres M. R. Sohier	23 et 24 nov.	Fr. 350.–
0211	**Complexe cou-épaule** Mme E. Maheu	au 22 nov.	Fr. 500.–
0212	**Mobilisation des tissus neuroméningés** Mme E. Maheu	16 au 18 nov.	Fr. 500.–
0215	**Uro-Gynécologie** M. A. Bourcier M. Ch. E. Constantinou	8 déc.	Fr. 700.–

COMPLET

COMPLET

ANNULE

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours		Dates 2002	Prix
McConnell **Traitement du syndrome fémoro-patellaire** Mme J. Schopfer-Jenni, Téléphone 022 782 48 31 Mme D. Koller, Fax 022 782 48 35		14 et 15 déc.	Fr. 350.–
Microkinésithérapie M. D. Grosjean Téléphone 0033 383 81 39 11 Fax 0033 383 81 40 57	**B** **C** **PB** **JT**	9 et 10 nov. 14 et 15 déc. 12 et 13 déc. 8 nov.	
Médecine orthopédique Cyriax Formation par modules Mme D. Isler Téléphone 022 776 26 94 Fax 022 758 84 44 Conditions: avoir suivi un cours d'introduction	poignet,main hanche	reporté 30 nov.	Fr. 150.– Fr. 150.–
Cours d'introduction au cursus 2003		**7 déc. 2002**	**Gratuit**
Formations certifiantes en PNL Programmation Neuro Linguistique Mme F. Briefer, Dr J.-P. Briefer Téléphone 022 794 54 54 Fax 022 794 22 30 E-mail: pnlcoach.com		se renseigner	
Thérapie manuelle GEPRO SA Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey Téléphone 024 472 36 10, E-mail: Gepro@Gepro.ch		7 stages de sept. 2002 à juin 2003	Fr. 200.– p. j.
Méthode Jean Moneyron Renseignements: 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com			

Responsable	Marc CHATELANAT 3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43 E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2002–2003

Ces cours ont lieu tous les 2èmes mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

12 novembre 2002

Nouvelle perspective dans la chirurgie méniscale

Prof. Daniel FRITSCHY, Chirurgien-Orthopédiste, HUG, Genève

10 décembre 2002

De la réflexologie à la réflexothérapie

Fabienne OKOEKPEN-RYSER, Infirmière-Réflexologue, Genève

Technique réflexe de massage au niveau des pieds qui permet une harmonisation des fonctions organiques. Présentation de la formation proposée par l'Association Genevoise des Infirmières Réflexologues (AGIR).

14 janvier 2003

Une autre physiothérapie: Expériences de missions avec le CICR

Barbara RAU, Physiothérapeute, Genève

Expériences vécues en Iraq (1 an): Prise en charge des amputés et en Afghanistan (9 mois): Prise en charge des traumatisés médullaires.

11 février 2003

Raisonnement clinique: La tête avec les mains

Christophe RICHOZ, Physiothérapeute, Fribourg

Comment, au travers d'une approche plus biologique de l'être humain, pouvons-nous améliorer notre efficacité clinique? Définition du RC, présentation des mécanismes pathobiologiques et principes d'application pratique. Introduction au cours proposé au programme 02–03 de la Formation Continue de l'AGP.

11 mars 2003

Aspect de la physiothérapie respiratoire de la personne âgée

Dr Jean-Paul JANSSENS, Médecin associé à la Division de pneumologie, HUG, Genève
Jean-Marc BASSETTO et Yvon L'HOSTIS, Physiothérapeutes, HUG, Genève

Abord des différentes pathologies respiratoires et approche thérapeutique spécifique en médecine et en physiothérapie chez le patient âgé.

8 avril 2003

La femme ménopausée: Une prise en charge individuelle

Dr Frank LUZUY, Gynécologue-Obstétricien, Chargé d'enseignement, Genève

Présentation proposée par l'ASPUG.

13 mai 2003

Stretching actif: Variété des positions

Mylène SCHENK, Physiothérapeute, Maître d'éducation physique, Genève

Prévention, guérison de troubles musculaires, articulaires et posturaux, amélioration des performances physiques et mieux vivre son corps par le stretching. Introduction au cours proposé au programme 02–03 de la Formation Continue de l'AGP.

10 juin 2003

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12, av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
E-mail: jroth@deckpoint.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

«INTERET DE LA PODOLOGIE POUR LES PHYSIOTHERAPEUTES»

Intervenant Mme Vinciane Dobbelaere, physiothérapeute-podologue

Contenu physiologie de la marche équilibre fonction proprioceptive des pieds relation physiothérapie-podologie

Date samedi, 23 novembre de 9 h 00 à 12 h 00
(dès 8 h 30 café, croissants)

Lieu Dorigny, Université de Lausanne, Service des sports universitaires, salle SOS II

Prix Fr. 25.– à verser sur le compte
17-268609-7 Association vaudoise de physiothérapie
Formation continue
– nombre de places limité –

Inscription par écrit à:
Bernard Gloor, Ch. de la Cocarde 21, 1024 Ecublens
Téléphone/Fax: 021 691 76 54

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

MUSCLE-BALANCE-KONZEPT – RUMPF (Kursnummer 183)

Inhalt
- kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes und praktische Anwendung für die Bereiche der Lendenwirbelsäule/unterer Rumpf
- folgende Themen werden anhand praktischer Arbeit der Kursleitung und der Kursteilnehmer untereinander vermittelt:
  - Haltungsanalyse
  - Tests für Dysfunktionen der lokalen und globalen Rumpf- und Hüftmuskulatur
  - Erarbeiten eines Übungsprogrammes

Voraussetzung Muscle Balance – Einführung

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Dip. Adv. Manip. Ther.

Datum 8. bis 10. Januar 2003 (Mittwoch bis Freitag)

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kantonsspital Glarus

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 780.–
(inkl. Skript und Pausenverpflegung)

Geburtsvorbereitung 1 und 2

WOCHENBETT UND RÜCKBILDUNG (Kursnummer 196)

Zielgruppe Diplomierte PhysiotherapeutInnen

Inhalt
- Vorbereitung auf die Geburt: Physiotherapeutisches Konzept für eine aktive, selbstbestimmte Geburtsarbeit
- Funktionelle physiotherapeutische Behandlung post partum nach dem Tanzberger-Konzept

Referentin Frau Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland

Ort Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Zeit Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 9.00 bis 15.00 Uhr

Kursdaten Geburtsvorbereitung 1:
Samstag/Sonntag, 22./23. Februar 2003

Geburtsvorbereitung 2:
Samstag/Sonntag, 15./16. März 2003

Wochenbett und Rückbildung:
Samstag/Sonntag, 29./30. März 2003

Dauer 6 Tage

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 870.–; Nichtmitglieder: Fr. 1100.–
(inkl. Skript und Pausenverpflegung)

MUSCLE-BALANCE-KONZEPT – HWS/SCHULTER

(Kursnummer 195)

Inhalt
- Kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes und praktische Anwendung für den Bereich der Halswirbelsäule und des Schultergürtels
- folgende Themen werden anhand praktischer Arbeit der Kursleitung und der Kursteilnehmer untereinander erarbeitet:
  - Haltungsanalyse
  - Tests für Dysfunktionen der lokalen und globalen Cervikalen- und Schultermuskulatur

Voraussetzung Muscle Balance – Einführung

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Dip. Adv. Manip. Ther.

Datum 28. bis 31. Januar 2003 (Dienstag bis Freitag)

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kantonsspital Glarus

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 720.–; Nichtmitglieder: Fr. 950.–
(inkl. Skript und Pausenverpflegung)

TAPE- UND BANDAGEKURS

(Kursnummer 191)

Inhalt

1.Tag:
- Wirkung und Grundregeln des Taping
- Effekt des Taping
- Taping untere Extremität: präventive/therapeutische Sprunggelenkbandage
- Erste Hilfe und Rehaaufbau
- Taping Fuss

2.Tag: benötigtes Material beim Taping
- Hat Taping einen Effekt bei Muskelverletzungen?
- Taping obere Extremität: Hand, Daumen, Finger
- Patello-femoral Taping

Referent Egid Kiesouw, Physiotherapeut und Sportrehatrainer

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag/Sonntag, 22./23. Februar 2003

Ort Physiotherapie Schule des Stadtspitals Triemli

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 410.–; Nichtmitglieder: Fr. 540.– (inkl. Tapematerial [Fr. 40.–], Skript und Pausengetränke)

BECKENBODEN A – BECKENBODEN B

(Kursnummer 197)

Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger-Konzept in Theorie und Praxis

Zielgruppe Diplomierte PhysiotherapeutInnen

Ziel Instruktorin eines Kurses zu oben genanntem Inhalt im Bereich der Gesundheitsförderung/ Primärprävention

Referentin Anni Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen

Ort Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Kursdaten Beckenboden A:
Samstag/Sonntag, 5./6. Juli 2003

Beckenboden B:
Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober 2003

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Dauer 4 Tage

Kosten: Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 710.–; Nichtmitglieder: Fr. 920.–
(inkl. Skript und Pausenverpflegung)

UNTERSUCHUNG UND MOBILISATION DES NERVENSYSTEMS (GRUNDKURS NEURODYNAMIK)

(Kursnummer 188)

Der Inhalt des Kurses ist für alle von Bedeutung, die sich mit der Diagnose und Behandlung von Patienten mit Schmerzen und Dysfunktionen auseinander setzen. Somit lässt sich der Kursinhalt sehr gut verbinden mit manualtherapeutischen, haltungs- und bewegungstherapeutischen Untersuchungs- und Behandlungskonzepten in den verschiedensten medizinischen Fachbereichen (Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie usw.). Der Kurs beinhaltet eine theoretische Einführung bezüglich Schmerz und die dafür relevante Anatomie und Physiologie sowie die wesentlichen Clinical-Reasoning-Strategien. Ein grosser Teil des Kurses richtet sich auf Neurodynamik, ein Begriff, welcher für die gegenseitige Beziehung zwischen Physiologie und Mechanik des Nervensystems steht. Ebenso wie Gelenke, Muskeln und Faszien dynamische Fähigkeiten aufweisen, gilt dies auch für das Nervensystem. Mobilität und Elastizität des Nervensystems sind wichtige Voraussetzungen für normale Körperbewegungen. Verletzungen können diese normale Neurodynamik beeinträchtigen und so zu Zeichen und Symptomen der neuralen Strukturen führen, oder der Strukturen, welche vom Nervensystem innerviert werden. Der Kurs beinhaltet ebenso einen ausführlichen praktischen Teil. Die TeilnehmerInnen werden in der fachmännischen Untersuchung von Neurodynamik der Nerven, Nervenwurzeln, Meningen und der Truncus sympathicus instruiert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Schulung von sicheren und klinisch effektiven Untersuchungs- und Behandlungstechniken. Die Kursunterlagen für den Einführungskurs wurden von David Butler mit Beiträgen von anderen NOI-Instruktoren zusammengestellt.

Referent Hannu Luomajoki, Physiotherapeut, MPhty, OMT SVOMP

Datum 9. bis 11. April 2003 (Mittwoch bis Freitag)

Ort Kantonsspital Glarus

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 580.–; Nichtmitglieder: Fr. 760.–
(inkl. Skript und Pausenverpflegung)

POSTOPERATIVE REHABILITATION DER SCHULTER

(Kursnummer 189)

Ziel Vertiefte theoretische und praxisorientierte Kenntnisse zum primären und sekundären Impingement der Schulter sowie zu den Rotatorenmanschettenläsionen und -arthropatien.

Kursinhalt Primäres und sekundäres Impingement der Schulter

- Die Rotatorenmanschettenläsion und ihre operative Therapie
- Postoperative Rehabilitation der Rotatorenmanschette
- Die Rotatorenmanschettenarthropathie und ihre chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten
- Postoperative Rehabilitation nach Schulterprothetik (anatomische und Inversionsprothese)
- Diskussion

Referenten Dr. med. J. Fellmann, FMH Orthopädische Chirurgie
T. Krokfors, dipl. Physiotherapeutin

Datum Samstag, 12. April 2003

Ort Physiotherapie Schule des Stadtspital Triemli, Zürich

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 250.–
(inkl. Skript und Pausenverpflegung)

EVIDENCE BASED THERAPY

(Kursnummer 184)

Inhalt

Der Physiotherapie wird häufig vorgeworfen, sie sei nicht wissenschaftlich begründet. Viele Physiotherapeuten haben das Gefühl, sie wissen nicht, was «wissenschaftlich» alles beinhaltet, und sind unsicher, wenn es um Studien geht. Aber: Patientenzuweiser und das medizinische System verlangen Beweise für das Tun der Physiotherapeuten. Der Druck gegenüber den Kostenträgern, unsere Arbeit wissenschaftlich zu beweisen, wird immer grösser. Seit ein Paar Jahren wird das Schlagwort «Evidence Based Medicine» immer häufiger benützt – was heisst es überhaupt? In diesem Kurs werden den Teilnehmern die wichtigsten Begriffe aus verschiedenen Studiendesigns, Publikationen und deren Erkenntnisse erklärt. Praktische Beispiele aus der Medizin dienen zur Illustration, um den Stellenwert der EBM realistisch einschätzen zu können. Die Teilnehmer lernen, wie man Studien sucht, findet, bewertet und interpretiert. Praktische Beispiele für den Einsatz der Evidence-based-Kenntnisse werden am Beispiel des Rückenpatienten praktikabel gezeigt. Den Teilnehmern werden positive Aspekte der Physiotherapie aus der Sicht von wissenschaftlichen Hintergründen beleuchtet, die Schwellenangst gegenüber wissenschaftlich ausgebildeten Kollegen und Vorgesetzten wird herabgesetzt.
Die Teilnehmer sollten nach dem Kursende des ersten Tages die Möglichkeit zum Zugriff aufs Internet haben, damit sie einige Heimübungen zum besseren Verständnis des Kursinhaltes auf den 2.Tag ausführen können.

Referent Hannu Luomajoki, Physiotherapeut, MPhty, OMT SVOMP

Datum 29. und 30. März 2003 (Samstag und Sonntag)

Ort Physiotherapie-Schule des Stadtspital Triemli

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 370.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.–
(inkl. Skript und Pausenverpflegung)

PSYCHOSOMATIK IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 185)

Ziel

Ziel dieser Weiterbildung ist, unterschiedliche Positionen zum Themenkreis «Psychosomatik» kennen zu lernen, den kritischen Blick für Zusammenhänge zu schärfen und konkrete Handlungshilfen für den Praxisalltag zu gewinnen.

Inhalt

Zwei Impuls-Referate (à je zirka 30 Min.) führen in die Thematik ein, geben Einblick in Forschungsschwerpunkte der Psychoneuroimmunologie und schlagen eine Brücke zum physiotherapeutischen Alltag.
Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Psychosomatische Beziehungen und Zusammenhänge unmittelbar und konkret erfahren mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» (2 × 2½ Std.).
Dieses Seminar, durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet, ist offen für alle – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.
Geeignet zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

Referenten Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Weiterbildung in Verfahrensweisen der humanistischen Psychologie, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut
Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung

Datum Samstag, 15. März 2003

Ort Volkshaus Zürich (Gelber Saal)

Zeit 9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript)

EINFÜHRUNGSKURS MUSCLE BALANCE

(Kursnummer 182)

Inhalt

- die theoretischen Hintergründe des Muscle-Balance-Konzeptes
- Analyse und Behandlungsgrundlagen von Dysfunktionen der lokalen und globalen Muskelsysteme anhand klinischer Beispiele verschiedener Körperregionen und praktischen Übens der Kursteilnehmer untereinander

Voraussetzung Muscle Balance – Einführung

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Dip. Adv. Manip. Ther.

Datum 6./7. Januar 2003 (Montag/Dienstag)

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kantonsspital Glarus

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.–
(inkl. Skript und Pausenverpflegung)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:
Kantonalverband Zürich und Glarus; c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69, Telefax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch
Homepage: www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 1/2003 (Nr. 12/2002 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 29. November 2002 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 1/2003 de la «FISIO Active» (le no 12/2002 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 29 novembre 2002. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 1/2003 (il numero 12/2002 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 29 novembre 2002. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDETALON
BULLETIN D'INSCRIPTION
MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: .....

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: .....

Ort/Lieu/Località: .....

Datum/Date/Data: .....

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du payement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorausszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome: .....

Name/Nom/Nome: .....

Beruf/Profession/Professione: .....

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: .....

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: .....

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: .....

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: .....

Mitglied: Membre: Membro:	Nicht-Mitglied: Non-Membre: Non membro:	Schüler/in: Etudiant/e: Studente:
☐	☐	☐

Fachgruppen/Groupes spécialisés/ Gruppi specialistici

FPG

DAS BOBATH KONZEPT IM WANDEL DER ZEIT

Referentin Doris Rüedi, Bobath-Instruktorin IBITA-anerkannt, Universitätsspital Zürich

Datum Samstag, 23. November 2002

Zeit 9.30 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 16.00 Uhr

Ort Stadtspital Triemli, Zürich, Physiotherapieschule (S-Banhn Nr. 10 bis Triemlispital oder Tram Nr. 14 bis Endstation)

Zielgruppe Physiotherpeutinnen und Physiotherapeuten

Inhalt
- Vergleich Bobath Konzept früher und heute
- Praktische Beispiele und Theorie

(Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Teilnahmebestätigung, d.h. nach Zahlungseingang)

Ziele
- auf Fragen/Problemstellungen der Kursteilnehmer eingehen
- gegenseitiges praktisches Arbeiten
- Befund/Behandlungsansatz (Video)
- Diskussion

Kosten Mitglieder FPG: Fr. 110.–
Nichtmitglieder: Fr. 140.–

Anmeldung: bis 9. November 2002 an:
Marianne Muggli, Grabenmühleweg 5, 3044 Säriswil
Telefon 031 829 10 26
E-Mail: mugglis@bluewin.ch

SBEK (SCHWEIZ. BERUFSVERBAND FÜR ENERGETISCHE KÖRPERARBEIT)

EINFÜHRUNG IN DIE AKUPRESSUR

Datum Samstag/Sonntag, 18./19. Januar 2003

Zeit 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort Physiotherapie Etter, Bahnhofstr. 2, 8952 Schlieren

Kursleitung Hanspeter Weber, Physiotherapeut, EMR-anerkannt

Zielgruppe Physiotherapeuten/innen, Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt

Inhalt
- Kennenlernen von Meridianen und Akupunkturpunkten der Traditionellen Chinesischen Medizin TCM
- Segmentale Entspannungstechnik als wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Physiotherapie und Akupressur
- Praktische Arbeit: Anwendung der Akupressur in der Physiotherapie

Kosten Fr. 360.–

Ausbildung Anschliessend an diese Einführung kann eine 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung in Akupressur/Energetische Körperarbeit besucht werden (Beginn Mai 2003). Diese Ausbildung erfüllt die Anforderungen des EMR.

Anmeldung Sekretariat, M. Schneider
Etzbergstrasse 19d, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 42 78
Telefax 052 238 28 49

SVOMP

COURS MAITLAND – «LEVEL 1, IMTA®». 3 PREMIÈRES SEMAINES

Examen, évaluation et traitement des structures ostéoarticulaires et neuroméningées selon le concept de Maitland (thérapie manuelle).

Contenu
- Introduction au concept Maitland
- Examen et évaluation de toutes les articulations vertébrales et périphériques, y compris évaluation du système neuroméningé
- Introduction au raisonnement clinique
- Examens et traitements de patients sous supervision

Enseignant Pierre Jeangros, Senior instructor IMTA, CH-Lutry

Dates 12–23 mai 2003, 6–10 octobre 2003

Lieu Centre de Formation et Physiothérapie, Lutry

Participants Physiothérapeutes et médecins

Participation limitée à 16 personnes

Finance Fr. 2400.–

Inscription CFP, Plantaz 57, CH-1095 Lutry

Anmeldung für alle oben stehenden Kurse
svomp-Sekretariat, Postfach 1049, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 51 73, Telefax 062 752 51 72
E-Mail: svomp@bluewin.ch

SVTPT

TAGUNG UND GENERALVERSAMMLUNG 2002 DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES FÜR TIERPHYSIOTHERAPIE

Datum 23. November 2002

Ort Tierspital Zürich

Zeit

8.30 bis 9.30 Uhr	Generalversammlung
10.00 bis 12.30 Uhr	Rückenproblematik beim Tier
14.00 bis 16.30 Uhr	Rückenproblematik beim Tier

Tagungsthema Rückenproblematik bei Hund und Pferd

Kosten Fr. 125.–, mit Mittagessen Fr. 150.–
Mitglieder SVTPT: Fr. 105.– bzw. Fr. 130.–
(bitte bei Anmeldung angeben)

Anmeldung bis 1. November 2002 an:
SVTPT, Postfach, 8162 Steinmaur, oder
Telefax 01 853 20 33

Anmeldung definitiv bei Einzahlung

Anzeige-schluss
ANZEIGESCHLUSS
Anzeigeschluss
heisst nicht, dass Sie Ihr Kursinserat nicht auch früher aufgeben dürfen!

Voice Dialogue

Voice Dialogue Center Region Luzern/Zentralschweiz

Ein Workshop mit **Martha Hauser** mittels der Methode Voice Dialogue

Grenzen setzen

Sich gegenüber PatientInnen abgrenzen, die uns auslaugen

Ziel	Sie lernen, Nähe und Distanz zu den PatientInnen freier zu handhaben
Zielgruppe	interessierte PhysiotherapeutInnen
Inhalt	Identifizieren, welche Teilpersönlichkeiten Nähe wollen und welche Distanz brauchen; einüben der Handhabung der Teilpersönlichkeiten aus der Mitte
Gruppen	8 bis 12 Personen
Ort	Luzern, Nähe Bahnhof
Datum	Freitag, 15. November 2002, von 18 bis 21 Uhr Samstag, 16. November 2002, von 9.30 bis zirka 18 Uhr
Honorar	CHF 250.–

Anmeldung, Unterlagen und Auskunft

Voice Dialogue Center Luzern/Zentralschweiz
Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (SVEB II), zert. Voice Dialogue Coach
Telefon 041 370 65 47, Telefax 041 370 65 90
E-Mail: martha.hauser@tic.ch
www.marthahauser.com

Kursausschreibung

ATMUNGSTHERAPIE

Schwerpunkt Auskultation und therapeutisches Management

Kursziel Die Teilnehmenden sind fähig:
- verschiedene Untersuchungen vom Arzt in die Analyse des aktuellen Problems des Patienten zu integrieren, speziell den Röntgenbericht, die Blutgasanalyse,
- die Lungenfunktion zu verstehen und daraus Anpassungen für die Therapie abzuleiten,
- das Stethoskop zur zielorientierten Atmungstherapie und zur Evaluation der gewählten therapeutischen Massnahmen einzusetzen,
- sich bei akuten wie chronischen Patienten sicher zu verhalten.

Inhalt **Basismodul «Lungenmobil»** (4 Tage)
Samstag, 10., Sonntag, 11., Montag, 12., Samstag, 24. Mai 2003.
- Auskultation, Grundlagen, Untersuchung und Erfolgskontrolle. Erlebnisbezogene Auseinandersetzung mit den Grundlagen (Postenlauf mit Wellenlehre, Geräusche, Lungengrenzen, Resonanzphänomen).
- Normale/pathologische Atemgeräusche. Durchführung der Untersuchung.
- Lungenfunktionsprüfung, Lesen und Interpretieren von Spirometrien. Praktische Ausführung. Einstieg in die Pathologie der COPD.
- Röntgenbildinterpretation, Blutgaswerte, Belastungstest, Fallbeispiele, therapeutisches Management.

Methode ab 2. Tag werden zwei Gruppen geführt:
Gruppe 1 erarbeitet zuerst Grundlagen, Gruppe 2 arbeitet direkt an Fallbeispielen. Arbeit mit Patienten.

Aufbaumodul: Samstag, 6. September 2002.
Pulmonale Rehabilitation am Patienten. Klinischer Tag.

Kursleiter
- Philippe Merz, Lehrer an der Schule für Physiotherapie Bethesda Basel,
- Felix Mangold, Lehrer an der Schule für Physiotherapie Bad-Säckingen,
- Frau Dr. med. E. Koltai, Pneumologin, Spital Laufenburg,
- Alberto Sibilla, Physiotherapeut Intensivpflege, KKH Rheinfelden.

Kursort Schule für Physiotherapie, Bethesda-Spital Basel/ Spital Laufenburg/Kreiskrankenhaus Rheinfelden.

Kosten Lungenmobil/Aufbaumodul CHF 650.–
(Die 5 Tage sind als Einheit zu belegen)

Schriftliche Anmeldung an
Philippe Merz, Schule für Physiotherapie
Bethesda-Spital, 4020 Basel, E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg…! Ein Pluspunkt für Sie!

HOMINIS IMAGO IN PEDIBUS
HANNE MARQUARDT ®

Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss Schule H. Marquardt

Unsere bewährte **Ausbildung** auf **internationalem** Niveau umfasst **4 Kurse.** Der **Einstieg** erfolgt über den 4-tägigen **Grundkurs,** nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige **Aufbaukurs** vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des **naturheilkundlichen** Aspektes. Der 3-tägige **Lymphkurs** beinhaltet die **reflektorische** Behandlung des **lymphatischen** Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. **Verlangen Sie unsere Kursinformationen oder www.reflexrihs.com. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.**

Kurskosten:		
	• **Grundkurs**	Fr. 640.–
	• **Aufbaukurs**	Fr. 620.–
	• **Lymphkurs**	Fr. 480.–
	• **Abschlusskurs**	Fr. 350.–

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2002/2003

20. bis 23. November 2002 — 26. bis 29. März 2003
22. bis 25. Januar 2003 — 30. April bis 3. Mai 2003

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt • Edgar und Roland RIHS • Krähenberg 6 • 2543 LENGNAU BE
Telefon 032 652 45 15 • Telefax 032 652 45 19 • E-Mail: reflexzonen.rihs@bluewin.ch • www.reflexrihs.com

Dickerhof AG

FORTBILDUNG für Physio- und Ergotherapeuten

EDUQUA

Reflexzonentherapie
Segmentmassage-Kurs nach GLÄSER/DALICHO
Datum: 15.11., 22.11., 06.12.2002, 10.01., 24.01.
07.02., 15.02., 01.03., 14.03., 29.03.2003
Dozent: **Herr Rainer Müller, Sempach**
Diplom-Medizin-Pädagoge
Kosten: Fr. 1640.00

Bindegewebsmassage-Grundkurs nach E. DICKE
Datum: 29.11., 30.11.2002,
17.01., 18.01., 31.01., 01.02.2003
Dozent: **Herr Helmut Moos, Bern**
Fachlehrer für Physikalische Medizin
Kosten: Fr. 990.00

Manuelle Medizin: Chirodiagnostik bei reversiblen funktionellen Störungen der WS- und Beckengelenke
Datum: 23. November 2002
Dozent: **Herr Dr. med. B. Memheld, Strasbourg (F)**
Facharzt für Orthopädie, Chefarzt
Dozent Med. Fakultät Universität Freiburg (D)
Wiss. Beirat Fachzeitschrift „Manuelle Therapie"
Kosten: Fr. 190.00

Manuelle Lymphdrainage und KPE (Refresher)
Datum: 13., 14. und 15. Dezember 2002
Dozent: **Herr Bernhard Bender, Feldberg (D)**
dipl. PT, Fachlehrer für MLD und Ödemtherapie
Kosten: Fr. 450.00

Schleudertrauma, Problem der klinischen Praxis
Datum: 06. Februar 2003
Dozent: **Herr Dr. med. B. Baviera, Zürich**
Chefarzt, Ärztl. Leiter der PT-schule Schinznach Bad
Kosten: Fr. 190.00

Möglichkeiten und Grenzen der TCM und Akupunktur
Datum: 21. März 2003
Dozent: **Herr Dr. med. B. Memheld, Strasbourg (F)**
Chefarzt, Dozent für Naturheilverfahren und Akupunktur
Kosten: Fr. 190.00

Neurologie:
Teil 1 Klinik des peripheren Nervensystems
Grundlagen, Diagnostik, Rehabilitation
Datum: 28. März 2003
Dozent: **Herr Prof. Dr. med. M. Jesel, Strasbourg (F)**
Facharzt für Neurologie, Chefarzt
Wiss. Beirat Fachzeitschrift „Manuelle Therapie"
Kosten: Fr. 190.00

Einführungs-Wochenend-Kurs: BOBATH-Therapie
Datum: 05. und 06. April 2003
Dozent: **Frau Daniela Stier, Zürich**
dipl. PT, SUVA-Rehabilitationsklinik Bellikon
Bobathinstruktorin IBITA
Kosten: Fr. 380.00

Diagnostik-, Therapie- und Rehabilitationsstrategien:
Teil 1 Kniegelenksverletzungen
Datum: 05. Juni 2003
Dozent: **Herr Dr. med. B. Memheld, Strasbourg (F)**
Facharzt für Chirurgie und Orthopädie, Chefarzt
Dozent Med. Fakultät Univeristät Freiburg (D)
Kosten: Fr. 190.00

Angewandte Biomechanik und Wahrnehmung
Teil 1 Obere Extremität
Datum: 13. und 14. Juni 2003
Dozent: **Herr Daniel Liedtke**
Leiter Physiotherapie, Klinik St. Anna Luzern
Lehrauftrag Biomechanik, PT-Schule Luzern
Herr Simon Sidler
dipl. PT, Fachlehrer PT-Schule Schinznach Bad
Kosten: Fr. 380.00

Verlangen Sie unverbindlich unser vollständiges Kursprogramm mit detaillierten Informationen.

6020 Emmenbrücke massage@dickerhof.ch
Tel. 041 267 95 35 Fax: 041 267 95 36
www.dickerhof.ch

FORMATION A LA TECHNIQUE DES

«CROCHETS MYOFASCIAUX»

Améliorez vos compétences et l'efficacité de vos traitements!
Découvrez un nouveau champ d'actions thérapeutiques!

Le crochet permet de libérer les différents plans de glissement musculo-fasciaux et de rééquilibrer les tensions d'une manière précise, rapide et durable pour aboutir à une seule finalité: *la mobilité.*

Lieux de cours: Paris, Yverdon

Pour tout renseignements, veuillez contacter les formateurs:
- M. Lionel Deler, physiothérapeute, Téléphone 022 366 94 87
  E-mail: lionel.deler@span.ch
- M. Philippe Guyomarch, physiothérapeute,
  Téléphone 021 922 10 46

Energetisch Statische Behandlung
AKUPUNKTUR MASSAGE ®

Immer mehr Physiotherapeuten/Innen erkennen die Vorteile der Energetisch-Statischen-Behandlung ESB/APM Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der Energetisch-Statischen Behandlung (ESB/APM), die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere Informationen an

LEHRINSTITUT RADLOFF
9405 Wienacht - Bodensee
Tel. 071 891 31 90
Fax 071 891 61 10
email radloff@bluewin.ch

Besuchen Sie uns im Internet
http://www.esb-apm.com

針灸

CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

12 Tage
Einführungskurs
Beginn 3./5. Januar 2003
Das Wissen um die Zusammenhänge von Körper und Geist führt zu einem Therapieverständnis, das Krankheit nicht aufgrund der Symptome kuriert, sondern die Ursache erkennt und behandelt.

Weiterführender 2jähriger
Ausbildungslehrgang in chinesischer Medizin
Beginn 5. April 2003
(Zirka 1 Wochenende/Monat)

Interessiert? Verlangen Sie die Unterlagen:

TAO CHI
Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Physiotherapie Wissenschaften (PTW)

Planen Sie Ihre persönliche Weiterbildung 2003!

Die einzelnen Module 2003 im Überblick

Modul	Datum	Tage	Credits	• Dozierende / ▲ Voraussetzungen / ■ Besonderes
Epidemiologie	13. bis 17. Januar	5	2.5	• Prof. J. Colford und Mitarbeiter, University of Berkeley, USA ▲ Epidemiologe aus der Schweiz ■ Kurssprache englisch
Grundkonzepte und Methoden der deskriptiven und analytischen Epidemiologie. Wichtige epidemiologische Informations- und Datenquellen zu aktuellen nationalen und internationalen Gesundheitsthemen.				
Biostatistik	20. bis 21. Februar / 14. bis 15. März 20. bis 21. März / 01. bis 02. Mai 23. bis 24.Mai	10	5.5	• Prof. R. Hirsig, Universität Zürich, • Frau Dr. phil. E. de Widt, Universität Zürich
Konzepte und Methoden der Biostatistik. Kritische Beurteilung der in der Fachliteratur verwendeten statistischen Methoden. Bearbeitung einfacher statistischer Probleme (mit SPSS).				
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	28. bis 30. April	3	1	• Frau lic. phil. G. Bähler, Universität Bern
Gesundheits- und Krankheitskonzepte. Psychologische Theorien zum Gesundheitsverhalten und ihre praktische Bedeutung.				
Klinische Epidemiologie	18. bis 20. Juni 23. bis 27. Juni	8	4	• Dr. L. Bachmann, Hortenzentrum, UniversitätsSpital Zürich, • Prof. R. de Bie, Universität Maastricht ▲ Modul Biostatistik und Epidemiologie
Methoden der klinischen Forschung und deren Anwendung: Studiendesigns, Randomisierung, Clinical decision making				
Funktionelle Anatomie des Bewegungsapparates	KW 34 / KW 35	7	3.5	• Angefragt: Prof. P. Groscurth, Universität Zürich
Variabilität der morphologischen Anatomie, Konzept der funktionellen Stabilität. Geplant: Arbeit mit Präparaten.				
Wissenschaftsphilosophie	1. bis 3. September	3	1	• Lic. phil. A. Maranta, Zürich
Grundbegriffe der wissenschaftlichen Beweisführung. Wissenschaftstheoretische und -soziologische Konzepte und Erklärungsansätze. Wissenschaftsgeschichte mit Umsetzung in die Physiotherapie.				
Anwendungen der Epidemiologie	KW 39 Geplant: Mi bis Sa	4	1.5	• Prof. R. de Bie, Universität Maastricht; VertreterIn BASPO, Magglingen; • PD Dr. med. D. Uebelhart, UniversitätsSpital Zürich; Referent einer Contract Research Organisation (CRO) ▲ Modul Epidemiologie
Praxisbeispiele aus Sport- und Bewegungswissenschaft, Rehabilitation und Physiotherapie. Good clinical practise. Pharmakologie.				
Evidence Based Medicine	29. September bis 4. Oktober 28. bis 30. Oktober	6 3	4	• PD Dr. J. Steurer, Dr. L. Bachmann, Hortenzentrum, UniversitätsSpital Zürich (USZ) • Dr. P. Estermann, Frau A. Schlosser, USZ-Bibliothek
Prinzipien und Techniken der EBM. Entscheidungsfindung für die klinische Arbeit aus EBM und persönlicher Erfahrung				
Zytologie / Histologie / Immunologie	13. bis 17. Oktober	5	3	• Prof. S. Gay und Mitarbeiter, Universität Zürich
Struktur und Funktion von Zellen und Geweben im Allgemeinen und speziell des Bewegungsapparates. Funktion und Rolle des Immunsystems bei systemischen Krankheiten und Reparaturprozessen. Aktuelles aus der Grundlagenforschung.				
Gesundheitswesen und Gesundheitspolitik	20. bis 22. Oktober	3	1	• ReferentInnen aus folgenden Bereichen: (Gesundheits)Politik, Gesundheitsökonomie, Bundesamt für Gesundheit, Forschung, Berufsverband.
Organisation und Struktur des Gesundheitswesens. Finanzierungsmechanismen. Aktuelle Themen in der Gesundheits- und Forschungspolitik, standespolitische Ausrichtung des Berufsverbandes				
Biomechanik	12. bis 15. November 19. bis 21. November	4 3	3.5	• Dr. E. de Bruin, ETH Zürich
Methoden der Biomechanik (Statik, Dynamik, Kinematik und Gewebemechanik) und ihre Anwendung im Rahmen von klinischen Fragestellungen				
Leistungsphysiologie	03. bis 05. Dezember 17. bis 20. Dezember	3 4	3.5	• Dr. sc. nat. U. Mäder, BASPO, Magglingen
Prozesse und Regulierungssysteme die körperlicher Leistung zugrunde liegen. Durchführung von Messungen im Labor und Interpretation der Ergebnisse.				
Quantitative und qualitative Methoden der Rehabilitationsforschung	08. bis 12. Dezember	5	2	• Frau Prof. S. Wood-Dauphinee, McGill University, Montreal, ▲ Biostatistik; Modul Epidemiologie oder EBM ■ Kurssprache Englisch
Fragebogenentwicklung und Skalenbildung. Reliabilitäts- und Validitätsprüfungen. Messung gesundheitsbez. Lebensqualität				

Kursort: Zürich **Kurskosten:** Fr. 250.– pro Tag **Anmeldeschluss:** 6 Wochen vor Modulbeginn

Anmeldung und weitere Informationen: direkt über www.therapie-wissenschaften.ch/programm/module oder über das Sekretariat PTW: Telefon 01 255 21 16

Sind Sie am Gesamtprogramm interessiert? Dann melden Sie sich bitte im Sekretariat PTW.

Le traitement physique des œdèmes/ Drainage lymphatique thérapeutique

Cours d'enseignement théorique (18 h), pratique et clinique (62 h) du traitement physiothérapeutique des œdèmes.

Dates: les 1er–2 février 2003; 8–9 mars 2003; 5–6 avril 2003; 10–11 mai 2003, 14–15 juin 2003 (de 8h30 à 12h30 et de 13h30 à 17h30).

Lieu: Hôpital Orthopédique de la Suisse Romande, Av. P. Decker 4, 1005 Lausanne

CONTENU DU COURS

Théorie
- Anatomie des systèmes vasculaires et physiologie du tissu interstitiel
- Physiopathologies lymphatiques et veineuses
- Les différents types d'œdèmes et leurs signes cliniques spécifiques.

Pratique
- Examen clinique et démonstration de traitement avec patients
- Eléments de diagnostic, de diagnostic différentiel
- Technique de drainage lymphatique manuel
- Manœuvres spécifiques à certaines complications du lymphœdème
- Technique de contention provisoire et définitive
- Mesures thérapeutiques adjuvantes
- Drainage lymphatique pneumatique

Enseignants: M. le Dr C. Schuchhardt, ex-médecin adjoint à la Clinique Földi, oncologue, hématologue et lymphologue
M. D. Tomson, physiothérapeute, ostéopathe D.O., ex-enseignant aux écoles de Physiothérapie de Lausanne et Genève, certifié enseignant par le Prof. Földi

Prix: Fr. 1500.–, matériel et polycopié inclus. Nombre de participants limité

Renseignements: D. Tomson, Institut de Physiothérapie, rue de l'Ale 1–3, 1003 Lausanne, Tél. 021 320 85 87, Fax 021 329 04 29

Orthopaedic Medicine Studies
Etudes en Médecine Orthopédique

Cours d'introduction Cyriax

Sans participation financière – Nombre de participants limité

Genève: Samedi 7 décembre 2002 (Matin) – Inscription jusqu'au 1.11.02

Cours par D. Isler, enseignante dipl. en M. O. Approche des techniques propres à un DIAGNOSTIC précis et au TRAITEMENT CONSERVATEUR des tissus non osseux. Cours nécessaire pour les physiothérapeutes désirant suivre les cours 2003 consacrés à l'étude approfondie de ces techniques.

Deanne Isler, Chemin Barauraz, 6, 1291 Commugny
Téléphone 022 776 26 94, Téléfax 022 758 84 44, E-Mail: isler@gve.ch

SPHINX CRANIOSACRAL-INSTITUT

Craniosacral-Weiterbildung

Basiskurse CS 1:
28. 11.–1. 12. 02; 27. 2.–2. 3. 03
Aufbaukurs CS 2:
1.–4. 5. 03

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12–18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»
Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch
www.craniosacral.ch

Die Esogetische Medizin nach Peter Mandel – die Medizin der Zukunft

Die Esogetische Medizin nach Peter Mandel ist ein einzigartiges System ganzheitlicher Diagnose- und Therapiemethoden und ein fester Bestandteil einer zukunftsweisenden, humanen Gesundheitslehre.

Ein neuer Weg für Ihre Praxis - Ausbildungsmöglichkeiten in
- ETD - Energetischer Terminalpunkt Diagnose
- Kristall-Therapien nach Peter Mandel
- Farbpunktur nach Peter Mandel
- Flächenbehandlung für Selbstanwender

Infoveranstaltung Esogetische Medizin am Sonntag, 26. Januar 2003 in Luzern

Beginn des Ausbildungszyklus im April 2003 ⇒ Fordern Sie unseren ausführlichen Seminarkalender 2003/2004 an.
esogetics GmbH, Wesemlinstr. 2, 6006 Luzern Tel. 041 420 58 36, Fax: 041 420 59 36 e-mail: info-ch@esogetics.com

Weiterb(r)ildung(t) weiter

Kursangebot

Rehaklinik Bellikon

Forced Use Therapy (FUT) bzw. Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)

Datum Freitag, 17., bis Samstag, 18. Januar 2003

Leitung Daniela Stier, Instruktorin IBITA, Physiotherapeutin

Ziel Im Seminar sollen:
- Kenntnis über «Erlernten Nichtgebrauch»
- vertieftes Wissen über Armfunktion im Allgemeinen
- mögliche Instrumente für Qualitätskontrolle vermittelt und ein Übungsprogramm mit den Prinzipien der CIMT erstellt werden

Inhalt Forced Use Therapy (FUT), Constraint Induced Movement Therapy (CIMT) gilt heute als neue Therapie zur Behandlung von Schlaganfallpatienten. Sie entwickelte sich aus der Idee des forcierten Gebrauchs als Mittel, Bewegungskontrolle über eine gelähmte Extremität wieder zu erlangen, die Constraint Induced Movement Therapie. Keine andere Therapie zur Behandlung der Armfunktion beim Halbseitengelähmten nach Schlaganfall wurde bisher wissenschaftlich so gut untersucht und dokumentiert. Sie ist ein Resultat der Wissens- und technischen Entwicklung in den Neurowissenschaften und zeigt exemplarisch, dass motorisches Lernen und Plastizität möglich sind.

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte

Anmeldeschluss 15. Dezember 2002

Kosten Seminar inkl. Vortrag: Fr. 350.– / Vortrag: Fr. 60.–

Bindegewebs-Tastdiagnostik, Basiskurs 1

Wahrnehmung in der Untersuchung

Datum 5tägiges Seminar: 21. und 22. März, 28. und 29. März, 14. Juni 2003

Leitung Werner Strebel, Physiotherapeut

Ziel Wahrnehmung in der Untersuchung von Funktionsstörungen und deren Auswirkungen auf den Bindegewebs-Tastbefund und den Hyperalgesiezonen stehen im Vordergrund. Behandlungsansätze werden über diese Befunde erarbeitet und im Verlauf als Qualitätskontrolle einbezogen.

Inhalt
- Praktische Einführung und Übungen unter Anleitung
- Aufzeigen von Wahrnehmungsprozessen
- Erlernen der Erhebung und Interpretation des Bindegewebs-Tastbefundes
- Funktionsuntersuchungen der Weichteile und Gelenke bezogen auf die Reagibilität des Bindegewebes
- Befunderhebung der Kiblerzonen und therapeutische Interventionen kontrolliert mit dem Bindegewebe-Tastbefund
- Bestimmung der primären Behandlungsansätze und Erarbeiten des therapeutischen Zuganges
- Das therapeutische Arbeitsbündnis
- Neurophysiologische Erklärungsmodelle
- Patientenarbeit

Zielgruppe Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten

Anmeldeschluss 17. Januar 2003

Kosten Fr. 850.–

Grundkurs für die Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese / Bobath-Konzept (IBITA-anerkannt)

Datum Teil 1: Samstag, 1., bis Samstag, 8. Februar 2003
Teil 2: Sonntag, 25. Mai, bis Sonntag, 1. Juni 2003

Leitung Daniela Stier, Monika Finger, Bobath-Instruktorinnen IBITA, Physiotherapeutinnen

Ziel Verstehen und Umsetzen der Inhalte des Bobath-Konzepts

Inhalt
- Definition und Entwicklung des Bobath-Konzepts
- Das Bobath-Konzept in der Neurorehabilitation mit Bezug zur ICF (vormalige ICIDH-2)
- Neuroanatomie, Neurophysiologie, Neuroplastizität
- Grundlagen normaler Bewegung, Bewegungsanalysen
- Befund und Behandlungsplan
- Facilitation von Bewegungsübergängen, praktische Arbeit
- Behandlung spezifischer Themen

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte

Voraussetzung 1 Jahr praktische Arbeit nach Diplomabschluss

Anmeldeschluss 2. Dezember 2002

Kosten Fr. 2500.–

Behandlung Erwachsener mit Cerebralparese

Datum Dienstag, 22., bis Samstag, 26. April 2003

Leitung Joan Mohr, Bobath Senior Instructor IBITA und NDTA, USA, Instruktorin Kinderbobath

Ziel Erwerben von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten, um Behandlungsstrategien für die vielseitigen Erscheinungsbilder der Cerebralparese nach Abschluss der Wachstumsphase entwickeln zu können.

Inhalt
- Patientendemonstrationen durch die Kursleitung
- Tägliche Patientenbehandlung durch die Kursteilnehmer
- Praktische Arbeit der Kursteilnehmer untereinander. Spezialthema: Therapie mit dem grossen Behandlungsball
- Umgang mit Spätschäden wie Skoliose, Hüftdysplasie, Kontrakturen, Zustände nach Sehnenverlängerungen
- Theoretische Themen: Hilfsmittel, Operationen

Zielgruppe Physiotherapeuten mit Bobath-Grundkurs

Anmeldeschluss 21. Februar 2003

Kosten Fr. 950.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon, Kurs- und Besucherwesen
Telefon 056 485 51 11, Telefax 056 485 54 44
E-Mail: events@rehabellikon.ch, www.rehabellikon.ch

suvaCare
Ganzheitliche Rehabilitation

Ausführliche Kursbeschreibung unter:

www.study-valens.ch

KLINIK VALENS

2003

Fort- und Weiterbildung in angewandter Rehabilitationsmedizin

☑ Manuelle Therapie und PNF bei Funktionsstörungen: HWS und Kiefer
mit Renata Horst, PT-OMT, adv. IPNFA-Instruktorin
15. bis 17. Februar 2003
für Physio- und Ergotherapeuten
CHF 420.–

☑ Wasserspezifische Bewegungstherapie und Bad Ragazer Ringmethode
mit Urs Gamper, PT Valens
24. bis 28. Februar 2003
für Physiotherapeuten
CHF 750.–

☑ BOBATH-Konzept – Grundkurs IBITA-anerkannt
Jan Kool und Simone Albert, IBITA-anerkannte Instruktoren
3. bis 14. März 2003
16. März bis 20. Juni 2003
für Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden
CHF 2300.–

☑ Körpersprache und Kommunikation
mit Irene Ordat, Seminarleiterin für Körpersprache
3. und 4. April 2003
für Ärzte, Therapeuten, Pflegepersonal
CHF 400.–

☑ Aquatic Therapy Course (5 parts)
mit Johan Lambeck und Urs Gamper, PT
20. bis 31. Mai 2003
für Physiotherapeuten
CHF 2000.– (course package)
Part I: Halliwick
Part II: Bad Ragaz Ring Method
Part III: Relaxation
Part IV: Problem Solving
Part V: Aerobic Conditioning

☑ Evidenzbasierte Behandlung
mit Jan Kool, PT, MSc
4. bis 6. Juni 2003
für Therapeuten, Ärzte, Pflegende, Lehrende
CHF 600.–

☑ Das PRPP-System: Informationsverarbeitungsprozesse im Alltag Grundkurs
mit Chris Chapparo und Judy Ranka, OT (Australien)
23. bis 27. Juni 2003
Ergotherapeuten
CHF 950.–

☑ Das PRPP-System: Informationsverarbeitungsprozesse im Alltag Aufbaukurs
mit Chris Chapparo und Judy Ranka, OT (Australien)
29. Juni bis 1. Juli 2003
Ergotherapeuten
CHF 570.–

☑ Therapie als geführte Interaktion Ein Behandlungsansatz bei Patienten mit Hirnläsionen und veränderter Wahrnehmung
mit Hans. U. Sonderegger, lic. phil. dipl. Log.
18. bis 22. August 2003
für Physio- und Ergotherapeuten
CHF 950.–

☑ MS-Supervisionskurs: Praktisches Arbeiten mit MS-Rehabilitations-Patienten
mit Regula Steinlin, Egli, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
4. bis 6. September 2003
für Physiotherapeuten
CHF 550.–

☑ Informationsverarbeitung im Alltag: Erfassung und therapeutische Konsequenz
mit Brigitte Oberauer, Ergotherapeutin
19. und 20. September 2003
alle Berufsgruppen, die sich für Informationsverarbeitungsprobleme im Alltag interessieren
CHF 350.–

☑ Seriengipse zur Kontrakturbehandlung
mit Jan Kool, PT
22. bis 24. September 2003
für Physio- und Ergotherapeuten, Ärzte
CHF 550.–

☑ Motorisches Strategie-Training und Symposium: «Neuro-Rehabilitation ohne Grenzen»
Renata Horst, Prof. T. Mulder, Dr. Stefan Hesse, Jan Kool
25. und 26. September 2003 Kurs
27. September 2003 Symposium
für Physio- und Ergotherapeuten
CHF 350.– Kurs
CHF 80.– Symposium

☑ BOBATH-Konzept – Grundkurs IBITA-anerkannt
mit Marianne Schärer und Jan Kool, IBITA-Instruktoren
13. bis 24. Oktober 2003
8. bis 12. Dezember 2003
für Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden
CHF 2300.–

☑ Manuelle Therapie und PNF bei Funktionsstörungen: LWS
mit Renata Horst, PT-OMT, adv. IPNFA-Instruktorin
17. bis 19. Oktober 2003
für Physio- und Ergotherapeuten
CHF 420.–

☑ Neurotraining
mit Verena Schweizer, Ergotherapeutin
7. und 8. November 2003
für Ergotherapeuten, Psychologen, Logopäden
CHF 350.–

☑ BOBATH-Konzept – Aufbaukurs IBITA-anerkannt
mit Patricia Anne Shelley und Jan Kool, IBITA-Instruktoren
17. bis 21. November 2003
für Physio- und Ergotherapeuten, die den Grundkurs nach IBITA-Reglementierung erfolgreich bestanden haben.
CHF 950.–

FORMULAR ZUR KURSANMELDUNG:
Sekretariat Fortbildungszentrum Valens
Rehabilitationsklinik, 7317 Valens / Schweiz
Telefon 0041 (0)81 303 14 08
Telefax 0041 (0)81 303 14 10
E-Mail: info@study-valens.ch

Physiotherapie-Symposium Schulthess Klinik, 15./16. November 2002

Ziel	Aktuelle Aspekte in der Rehabilitation der oberen und unteren Extremität
Inhalt	– Schmerzen nach Hüft- und Knieendoprothese: Was sollte die Physiotherapeutin wissen? Dr. U. Munzinger, Chefarzt Orthopädie – Weichteilverletzungen an der Schulter Dr. H.K. Schwyzer, Leitender Arzt Orthopädie – Kniearthroskopie im Alter Dr. T. Drobny, Leitender Arzt Orthopädie – Propriozeption Review Dr. G. Pap, Gastarzt der Universität Magdeburg (D) – Spezielle Fusschirurgie Dr. P. Rippstein, Leitender Arzt Orthopädie • Aktuelle Rehabilitationsrichtlinien • Fallbeispiele • Workshops durch die einzelnen Physiotherapie-Fachteams
Datum/Zeit	Freitag, 15. November 2002, von 13.00 bis zirka 18.00 Uhr Samstag, 16. November 2002, von 8.30 bis zirka 13.00 Uhr
Ort	Schulthess Klinik, Mehrzweckraum 1. UG Lengghalde 2, 8008 Zürich
Kosten	Schweizer Physiotherapie Verband-Mitglieder: Fr. 200.– Nichtmitglieder: Fr. 250.– inkl. Zwischenverpflegungen
Auskunft	C. Hauser/M. Bizzini, Physiotherapie Schulthess Klinik, Telefon 01 385 75 50, Telefax 01 385 78 40
Anmeldung	Mit beiliegendem Anmeldetalon an: C. Hauser, Physiotherapie Schulthess Klinik, Lengghalde 2, 8008 Zürich, oder E-Mail: hc@kws.ch

Christsein konkret – mögliche Hindernisse

Physio-/Ergotherapie-Tagung

Datum	Samstag, 9. November 2002, 13.45 bis 17.45 Uhr
Ort	Klinik SGM, Langenthal (Weissensteinstrasse 30)
Inhalt	Zum 4. Mal treffen sich die Physio-/Ergotherapeuten/innen, um sich über Berufsfragen im Zusammenhang mit ihrem Glauben auszutauschen, Impulse zu erhalten und Gott am Arbeitsplatz wieder neu zu entdecken
Leitungsteam	Beat Christen, Langenthal Gerlind Gottschling, Langenthal Sabine Pfeiffer, Bern Renate Oberholzer-Kernen, Basel
Kosten	Unkostenbeitrag
Anmeldung	Beat Christen Schützenstrasse 11, 4900 Langenthal Telefon/Telefax 062 922 73 31 oder 076 563 73 31

VBG VEREINIGTE BIBELGRUPPEN IN SCHULE · UNIVERSITÄT · BERUF

Klar und **gut leserlich** geschriebene **Manuskripte** ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige **Umtriebe.**

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

gamt gesellschaft für die ausbildung in manueller therapie

www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil

gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

Kursangebot | 02 | 03 |

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

6. 2. – 10. 2. 03 A1	Extremitäten Thomas Wismer (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
22. 3. – 26. 3. 03 / 11. 9. – 15. 9. 03 A2	Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
4. 4. – 7. 4. 03 A3	MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
25. 1. + 26. 1. 03 / 31. 5. + 1. 6. 03 Prüfung	Kursreihe A	Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

11. 4. – 14. 4. 03 B4	Obligat. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
1. 6. – 4. 6. 03 B5	Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 640.-
28. 6. – 1. 7. 03 B6	Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
17. 9. – 20. 9. 03 B7	Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 640.-
31. 10. – 3. 11. 03 B8	Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 640.-
14. 12. - 17. 12. 02 / 13. 12. – 16. 12. 03 B9	Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
? Prüfung	Kursreihe B	Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

28. 2. – 2. 3. 03 C10	Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D/ Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
11. 7. – 13. 7. 03 C11	Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D/ Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

9. 1.–12. 1. 03 / 4. 7.–7. 7. 03 / 24. 10.–27. 10. 03 MTT-1	Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
30. 11. + 1. 12. 02 / 30. 8. + 31. 8. 03 / 29. 11. + 30. 11. 03 MTT-2	Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 350.-

Diverse Kurse

16. 5. – 18. 5. 03 HyperMob	Cervicale / Lumbale Hybermobilität Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
1. 2. – 2. 2. 03 MobNS-1	Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 350.-
26. 4. – 27. 4. 03 MobNS-2	Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 350.-
8. + 9. 3. 03 Schwindel	Vestibulärtraining Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland	Fr. 350.-
11. – 13. 4. 03 Schmerz	der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr.	Fr. 550.-
ab 2004	spt-education erst dann wieder freie Plätze! Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH	

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

inserat 11/02

Informationen sowie Anmeldung über das Sekretariat 'gamt'

Kursort: Universitätsspital Zürich

sh_ift@schafthausen.ch

Maitland 2002/2003

EMMENHOF WEITERBILDUNGSZENTRUM

Repetitionswoche
9. bis 13. Dezember 2002 — Fr. 850.–
Referent: Jan Herman van Minnen

Revision und Vertiefungskurs Manipulationen
29. und 30. November 2002 — Fr. 380.–

Zervikale Kopfschmerzen
6. und 7. Dezember 2002 — Fr. 350.–

Funktionelle Glenohumerale Instabilität
21. bis 23. März 2003 — Fr. 550.–

Zervikale Kopfschmerzen
11. und 12. April 2003 — Fr. 380.–

Zervikale Instabilität
26. bis 28. Juni 2003 — Fr. 550.–

Lumbale Instabilität
28. und 29. November 2003 — Fr. 380.–

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis Principal IMTA Instruktor geleitet.

Level 1 Grundkurse

Kursdaten 04. bis 08. Januar 2003 — Fr. 2300.–
03. bis 07. Mai 2003
19. bis 23. Juli 2003
Referent Renée de Ruijter, Instruktor Maitland OMT SVOMP

Kursdaten 24. bis 28. Februar 2003 — Fr. 2300.–
19. bis 23. Mai 2003
08. bis 12. September 2003
Referent Werner Nafzger, Instruktor Maitland OMT SVOMP

Kursdaten 07. bis 11. April 2003 — Fr. 2300.–
25. bis 29. August 2003
24. bis 28. November 2003
Referent Jan Herman van Minnen, Instruktor Maitland IMTA, OMT SVOMP

Level 2 A Aufbaukurse

Kursdaten 26. bis 30. Januar 2003 — Fr. 1950.–
29. Juli bis 2. August 2003
Referent Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Repetitionswoche

Kursdaten 24. bis 28. März 2003 — Fr. 850.–
Referent Werner Nafzger

Kursdaten 20. bis 24. September 2003 — Fr. 850.–
Referent Renée de Ruijter, Instruktor Maitland OMT SVOMP

Kursdaten 08. bis 12. Dezember 2003 — Fr. 850.–
Referent Jan Herman van Minnen

Neue Kurse mit Toine van de Goolberg

Wirbelsäule und Training
Kursdaten 17. bis 19. Juni 2003
Kurskosten Fr. 550.–

Spezialisierung Fussball
(Vorbereitungsperiode, Analyse, Test usw.)
Kursdaten 29. Juni bis 1. Juli 2003
Kurskosten Fr. 550.–

Aktive Rehabilitation bei Patienten
Kursdaten 2. bis 4. Juli 2003
Kurskosten Fr. 550.–
Referent Toin van de Goolberg
- ehemaliger Referent Intern. Academy for Sportscience = IAS
- ehemaliger Bundestrainer des holländischen Leichtathletik-Verbands
- Hauptreferent Trainingslehre und aktive Rehabilitation (Uni Utrecht, Holland)
- Momentan Fulltime-Konditions- und -Rehabilitations-Trainer im Profifussball, Feyenoord

Anmeldung Weiterbildungszentrum Emmenhof
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Wollen Sie sich beruflich verändern?

Unsere Ausbildungen auf einen Blick:
- Dipl. Naturarzt für chinesische Medizin
- Dipl. Akupunkteur/Herbalist
- Dipl. Tuina/Akupressur Therapeut
- Dipl. Ernährungsberater
- Dipl. Qi Gong Lehrer
- Dipl. Zen Shiatsu Practitioner
- Dipl. Fussreflexzonentherapeut
- Dipl. Sehlehrer

Sie profitieren von qualifizierten Lehrkräften, anerkannten Diplomen und unserer langjährigen Erfahrung.

Verlangen Sie die Unterlagen

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Integrative CranioSacral Therapie (ICST)
Feinfühlige osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

Myofascial Release
Gezielte Faszienbehandlung

Viszerale Therapie
Osteopathische Behandlung der Organe

Kurse in CMD
Behandlung Cranio-Mandibulärer Dysfunktionen & Gesichtsschmerz Techniken aus der Osteopathie und der Manuellen Therapie.

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen. Kurse in Spitälern oder eigenen Räumen in Biel, nahe Bahnhof und See.

Informationsbroschüre, Therapeutenliste, persönliche Beratung:
UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie (ICST)
ch. des Voitats 9, 2533 Evilard bei Biel
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie und Deutscher Verband d. Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

Berufsbegleitende Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Winterthur — *Eigene Kursräume*

* Akupunktur
* Auriculotherapie
* Kräuterheilkunde
* Chinesische Diätetik
* Tuina/An Mo Massage
* Medizinische Grundlagenfächer

Psychosomatic *
Qi Gong/ Tai Chi *
Yi Jing, Astrologie, Feng Shui *
Praktikum (in Asien /Schweiz) *
Seminare für Fortgeschrittene *

Akademie für Chinesische Naturheilkunst
Postfach, CH-8355 Aadorf
Tel. 052 365 35 43
Fax 052 365 35 42

Weiterbildung bringt weiter.

AZG
Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe des Kantons Luzern

Wir sind...
die Schule für Physiotherapie, eine Teilschule des Ausbildungszentrums für Gesundheitsberufe des Kantons Luzern, und erbringen seit 18 Jahren erfolgreich Ausbildungsleistungen. Unser Team umfasst nebst der Schulleiterin fünf Berufsschullehrerinnen und -lehrer und eine administrative Mitarbeiterin.

Wir suchen...

eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

zur Ergänzung unseres Lehrer/innen-Teams (80 bis 100%)

Stellenantritt: per 1.3.2003 oder nach Vereinbarung.

Ihre Aufgaben...
- Ausbildung im praktischen und schulischen Bereich
- Mitarbeit in der laufenden Entwicklung und Umsetzung des Ausbildungskonzeptes
- Organisatorische und administrative Aufgaben im Rahmen der Unterrichtstätigkeit

Sie bringen mit...
- SRK-anerkanntes Diplom in Physiotherapie und mehrere Jahre Berufserfahrung
- Ausbildung im methodisch-didaktischen Bereich (Berufsschullehrerin/Berufsschullehrer) erwünscht
- Freude an der Zusammenarbeit im Team, mit Lernenden, Ausbilderinnen und Ausbildern in der Praxis und Lehrbeauftragten
- Eigeninitiative, Flexibilität, Motivation und Belastbarkeit

Wir bieten...
- ein interessantes, vielfältiges Tätigkeitsgebiet
- Mitarbeit in einem engagierten und motivierten Team
- die Möglichkeit, bei schulübergreifenden Projekten mitzutragen
- die Gelegenheit zur fachlichen und pädagogischen Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Frau Angelica Ferroni Heggli, Schulleiterin, steht Ihnen unter der Telefonnummer 041 205 36 31/30 für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte unter der Kennziffer 68 an den Personaldienst des Kantonsspitals Luzern, 6000 Luzern 16.

Informationen über unsere Schule und das Ausbildungszentrum finden Sie auch im Internet unter www.azg.ch.

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung in vielseitige, moderne Praxis im Stadtzentrum von Zürich

dipl. Physiotherapeut/in

als Stellvertretung bis 100%.

Physiotherapie Brandschenke, Werner Weiss, 079 776 29 22

RGZ-STIFTUNG
FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

Für unsere
Therapiestelle für Kinder in Rapperswil
suchen wir auf 1. Januar 2003 oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin mit Leitungsfunktion (80 bis 100%)

Ihr Aufgabengebiet:
- Behandlung der zugewiesenen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Beratung der Eltern oder anderen involvierten Personen
- Führung der Institution sowohl im fachlichen als auch im administrativen Bereich

Unsere Erwartungen an Sie:
- Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath, Vojta oder SI erwünscht)
- Mögliche Zulassung zur Konkordatsnummer
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Offenheit für die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Interesse und wenn möglich Führungserfahrung
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement

Wir bieten Ihnen:
- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung und Fachberatung
- Fortbildung, Supervision und Praxisberatung
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien

Wenn Sie interessiert sind:
Erhalten Sie weitere Auskünfte von **Frau E. Eggli, Tel. 055 210 30 88**

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:
Frau D. Konrad Häni, Frühberatungsstelle für Kinder
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich

Chur

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung motivierte/n

Kinderphysiotherapeut/in

mit Bobath-Ausbildung.

Wir sind eine Behandlungs- und Beratungsstelle für cerebral gelähmte und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche, mit einem Sonderkindergarten sowie Intensivtherapie für Kinder im Vorschulalter. Wenn Sie ein gutes Arbeitsklima und aktive, engagierte Arbeit mit anspruchsvollen Patienten schätzen, so melden Sie sich bitte bei:
Bündnerische Stiftung für Vorschulung und Therapie cerebral gelähmter Kinder, Gäuggelistrasse 45, Postfach 98, 7001 Chur, Telefon 081 252 66 60

Gränichen AG

Infolge Praxiserweiterung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeuten/in

Wir sind ein kleines Team und bieten neben der klassischen Physiotherapie neu auch die medizinische Trainingstherapie an.

Schriftliche Bewerbungen sowie telefonische Anfragen richten Sie bitte an:
Physio Kuipers, Leerber 3, 5722 Gränichen
Telefon 062 842 02 60

PhysioKuipers

PHYSIO AKTIV

sucht per sofort eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (90 bis 100%)

Deine Aufgaben:
- Betreuung von Patienten in den verschiedensten Bereichen der Physiotherapie, mit Schwerpunkt aktive Wirbelsäulenrehabilitation nach ASC-Konzept und Rehabilitation im Allgemeinen. (www.dbc-therapie.ch)

Wir freuen uns über:
- Deine Erfahrung/Interesse in oben stehenden Bereichen.
- Deine sportphysiotherapeutische Ausbildung (z.B. IAS).
- Deine MTT- oder Rehabilitationskurse.
- Deine Flexibilität und Innovativität.
- Deine Selbständigkeit und Unternehmenslust.

Was wir bringen:
- Moderne, helle Räumlichkeiten.
- Angenehmes und lockeres Team à 6 Personen.
- Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Gute Anstellungsbedingungen.

Möchtest du mehr wissen...? Melde dich bei:

Ruud Stroomer oder Alain Naayer, Physio-Aktiv GmbH
Bahnhofpark 2, 6340 Baar ZG, Telefon 041 760 50 03
E-Mail: info@physio-aktiv.ch, www.physio-aktiv.ch

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/in in Privatpraxis

für 10- bis 20%-Pensum mit evtl. Ferienvertretung.
Haben Sie Interesse? Auskünfte:
Physiotherapie Fanghöfli, I. Uitentuis
Fanghöfli 14, 6014 Littau, Telefon 041 250 33 60

Institut für physikalische Therapie Wädenswil

Wir suchen nach Übereinkunft (Eintritt zwischen November 2002 und 1. März 2003 möglich)

Physiotherapeut/in

in ein aufgestelltes Team von 5 Therapeuten/innen mit drei Ärzten. Gute Teamatmosphäre, eigene Zeiteinteilung, Weiterbildung in- und extern.

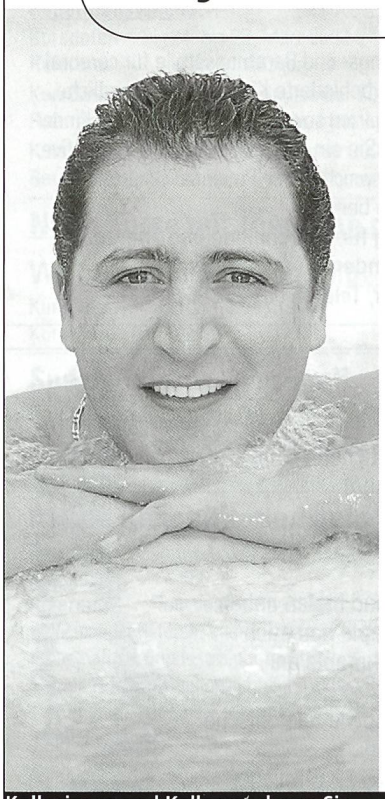
Voll-/Teilzeitarbeit möglich (50 bis 100%).

Gebiet: Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie
Unfallnachbehandlungen, Neurologie
Neurochirurgie
Zusammenarbeit mit Fitness-Center

Schriftliche Bewerbungen an:
Dr. A. J. Wüest
Spezialarzt FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumatologie
Fuhrstrasse 15, 8820 Wädenswil
Telefon 01 780 52 33

Ihre Chance im KSA-Team:
Wir sind ein Team von fünf Physiotherapeutinnen und einem Physiotherapeuten und suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

PhysiotherapeutIn 70–100 %-Pensum



Kolleginnen und Kollegen, denen Sie begegnen werden: z. B. Tarek Ben Ali

Ihre Aufgaben
- Betreuung Frühgeborener sowie von Kindern und Jugendlichen bis zum Alter von 16 Jahren.
- Einsatzgebiete (stationär und ambulant) umfassen folgende Fachbereiche: Neonatologie, Neurologie, Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Psychosomatik.
- Zusammenarbeit mit Eltern und im interdisziplinären Team.

Ihr Profil
- NDT-Bobath und/oder Vojta-Ausbildung
- wenn möglich klinische Erfahrung

Ihre Zukunft
Weitere Aufgaben mit eigener Verantwortung ergeben sich aus Ihrem Profil und unseren Bedürfnissen.

Ihre Ansprechpartner
Frau Claudia Bucher, Leitende Physiotherapeutin, Kinderklinik,
Telefon: 062 838 49 44
Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:
Kantonsspital Aarau, Personaldienst,
5001 Aarau.

Kantonsspital Aarau

praxisimpuls
rundum wohl

Wir suchen in unser aufgestelltes Team im Aaretal

dipl. Physiotherapeut/in

(50 bis 100% nach Vereinbarung)

Wir führen eine ganzheitliche Praxis mit gut ausgebildeten Fachpersonen in Physiotherapie, med. Massage, Shiatsu, Ernährungsberatung und Homöopathie.

Haben Sie Freude an einer vielseitigen, selbständigen Tätigkeit?

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an die unten stehende Adresse. Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Inhaberin Erika Bucher.

Praxis impuls
Erika Bucher-Lienhard, dipl. Physiotherapeutin
Dorfplatz 4, 3114 Wichtrach
Telefon 031 781 24 00
E-Mail: impuls@praxis-impuls.ch
www.praxis-impuls.ch

Sursee Umgebung – Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 40%)

auch Wiedereinsteigerin, in Praxis mit vielseitigem Patientengut, freie Arbeitseinteilung. **Physiotherapie Grosswangen, Angela Pfäffli-Oswald Ed.-Huber-Strasse 1, 6022 Grosswangen, Telefon 041 980 17 04 Telefax 041 980 56 47, E-Mail: angelaoswald@gmx.ch**

Köniz bei Bern – Gesucht in vielseitige Privatpraxis per **1. Dezember 2002** oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (zirka 80%)

Wir bieten: kleines, interessantes Team, flexible Arbeitszeit. **Ideal wären:** Kenntnisse in Craniosacraler Therapie, Manueller Therapie oder Lymphdrainage.
Anfragen bitte an:
Physiotherapie Hoffmann, Schwarzenburgstrasse 257, 3098 Köniz BE Telefon 031 971 63 83, Fax 031 971 64 54, E-Mail: physio.hoffmann@tiscalinet.ch

---

Wir suchen auf Dezember 2002/Januar 2003 oder nach Absprache

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

Wir sind ein kleines Team in einer lebhaften Praxis und bieten sehr selbständiges Arbeiten als Angestellte oder auf eigene Rechnung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Barbara Bagic-Spitzer, Glatthofstrasse 6, 8152 Glattbrugg Telefon G 01 810 07 01, P 01 810 12 91

Gesucht per 1. Januar 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40%)

auf Stundenbasis auch möglich. Kenntnisse oder Interesse in Manual- und Trainingstherapie sind gewünscht. Ich freue mich auf deinen Anruf. **Physiotherapie Flumenthal, Bane Milosevic, 4534 Flumenthal, Tel. 079 489 24 19, 032 637 00 70 ab 19 Uhr**

Kinderphysiotherapeutin / Kinderphysiotherapeut 50%

Ihre Hauptaufgaben:
Sie arbeiten selbständig auf der Neonatologie-Abteilung und sind zuständig für das neurologische Assessment der Frühgeborenen, die physiotherapeutischen Interventionen und die Nachkontrollen. Sie instruieren die Eltern im Handling und arbeiten eng mit der Ärzteschaft und dem Pflegepersonal zusammen.

Ihr Profil:
Sie verfügen über eine Kinderbobath- oder Vojta-Ausbildung, haben Säuglings- und Frühgeborenenerfahrung und bringen Kenntnisse in der Entwicklungsneurologie mit. Eine hohe fachliche Qualität und evidenzgestütztes Arbeiten sind Ihnen wichtig.

Gerne steht Ihnen Frau Yvonne Schaller, Cheftherapeutin Nord 1 und 2, für Fragen zur Verfügung, Telefon 01 255 52 54.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

UniversitätsSpital Zürich
Institut für Physikalische Medizin
Frau Yvonne Schaller
Frauenklinikstrasse 10
8091 Zürich
www.usz.ch

UniversitätsSpital Zürich

EPI
Schweizerisches Epilepsie-Zentrum

Wir suchen eine/n

Physiotherapeutin/en (Teilzeit 80%)

für die physiotherapeutische Behandlung und Förderung von Menschen mit Epilepsie. Die Schwerpunkte der Behandlungen liegen bei den neurologischen, traumatischen und orthopädischen Krankheitsbildern.

Sie starten per **1. Januar 2003** oder nach Vereinbarung.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in, Bobath-Kenntnisse sind wünschenswert. Freude am selbständigen Arbeiten und der Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Es erwarten Sie eine vielseitige, selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit, ein gut eingerichteter Arbeitsplatz und eine vielfältige, moderne Infrastruktur. Möglichkeit zur Weiterbildung.

Sind Sie interessiert? **Frau M.A. Braun**, Leiterin der Physiotherapie, freut sich auf Ihren Anruf, **Telefon 01 387 66 00.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die
SCHWEIZ. EPILEPSIE-KLINIK
Personaldienst, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich

AGNES FRICK

PERSONALBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Im Auftrag unserer Mandantin, einer Rehabilitationsklinik mit Kurhotel im Raum Ostschweiz, suchen wir Sie als

Leiterin / Leiter der Physiotherapie

Die moderne Klinik beherbergt ca. 160 Patienten und Gäste sowie ambulante Patienten, vorwiegend aus den Bereichen Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie und Innere Medizin.

Ihr Einsatzort besteht aus modernen, grosszügigen, hellen Einzeltherapieräumen mit separater MTT, Therapiebad, Nasszonen für Kneippanwendungen und Wellnessbereich.

Ihre Hauptaufgaben beinhalten den fachlichen und organisatorischen Ablauf der Physikalischen Therapie, die fachliche und personelle Führung des Mitarbeiterteams sowie die Ausbildung der PraktikantInnen.

Sie verfügen über mehrjährige breit gefächerte Berufserfahrung, adäquate Weiterbildung und stehen alternativen Therapiemethoden offen gegenüber. Ihre hohe Sozial- und Selbstkompetenz, Ihr Organisationsgeschick und Ihre ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit ermöglichen eine konstruktive Zusammenarbeit im eigenen Team sowie im interdisziplinären Rahmen. Es erwartet Sie eine vielseitige verantwortungsvolle Aufgabe mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen. Stellenantritt November 2002. Interessiert? Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Agnes Frick Personalberatung im Gesundheitswesen
Neustadtgasse 7 8042 Zürich Tel. 01 262 06 80
agnesfrick@bluewin.ch www.agnesfrick.ch

Unser Kollege hat Heimweh! – Wir suchen per 1. Dezember oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

mit Freude an selbständigem Arbeiten in aufgestelltem Team in moderner Praxis mit MTT, in Root bei Luzern. Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine Bewerbung!
Physiotherapie Reusstal, Anne-Maria und Matti Vilpponen, Michaelskreuzstrasse 2, 6037 Root, Telefon 041 450 44 40, Telefax 041 450 44 06

Gesucht im Raum Basel zur selbständigen Führung eines Institutes

dipl. Physiotherapeut/in

(mit 2-jähriger Berufserfahrung).

Bitte melden Sie sich unter 079 321 23 23 oder Telefon 061 461 44 60 (abends)

Gesucht in kleines Team in Oberwil BL per 1. November oder nach Vereinbarung eine aufgestellte

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

in helle, modern eingerichtete Praxis mit interessantem, vielseitigem Patientengut.

Bist du engagiert und flexibel, dann freuen wir uns auf deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Physiotherapie Oberwil, Peter van Rijswijk
Binningerstrasse 15, 4104 Oberwil BL
Telefon G 061 401 30 90, P 061 721 76 29

Physiotherapie und Akupunktur Derksen

Qualität und angenehmes Klima, sowohl für den Patienten als auch für den Therapeuten, sind die Basis unseres Erfolges.

Wir suchen:

Physiotherapeuten

Wir erwarten:
- Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein
- fachliche Kompetenz und Engagement

Wir bieten:
- flexible Arbeitszeiten
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- moderne Therapie mit MTT und Medimouse

Haben wir etwa dein Interesse geweckt? Wenn ja, so rufe doch einfach an.

Praxis für Physiotherapie und Akupunktur, W. Derksen
Reitbahnstrasse 21, 9400 Rorschach, Telefon 071 841 99 92
Natel 079 233 32 85, W.Derksen@bluewin.ch

Physiotherapie Flückiger, Glattbrugg

- Grosszügige Arbeitsräume
- abwechslungsreiches Patientengut aus allen Bereichen der Physiotherapie
- enge Zusammenarbeit mit Ärzten im Haus
- interessante Lohnkonditionen

Physiotherapeut/in mit CH-Diplom

(40 bis 100%)

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Physiotherapie Flückiger, Telefon 01 811 26 13

ASANA GRUPPE

Spital Menziken

Zwischen Aarau und Luzern – im oberen Wynental – befindet sich unser Spital mit 70 Akut- und 70 Langzeitpflegebetten. Das Spital mit Schwerpunkt Kardiologie ist verantwortlich für die Grundversorgung der Region.

Zur Ergänzung (Stellenplanerweiterung) unseres 10-köpfigen Physio-Teams (mit einem Praktikanten) suchen wir auf Januar 2003 zwei

dipl. Physiotherapeutinnen/-therapeuten

(Pensum 60 bis 100%)

Wir bieten:
- Behandlung ambulanter und stationärer Patienten aus allen Fachbereichen
- dynamische Teamkollegen, welche Freude an ihrer Arbeit zeigen
- eine moderne, helle Physiotherapieabteilung mit Gymnastikraum, Bewegungsbad, Fitnesscenter/MTT und ab März 2003 stationäre und ambulante Herztherapie
- eine Vielfalt an Behandlungskonzepten, welche mittels interner und externer Weiterbildungen regelmässig aktualisiert und weiterentwickelt werden

Wir erwarten:
- eine aufgestellte, teamorientierte Persönlichkeit
- Bereitschaft, Ideen einzubringen und aktiv mitzuhelfen, die individuelle Lebensqualität unserer Patienten zu optimieren

Weitere Infos finden Sie unter www.spitalmenziken.ch.

Gerne gibt Ihnen auch unsere Leiterin der Physiotherapie, Frau Sonia Marth, Auskunft. Telefon 062 765 31 95.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
ASANA GRUPPE, Spital Menziken, Frau Therese Rickenbacher, Leitung Pflegedienst, 5737 Menziken
E-Mail: pflegedienst@spitalmenziken.ch

Andeer isch andersch. Anders schön. Anders glücklich, genau wie unsere Gäste.

Wellness ANDEER

... wellnessen Sie mit uns!

SCHWEIZER HEILBAD

Für unsere Therapieabteilung brauchen wir noch eine/n

Physiotherapeutin/en

Wir sind ein junges Team.

Eintritt per 1. Februar 2003 oder nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Oder schicken Sie uns Ihre Unterlagen.

Schamser Heilbad Andeer AG, 7440 Andeer
z.Hd. Herrn Barandun
Telefon 081 661 18 78, Fax 081 661 10 80
E-Mail: heilbadandeer@bluewin.ch/www.andeer.ch

VIA MALA FERIEN

Kantonsspital Uri

Eine interessante und abwechslungsreiche Stelle als

dipl. Physiotherapeut/in

(Arbeitspensum 80 bis 100%)

in der Zentralschweiz.

Wir suchen auf Anfang 2003 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n Kollegin/en.

Wir sind in der Physiotherapie des Kantonsspitals Uri (rund 160 Betten) ein 11er-Team und verfügen über eine moderne Infrastruktur.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit, stationär und ambulant, in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Innere Medizin und Gynäkologie.

Sie legen grossen Wert auf eine kollegiale Zusammenarbeit und auf eine gute fachliche Qualität.

Wir freuen uns auf Sie. Herr Christof Gisler, leitender Physiotherapeut, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon 041 875 51 01.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Kantonsspital Uri, Herrn W. Bär, Personalchef, 6460 Altdorf
Telefon 041 875 51 03

Heilpädagogische Tagesschule Biel
Ecole de pédagogie curative Bienne

Wir sind eine zweisprachige Sonderschule für praktischbildungsfähige, schulbildungsfähige und mehrfachbehinderte Kinder.

Notre école spécialisée bilingue (allemand-français) accueille des enfants et adolescents scolarisables, pratiquement éducables et polyhandicapés.

Wir suchen:

Nous cherchons:

1 dipl. Physiotherapeuten/in
1 physiothérapeute dipl.
50%

Stellenantritt:
1. Februar 2003 oder nach Vereinbarung

Début de l'engagement:
1. février 2003 ou à convenir

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor, die sich neben der anspruchsvollen und vielseitigen Arbeit mit den Kindern auch auf die Zusammenarbeit mit einem grossen zweisprachigen Kollegium freuen würde.

Nous souhaitons une personne qui, en outre d'un travail exigeant et varié avec les enfants, est intéressée à collaborer avec une grande équipe éducative bilingue.

Auskunft / Renseignement:
Telefon 032 344 80 30

Bewerbungen sind zu richten an:

Les offres manuscrites sont à envoyer à:

Schulleitung / Direction
Heilpädagogische Tagesschule
Ecole de pédagogie curative
Falbringen 20
2502 Biel/Bienne

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

für moderne Praxis in Dagmersellen (20 Min. von Luzern).

Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, Manualtherapie, Sportphysiotherapie, MTT, Trainingsraum.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Dagmersellen
Monique Welten / Will Franssen
Baselstrasse 59
6252 Dagmersellen
Telefon 062 756 17 73

SISSACH/BASELLAND

Gesucht per 1. Januar 2003

dipl. Physiotherapeutin (80%)

in lebhafte und vielseitige Rheumatologie-Praxis.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit im Bereiche Rheuma/Orthopädie/Manualtherapie in kleinem Team.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Dr. med. Jürg Spiess
FMH Physikalische Medizin, spez. Rheumatologie
Manuelle Medizin (SAMM); Kurarzt Bad Ramsach
Hauptstrasse 46A, 4450 Sissach
Telefon 061 971 81 31, E-Mail: j.spiess@bluewin.ch

Praxisklinik Rennbahn
für Orthopädie und Sportmedizin
(Dres. Med. P. Jenoure, B. Segesser)

CH-4132 Muttenz-Basel

Wir sind eine Privatklinik mit Schwerpunkt Orthopädie, Sportmedizin und Chirurgie und sind im Bereich Sport sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene sehr engagiert.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Physiotherapeuten (100%)

mit ausgeprägtem Interesse an der Sporttraumatologie, Sportmedizin und Rehabilitation.

In enger Zusammenarbeit mit den Ärzten betreuen Sie stationäre und ambulante Patienten aus dem Gebiet der Orthopädie und Sportmedizin.

Zur Erfüllung dieser anspruchsvollen und interessanten Aufgabe stellen wir uns idealerweise eine teamorientierte, engagierte und flexible Persönlichkeit vor, welche folgendem Anforderungsprofil entspricht:

- abgeschlossene Berufsausbildung (SRK-anerkannt)
- einige Jahre Berufserfahrung in Orthopädie und Sportmedizin
- Ausbildung in Manueller Therapie, SAMT oder Maitland von Vorteil

Bei Bereitschaft zu einer guten interdisziplinären Zusammenarbeit bieten wir Ihnen eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgestellten, gut organisierten und motivierten Team.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Frau Irène Wyss, Physiotherapie Praxisklinik Rennbahn
4132 Muttenz

Telefonische Auskünfte unter 061 465 64 44
Physiotherapie Rennbahn, Irène Wyss

Gesucht ab 6. Januar 2003 in lebhafte Gruppenpraxis Zürich-Nord selbständige/r, aufgestellte/r

dipl. Physiotherapeut/in (80%)

für drei Monate oder länger. Interessenten/innen melden sich bitte unter **Telefon 01 325 10 50,** M. Bazzi verlangen.

Bürgerspital

Das Bürgerspital St. Gallen ist das Kompetenzzentrum für Altersmedizin in der Ostschweiz. Für das Pflegeheim suchen wir per 1. März 2003

dipl. Physiotherapeutin/en

(Beschäftigungsgrad 30%)

Ihr Aufgabenbereich umfasst die physiotherapeutische Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner. Sie arbeiten selbständig im Pflegeheim und sind fachlich dem Physiotherapieteam der Geriatrischen Klinik zugeteilt. Grossen Wert legen wir auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Wir bieten Ihnen neuzeitliche Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit, Ihre Arbeitszeit flexibel zu gestalten.

Interessiert? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.
Frau Elsbeth Zürrer, Leiterin der Physiotherapie, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte, Telefon 071 243 81 11,
E-Mail: info@buergerspital.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die:
Verwaltungsdirektion Bürgerspital
Rorschacherstrasse 94, 9000 St. Gallen.

Geriatrische Klinik • Pflegeheim • Altersheim
Institutionen der Ortsbürgergemeinde St. Gallen
Rorschacherstrasse 94 • 9000 St. Gallen
Telefon 071 243 81 11 • Internet: www.buergerspital.ch

Gesucht **Physiotherapeutin** (20 bis 30%)

mit Freude am selbständigen Arbeiten in kleine, vielseitige Praxis im Kanton Thurgau. Flexible Arbeitszeiten, angenehmes Arbeitsklima. Auf Ihre Bewerbung freut sich:
Physiotherapie Schloss Berg, Sandra Lussi-Bächinger, Schlossstrasse 9, 8572 Berg, Telefon 071 637 71 37

Bern/Ostermundigen – Gesucht

Physiotherapeut/in zur Ergänzung unseres Teams

in unsere moderne Therapie im Einkaufszentrum der Migros.

Physiotherapie Praxis Bücheli
Bernstrasse 114, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 932 01 61
E-Mail: p@buecheli.com

Physio gesucht!

Wir sind ein junges, dynamisches Team in einer Physiotherapie-Praxis mit angegliedertem Fitnesszentrum in St. Gallen. Wir suchen ab Januar 2003 eine Verstärkung für 80%. Wir bieten sehr interessante Arbeitsbedingungen, helle und moderne Räumlichkeiten und eine sehr kollegiale Atmosphäre. Bist du interessiert? Melde dich doch einfach bei Kathrin Birrer. Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Physio Trev-X, Aktiv- und Sportphysiotherapie, Heiligkreuzstrasse 2, 9008 St. Gallen, Telefon 071 250 18 04, Fax 071 250 18 09

SPITAL AARBERG

Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir
ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Dipl. Physiotherapeuten/in
90%

Es handelt sich um eine interessante und abwechslungsreiche Stelle in einem kleinen interdisziplinären Team. Zu Ihrem Tätigkeitsbereich gehört die Behandlung/Betreuung unserer stationären und ambulanten Patienten (je ca. zur Hälfte) aus den folgenden Fachdisziplinen: Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin, Rheumatologie und Neurologie.

Wir wünschen uns eine engagierte, fachlich und menschlich aufgeschlossene Persönlichkeit, die an ihrem Beruf und selbständigem verantwortungsbewusstem Arbeiten Freude hat.

Nebst fortschrittlichen Sozialleistungen bieten wir Ihnen gute Weiterbildungsmöglichkeiten und eine eigene Kinderkrippe.

Wenn Sie gerne in einem dynamisch geführten Spital arbeiten möchten und unserem Anforderungsprofil entsprechen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an untenstehende Adresse.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an unseren leitenden Physiotherapeuten, Herrn M. Raemy, Tel. 032 391 83 82.

Spital Aarberg, Personaldienst, Lyss-Str. 31, 3270 Aarberg

Gesucht auf 1. Januar 2003 in rheumatologische Spezialarztpraxis in 8105 Regensdorf bei Zürich

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Interessantes und breit gefächertes Patientengut. Hauptgewicht auf aktiven Therapiemodalitäten und Triggerpunkttherapie.

Grosszügige Salär- und Ferienregelung. Arbeitsbewilligung sollte vorhanden sein.

Anfragen bitte schriftlich an:
Dr. med. Robert Putzi
Facharzt FMH Rheumatologie, Innere Medizin
Stationsstrasse 20, 8105 Regensdorf

Physiotherapie Zentrum Zuchwil

Gesucht per **1. Januar 2003** in kleine, gut eingerichtete Privatpraxis ein/e

dipl. Physiotherapeut/in (zirka 40%)
dipl. Physiotherapeut/in (zirka 90%)

Wir freuen uns auf dich, wenn du eine aufgestellte Persönlichkeit bist, Freude an der Arbeit hast und gerne in einem kleinen Team selbständig arbeiten willst.

Wir bieten: – abwechslungsreiche Tätigkeit
– gute Entlöhnung

Physiotherapie Zentrum, Johnny Ketelaar
Hauptstrasse 56, 4528 Zuchwil, Telefon 032 685 50 10

Wir suchen nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

An unserer Sonderschule ist ein Teilpensum von 8 bis 12 Therapiestunden pro Woche zu besetzen. Wünschen Sie eine höhere Anstellung, unterstützen wir Sie darin, dies durch Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen zu erreichen.

Wir setzen voraus, dass Sie sich in das entwicklungstheoretische und therapeutische Modell nach Affolter einarbeiten und dieses in Ihrer physiotherapeutischen Arbeit mit unseren Kindern anwenden.

Vorteilhaft wäre, wenn Sie Therapieerfahrungen mit Kindern und eine (Kinder-) Bobath-Ausbildung haben.

Wir sind ein junges Team und pflegen einen engen fachlichen Austausch. Die uns anvertrauten Kinder mit Wahrnehmungsstörungen werden in allen Schul- und Therapiebereichen nach Affolter gefördert.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (mit Foto und Handschriftprobe) an unseren Institutionsleiter, Herr Matthias Neuweiler, der Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung steht.

GHG
Gemeinnützige- und Hilfsgesellschaft der Stadt St. Gallen

SONDERSCHULE FÜR KINDER MIT WAHRNEHMUNGSSTÖRUNGEN
Felsenstrasse 33, 9000 St. Gallen
Telefon 071 222 66 43

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 40%)

Abwechslungsreiches, selbständiges Arbeiten, Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie von Vorteil.

Bewerbung an: **Physiotherapie Grichting & Varonier**
3952 Susten/Wallis, Telefon 027 473 33 17

Physiotherapie & Med. Trainingstherapie
Health Training, Adrik Mantingh

Wir sind auf der Suche nach einer/m neuen

Kollegin/en (Tätigkeitsbereich um 50 bis 80%)

Bei entsprechender Qualifikation und Eignung besteht die Perspektive auf Übernahme der stellvertretenden Leitung.

Geboten wird:
- Aktive Mitarbeit in einem dynamischen, interdisziplinären Team (Physio und Sport)
- Schwerpunkt Manuelle Therapie, Mitarbeit von OMT-II-Absolventen
- Grosser Trainingsbereich
- Interne Fortbildung
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten in moderner Infrastruktur

Gesucht wird:
- Lern- und lehrfähige/r Mitarbeiter/in
- Innovativität

Meldet euch unter **Telefon 01 450 36 28 oder**
Telefax 450 36 91, Zentralstrasse 153, 8003 Zürich

Rotkreuz ZG – Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

und ein/e

dipl. Physiotherapeut/in (40%)

(Stellvertretung bis März 2003)

in moderne, helle und zeitgemäss eingerichtete Praxis.
Wir bieten gute Anstellungskonditionen, gutes Arbeitsklima und vielseitiges Patientengut. Gesucht wird eine selbständige, kompetente und flexible Persönlichkeit.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Physiotherapie Schöngrund, Rebecca Albrecht,
Schöngrund 1, 6343 Rotkreuz, Telefon 041 790 02 67

Physiotherapie Bodenweid
Prävention Rehabilitation Training

Christian Ackermann
Bahnhöheweg 40 / 3018 Bern
Telefon: 031 991 66 65
E-Mail: info@physio-bern.ch

Wir, drei Physiotherapeuten (♀, ♂) und ein Osteopath, suchen per sofort eine kompetente, engagierte, teamfähige

Physiotherapeutin (♀, ♂) für eine 60-80% Stelle.

Unsere Fachgebiete sind:
Manuelle Medizin (Maitland, Mulligan, Mc Kenzie),Triggerpunkttherapie, Mc Connell Konzept, Sportphysiotherapie, Trainingstherapie, Lymphdrainage, Viscerale Manipulation, Craniosacraltherapie, Osteopathie

Bist du interessiert mit deinem Wissen und Können unser Team zu verstärken?
Wir freuen uns, wenn du mit uns Kontakt aufnimmst.

Heilpädagogische Schule
Im Morgen 1, 8457 Humlikon
Telefon 052 317 20 81

Wir sind eine Tagesschule mit 45 Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 18 Jahren mit geistiger oder mehrfacher Behinderung.

Zur Erweiterung unseres Therapeutinnen-Teams suchen wir ab sofort

Physiotherapeuten/in (für zirka 9 Wochenstunden)

Wenn Sie an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und vielleicht auch schon Erfahrungen mit behinderten Kindern haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat oder Frau A. Strupler, Telefon 052 317 20 81.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die
Heilpädagogische Schule Humlikon, Schulleiterin A. Strupler
Im Morgen 1, 8457 Humlikon

Gesucht für abwechslungsreiche, selbständige Arbeit in fröhlichem 4er-Team

dipl. Physiotherapeutin (per sofort, zirka 20%, abends)

für die Wintermonate

dipl. Physiotherapeutin (80%), per 1. Januar 2003

Eva Borg, Breitingerstr. 21, Zürich-Enge, Tel. G 01 202 34 34, P 01 463 90 91

Gesucht in vielseitige Physiotherapiepraxis im Zentrum von Kloten

motivierte/r **Physiotherapeut/in** (für 20 bis 100%)

per sofort oder nach Vereinbarung.
Wir freuen uns auf Verstärkung unseres 3er-Teams!
Physiotherapie Andreas und Gaby Caviezel
Schaffhauserstr. 127, 8302 **Kloten**, Tel. G 01 814 28 28, P 01 845 10 48

---

physiotherapie Daniel Schoder

Platanenhof
3422 Kirchberg BE
physio-ds@bluewin.ch
Tel. 034 445 30 00
Fax 034 445 31 41

Teamarbeit

Wir suchen zur Unterstützung unseres aufgestellten Teams per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

(40 bis 60%)

Wir bieten:
- Tolle Arbeitsbedingungen/Arbeitsplatz
- Flexible Arbeitszeit
- Echte Zusammenarbeit

Interessiert? Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Seuzach bei Winterthur
(100 Meter von S-Bahn-Bahnhof)

Gesucht in gemütliche, gut ausgerüstete Praxis flexible/r

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Kenntnisse in MT, Bobath und Lymphdrainage von Vorteil.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung.
Physio-/Manualtherapie-Praxis, M. Admiraal
Stationsstrasse 32, 8472 Seuzach
Telefon G 052 335 43 77
P 052 213 91 15

Zürich-Oerlikon

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (40%)

in meine kleine, vielseitige Physiotherapiepraxis.
Nähere Auskünfte erteilt Ihnen: Nicole Rosenbaum
Telefon 01 322 62 11 oder 01 312 37 09

PHYSIOTHERAPIE M. NIESEL
MEDIZINISCHES TRAININGSZENTRUM KIBO

sucht ab Februar 2003 oder nach Vereinbarung

eine/n **dipl. Physiotherapeut/in** (80 bis 100%)

eine **Stellvertretung** (60%)

Grosse, moderne Praxis, abwechslungsreiche Arbeit, flexible Arbeitszeiten, grosse Selbstverantwortung, interne Fortbildungen, MTT, manuelle Therapie, Sportlerbetreuung möglich.

Ein aufgestelltes Team freut sich auf Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung:
Physiotherapie M. Niesel, z.H. Frau M. Stettler-Niesel
Hessstrasse 27 B, 3097 Liebefeld/Köniz, Telefon 031 972 04 04
oder niesel.kibo@swissonline.ch, www.kibo-physio.ch

Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie und Akupunktur
Rob Veldman Jolanda van Bentum
Pilatusstrasse 18
6003 Luzern

Für unsere Allround-Praxis im Herzen Luzerns suchen wir zur Unterstützung unseres kleinen Teams möglichst bald eine/n

Physiotherapeutin/en für 80 bis 100%

Interessiert?

Ruf uns für weitere Auskünfte an:

Telefon 041 210 02 12

---

sanacare

Das HMO-Gesundheitszentrum in Zürich-Stadelhofen sucht mit Eintritt nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

In unserer Gruppenpraxis mit 7 Ärzten/Ärztinnen, 1 Gesundheitsschwester und 1 Physiotherapeutin ist die Therapie auf diverse physikalische Massnahmen ausgerichtet.

Wir bieten Ihnen:
- Moderne und helle Therapieräume
- Gute Anstellungsbedingungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Eigenes Behandlungszimmer
- Breites Patientenspektrum

Wir wünschen uns:
- Freude an Teamarbeit
- Gute Fachkenntnisse Berufserfahrung
- Selbständiges Arbeiten mit Eigeninitiative und -verantwortung
- Interesse an Weiterbildung

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freuen wir uns.

Dr. med. Jerry Rojas, Stv. Leitender Arzt
SanaCare HMO-Gesundheitszentrum
Gottfried-Keller-Strasse 7, 8001 Zürich
www.sanacare.ch

Ferienvertretung

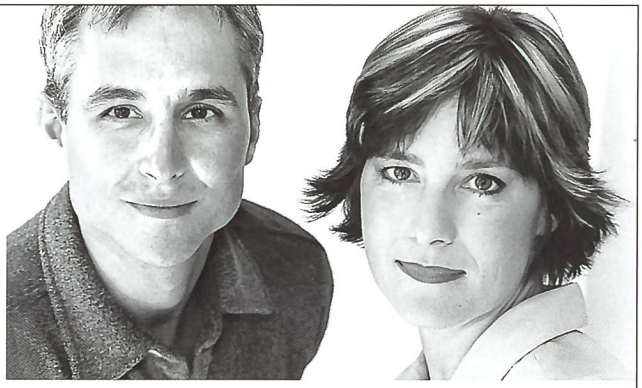
Ich suche für den Monat **Februar 2003**
dipl. Physiotherapeut/in als Ferienvertretung (80 bis 100%).
Physiotherapie M. Wittek, Friedhofstrasse 2a, 5610 Wohlen AG
Telefon 056 622 93 30; mobil: 079 23 53 041
E-Mail: physio.wittek@pobox.ch

Sursee – Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in moderne Physio- und Trainingstherapie.

Physiotherapie R. Gaber, Bahnhofstrasse 35
6210 Sursee, Telefon 041 921 95 00



Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als

Physiotherapeut/in Ergonomie

Die Abteilung Ergonomie führt arbeitsorientierte Leistungsevaluationen, Arbeitsabklärungen sowie Work Hardening-Programme durch, in denen die Belastbarkeit gesteigert und sichere Arbeitstechniken geschult werden. Ziel der Ergonomie ist eine rasche und erfolgreiche Rückkehr zur Arbeit und die Prävention von chronischen Beschwerden.

Für unser Projekt «Tageszentrum» suchen wir engagierte und interessierte Therapeuten/-innen.

Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst die Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL), Arbeitsbefragungen oder Arbeitsplatzabklärungen, MTT und Sequenztraining, Arbeitssimulationstraining und Patientenschulung. Ergänzend kommen auch manuelle Therapie und physikalische Massnahmen zur Anwendung. Sie arbeiten eng mit anderen Fachabteilungen der Klinik zusammen und pflegen den Kontakt zu Arbeitgebern und Case Managern der Versicherungen. Zudem wirken Sie in Projekten und Studien mit.

Sie verfügen über eine vom SRK anerkannte Physiotherapieausbildung; von Vorteil mit mehrjähriger Berufserfahrung. Sie haben Kenntnisse oder sehr grosses Interesse an der beruflichen Rehabilitation. Interessierten Fachpersonen bieten wir die Möglichkeit, sich intensiv in die arbeitsorientierte Rehabilitation einzuarbeiten. Sie befürworten die gemeinsame Erarbeitung und Anwendung standardisierter Arbeitsmethoden und sind selbständiges Arbeiten gewohnt. Zu Ihren Stärken gehören teamorientiertes Arbeiten, Kritikfähigkeit, Initiative und Zuverlässigkeit. Sie beherrschen die deutsche Sprache und haben Italienisch- und Englischkenntnisse. EDV-Anwenderkenntnisse sind von Vorteil. Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Verena Fischer, Tel. 056 485 50 30.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Rehaklinik Bellikon, Personaldienst, 5454 Bellikon.

Rehaklinik Bellikon

Die Rehaklinik ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz und gehört der Suva. Sie verfügt über 211 Betten und behandelt Patientinnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit. Das medizinische und therapeutische Spektrum umfasst: Neurorehabilitation, Orthopädische Rehabilitation, Physikalische Medizin, Handchirurgie/Handrehabilitation, Psychosomatik, Ergonomie und berufliche Eingliederung.

suvaCare

Unsere Kollegin wird Mutter. Deshalb suchen wir auf den 1. Januar 2003 oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (zirka 60%)

in unsere kleine Praxis mit angenehmem Arbeitsklima im Herzen von Zürich (Kreis 1, Nähe HB).

Wir wünschen uns eine engagierte Therapeutin, welche unsere PatientInnen individuell und kompetent behandelt.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:
Richard Fischer, physiotherapie altstadt
Mühlegasse 25, 8001 Zürich
Telefon 01 262 30 40, Telefax 01 262 30 45
E-Mail: info@physiotherapie-altstadt.ch

PHYSIOTHERAPIE
AM SONNENPLATZ

Bei Luzern gesucht engagierte/r

dipl. Physiotherapeut/in (zirka 80%)

Eintritt nach Vereinbarung.
Wir sind ein aufgestelltes Team und arbeiten in einer mittelgrossen, modernen Praxis mit grosszügig eingerichteter MTT.

Physiotherapie am Sonnenplatz, Ina Lengacher
Gerliswilstrasse 69, 6020 Emmenbrücke
Telefon/Telefax 041 260 60 86

..... Am schönen Zürichsee .....

Engagiertes Team
Interessante Patienten
Trainingsraum mit Seesicht
Gute Anstellungsbedingungen

Wir brauchen Verstärkung!

Physiotherapie Stäfa
Adriaan und Susan Brouwer
Seestrasse 5
8712 Stäfa
01 926 75 50
01 926 76 44

Physiotherapie Embrach

Auch wir suchen
dipl. **Physiotherapeuten/in** (80%)

Auch wir bieten:
- grosse Praxis, topmodernen MTT-Teil
- guten Lohn
- 5 Wochen Ferien, 1 Woche Kurs
- internen fachlichen Austausch und vieles mehr

Auch wir freuen uns auf deinen Anruf!
Angesprochen? Melde dich unter **Tel. 01 865 71 91**
Bettina Hauenstein oder Jeroen te Brake
Hardhofstrasse 17, 8424 Embrach

Kantonsspital Frauenfeld

Spital Thurgau AG

Wir sind ein 280-Betten-Akutspital und suchen per 1. November 2002 zur Ergänzung unseres elfköpfigen Physiotherapie-Teams (und 3 Praktikantinnen) eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Aufgaben Sie behandeln Patienten sowohl aus dem stationären als auch ambulanten (v.a. chirurgisch/orthopädischen) Bereich. Diese interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit bietet Ihnen die Möglichkeit, Erfahrungen auf den verschiedenen Gebieten zu erlangen.

Profil Sie sind eine flexible und engagierte Persönlichkeit und verfügen nach Möglichkeit über eine Zusatzausbildung in manueller Lymphdrainage oder Medizinischer Trainingstherapie. Zudem arbeiten Sie gerne in einem aufgestellten, motivierten Team.

Besonderes Wir verfügen über eine modern eingerichtete Trainingstherapie und helle, grosszügige Räumlichkeiten.

Auskünfte Frau Cécile Müller, Leiterin Phyisotherapie, Telefon 052 723 71 55 gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Bewerbung Kantonsspital Frauenfeld, Personaldienst, Postfach, 8501 Frauenfeld

Das Kantonsspital Frauenfeld ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.

Für unsere Physiotherapie-Teams in Buchs und Grabs (St. Galler Rheintal) suchen wir zur Verstärkung

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Wir erwarten:
- Kenntnisse in manueller Therapie und funktioneller Rehabilitation (z.B. PRT- oder ähnliche Methoden) oder Bereitschaft, diese zu erlernen.
- Flexibles und selbständiges Arbeiten.

Wir bieten:
- Die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit innerhalb unseres kleinen Teams.
- Die Möglichkeit mit modernen und effektiven Trainings- und Rehamethoden zu arbeiten.
- Eine dementsprechende Infrastruktur.
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen.
- Angenehmes Arbeitsklima.

Interessiert?

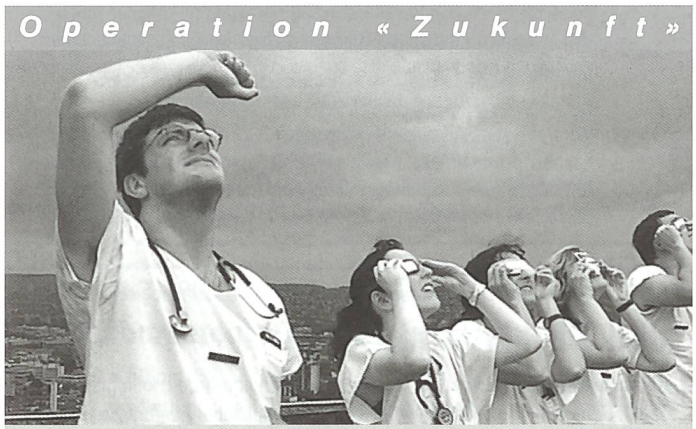
Schreibe oder schicke ein Mail an:
Roelof Eefting, Bahnhofstrasse 2, 9470 Buchs,
Telefon 081 756 24 18, E-Mail: prt-eefting@bluewin.ch oder
Pauline de Dreu, Lindenweg 2, 9472 Grabs
Telefon 081 771 49 53, E-Mail: prt-dedreu@bluewin.ch

Wir suchen per 1. Januar 2003 nach Arbon

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

in neuer und modern eingerichteter Praxis mit MTT.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung
C. Perret, Seestrasse 31, 9326 Horn
Telefon 071 841 99 92; E-Mail: tlanghans@bluewin.ch



Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Physiotherapeutin-/ therapeuten

(Beschäftigungsumfang 80–100 %)

für die Rheumatologische Klinik.

Unser Team besteht gesamthaft aus 40 Mitarbeitenden und 15 Auszubildenden. Davon sind auf der Rheumatologischen Klinik 9 Physiotherapeuten/Innen und 4 Auszubildende eingesetzt.

Die Rheumatologische Klinik betreut sowohl ambulante wie stationäre Kundschaft vorwiegend aus den Fachgebieten Rheumatologie, Orthopädie, Neurochirurgie und Onkologie.

Wir legen Wert auf gute Fachkenntnisse und einige Jahre Berufserfahrung, nach Möglichkeit im betreffenden Fachgebiet. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben oder wünschen Sie weitere Auskünfte steht Ihnen Reto Bernath, Leiter Physiotherapie für weitere Fragen gerne zur Verfügung, Tel. 01 466 14 26, E-mail reto.bernath@triemli.stzh.ch.

Ihre Bewerbung senden Sie an:

Stadtspital Triemli
Reto Bernath, Leiter Physiotherapie
CH-8063 Zürich

Stadtspital Triemli Zürich

Langendorf SO

Dipl. Physiotherapeut/in

Stellvertretung: 80 bis 100%. Wegen längerer Weiterbildung suchen wir in unsere moderne Praxis eine/n engagierte/n Kollegin/en, evtl. Wohnmöglichkeit vorhanden.

Teilzeit: 30 bis 50%.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie Pernot, Karel Pernot und Ellen Reitsma
Weissensteinstrasse 16, 4513 Langendorf
Telefon G 032 623 33 21 oder P 032 621 46 32
E-Mail: physiopernot@bluewin.ch

Für unsere
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Herrliberg
suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin/en

(20- bis 40%-Pensum)

Bobath- oder SI-Ausbildung erwünscht

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit:
- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung, wenn möglich mit Kindern
- Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern

Wir bieten:
- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien
- Praxisanleitung

Sind Sie interessiert?

Schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Frühberatungs- und Therapiestelle
Felsenauweg 2, 8704 Herrliberg

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau B. Raiser, Leiterin, gerne zur Verfügung (Telefon 01 915 10 50).

DBC
Active Spine Care

Leitung Physio- und Trainingstherapie (80 bis 100%)

Wir sind eine Physiotherapie, angegliedert an ein Fitnesscenter mit vielen Möglichkeiten. Unsere Stärke ist das DBC-Konzept zur Behandlung von Rückenpatienten.

Du bist eine offene, zukunftsorientierte Person, interessiert an aktiver Therapie. Wenn möglich hast du schon eine Ausbildung als Sportphysio oder in MTT. Du kannst auch deine eigene Konkordatsnummer mitbringen.

Beginn nach Absprache.

Sende uns doch deine Unterlagen, oder bei Fragen steht dir **Simone Spühler** zur Verfügung.

DBC Uster
Schulweg 9, 8610 Uster
Telefon 01 941 27 85

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen selbständigen, flexiblen, engagierten

dipl. Physiotherapeuten (100%)

Ausbildung in manueller Therapie und/oder Sportphysiotherapie (MTT) ist wünschenswert.

Wir bieten:
- sonnige, moderne und grosszügig eingerichtete Praxis (160 m²) mit einem ebenso grossen MTT-Raum, ausgestattet u.a. mit dem kompletten EN-Track-System
- interessante, vielseitige Tätigkeit
- gute Entlöhnung
- kollegiales Arbeitsklima in einem Team von 3 Physiotherapeuten und einer Sekretärin

Ich freue mich auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Jeroen van Harxen, Dornaustrasse 5, CH-9477 Trübbach, Telefon 081 783 33 88, Fax 081 783 33 75, E-Mail: physio-active@bluewin.ch

---

Arztpraxis, Physiotherapie und Kinesiologie

Heirat, Reisen, Veränderungen im Leben, neue Herausforderungen… Wir suchen in unser aktives, fröhliches Team als neue Kollegin, eine

diplomierte Physiotherapeutin

mit viel Freude am Beruf und an der Arbeit mit unseren Mitmenschen, die als Patienten unsere Hilfe und unser Wissen nutzen möchten.

Wenn du ein Arbeitspensum zwischen zirka 30 und 70% suchst und gerne nach Reinach, Baselland (Nähe Tramstation), kommen möchtest – wenn dir freundschaftliche und zuverlässige Zusammenarbeit wichtig sind, dann melde dich bei uns.

Arbeitsbeginn: Anfang Januar 2003 oder nach Absprache.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung:
Facharztpraxis für allg. Medizin FMH, Dr. med. Hj. Scheidegger und Physiotherapie, Kinesiologie Veronika Scheidegger-Klein, Mitteldorfstrasse 6, 4153 Reinach, Tel. 061 711 74 44, Fax 061 711 77 42

Dr. med. W.O. Frey • Dr. med. R. Zenhäusern
movemed • Prävention I Rehabilitation I Training
An der Klinik Hirslanden • Forchstrasse 317
CH-8008 Zürich • T +41 43 499 15 00 • F +41 43 499 15 49

move›med
swiss sports medical center
Movemed an der Klinik Hirslanden

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Dipl. HerztherapeutIn SAKR
Dipl. LungentherapeutIn

Hauptsächlicher Aufgabenbereich:
- ambulante Herz- bzw. Lungenrehabilitation in enger Zusammenarbeit mit dem Herz- und Lungenzentrum der Klinik Hirslanden

Wir erwarten:
- dipl. PhysiotherapeutIn/dipl. SportlehrerIn mit Zusatzausbildung in Herz- bzw. Lungentherapie

Dipl. PhysiotherapeutIn

Hauptsächlicher Aufgabenbereich:
- ambulante Physiotherapie und MTT

Wir erwarten:
- dipl. Physiotherapeutin mit Zusatzausbildung in Sportphysiotherapie/ MTT

Réceptionistin

Hauptsächlicher Aufgabenbereich:
- Empfang, Betreuung und Disposition unserer Patienten und Kunden

Wir erwarten:
- eine Person mit Freude am Umgang mit Menschen, Geduld, kühlem Kopf, Flexibilität und Organisationstalent aus dem Hotelfach, kaufm. oder medizinischen Bereich

Wir bieten:
- aufgestelltes, interdisziplinäres Team (Physio-/SporttherapeutInnen)
- helle, grosszügige Räume
- enge Zusammenarbeit mit Sport- und den Fachärzten
- abwechslungsreiche Tätigkeiten und moderne Infrastruktur

Haben wir Sie neugierig gemacht? Wir freuen uns, wenn Sie mehr über uns erfahren wollen. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau R. Krämer, Leiterin movemed, gerne zur Verfügung, Telefon 043 499 15 00 oder kraemer@movemed.ch

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an oben genannte Adresse.

Gesucht auf Januar 2003 oder nach Vereinbarung in rheumatologische Praxis

dipl. Physiotherapeut/in

(Pensum 40%, kann ausgebaut werden). Selbständige Arbeit, kollegiales Team, Gelegenheit zur Vertiefung manualtherapeutischer Kenntnisse.

Dr. med. E. Binkert, Innere Medizin FMH, spez. Rheumakrankheiten, Fliederweg 1, 5620 Bremgarten AG, Telefon 056 633 77 18

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams im Zentrum von St. Gallen suchen wir **per 1. Januar 2003** eine/n flexible/n, selbständige/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80%)

Kenntnisse in manueller Therapie sowie in Triggerpunktbehandlung sind von Vorteil. Interessiert? Bitte sende deine schriftliche Bewerbung an:
Physiorama, Frau Mirian Akkermans, Vadianstrasse 22, 9000 St. Gallen Telefon 071 222 26 11

In **Entlebuch/Luzern** gesucht ab ca. Januar 2003

Physiotherapeut/in (30 bis 90%)

Grosszügige, helle Praxis.
Ich freue mich auf deinen Anruf! **Physiotherapie Hofeck,** Heidi Bieri-Müller, 6162 Entlebuch LU,
Telefon 041 480 40 01, E-Mail: physio.entlebuch@bluewin.ch

PHYSIOTHERAPIE EDEN

Beat Mettler, dipl. Physiotherapeut
Zürcherstr. 123, 8406 Winterthur
Telefon 052 203 12 62

Suche nach Vereinbarung

Physiotherapeutin (100%, evtl. weniger)

Abwechslungsreiche Arbeit in moderner, grosszügiger Praxis mit Trainingsmöglichkeit (MTT, Cybex).

Telefon 052 203 12 62, E-Mail: beatle@swissonline.ch

PHYSIOTHERAPIE DORFPLATZ

Gesucht auf 1. Februar 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. PhysiotherapeutIn für 60%

- Gute Arbeitsbedingungen (40-Stunden-Woche, 5 Wochen Ferien, eine Stunde Weiterbildung pro Woche)
- Eine moderne Praxis mit neuen Kraftausdauergeräten und hellen Räumlichkeiten
- Abwechslungsreiches Patientengut mit Spezialgebiet Schulterproblematik
- Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen MTT, Maitland und Schulter-Nacken-Beschwerden
- Ein aufgestelltes Team mit 4 Physiotherapeutinnen und einer Masseurin

Ich freue mich auf deinen Anruf!
Nicole Willemsen
Physiotherapie Dorfplatz
Dorfplatz 2
3110 Münsingen
Telefon 031 722 03 60

physiotherapie

Sabine Lieb
dipl. bobath- und physiotherapeutin

Schulhausstrasse 1
6048 horw

Gesucht per sofort oder nach Absprache zur Ergänzung unseres Teams

dipl. Physiotherapeut/in

(Teilzeit und eigene Konkordatsnummer möglich)

Unsere Praxis bietet Ihnen die Möglichkeit u.a. in folgenden Gebieten zu behandeln: Orthopädie (Manuelle), Lymphdrainage, Kinder- und Säuglingsbehandlungen (Bobath), Neurologie, Hippotherapie usw.

Praxisnatel: 079 667 65 58 oder via Natel Privat: 079 667 66 04, Physiotherapie Sabine Lieb, Horw-Luzern

Offerte d'impiego Ticino

Cercasi **Fisioterapista diplomata/o**

Al 50% a partire da subito o data da convenire. Sono richieste buone conoscenze di mobilizzazione manuale, preferibilmente secondo Maitland. Ambiente tranquillo e soleggiato a 10 min. dal centro di Lugano. Interessati si rivolgano per favore a Fisioterapia Christa Hunziker, Telefono 091 968 13 68

PHYSIOTHERAPIE Zdena Volmajer, Baslerstr. 120, Trimbach/Olten

Fachkompetente/r Kollegln gesucht

- 50 bis 80%
- Maitland, InKK, LPT, FBL Feldenkrais, Sportphysiotherapie...
- Gute Bedingungen, vielseitige Tätigkeit, engagiertes Team

Telefon 062 293 16 88, Telefax 062 293 34 49

Service d'emploi Romandie

La Fondation LES PERCE-NEIGE cherche pour son centre des Hauts-Geneveys

un/e physiotherapeute

7 heures hebdomadaire

Fonction: • Travail en groupe et individuel avec des personnes handicapées mentales

Exigences: • Diplôme de physiothérapeute
• Intérêt pour le monde du handicap mental et le travail en institution
• Des connaissances en sophrologie et/ou formation BOBATH serai(en)t un atout

Entrée en fonction: De suite ou date à convenir

Les offres accompagnées de votre dossier de candidature sont à adresser à la:
Direction de la Fondation Les Perce-Neige, Réf: PHY, 2208 Les Hauts-Geneveys.

Offerte d'impiego Ticino

RIVABELLA

SENIORENRESIDENZ RIVABELLA

Tel. 091 612 96 96, FAX 091 606 60 55, www.rivabella.ch, residenza@rivabella.ch

RIVABELLA ist eine Alters-, Erholungs- und Pflegeresidenz in Magliaso TI, welche sich an eine anspruchsvolle und auf Diskretion bedachte Kundschaft wendet. Die Residenz hat 50 Betten und ist 10 Minuten von Lugano enfernt.

Auf Ende Jahr oder nach Vereinbarung suchen wir einen/e

dipl. Physiotherapeuten/in

Sie können bei uns eine eigene Praxis eröffnen (Räumlichkeiten vorhanden) oder müssen im Besitze eines Zulassungsausweises und einer Konkordatsnummer für die Abrechnung mit den Krankenkassen sein. Bevorzugt werden Kandidaten/innen mit Berufserfahrung in der Geriatrie und mit D/I-Kenntnissen. Initiative Grundhaltung, gute Belastbarkeit, Teamfähigkeit und organisatorisches Flair erwünscht.

Wir bieten einen sehr schönen Arbeitsplatz, eine interessante und herausfordernde Tätigkeit sowie eine gute Entlöhnung.

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
Residenza Rivabella, Direktion, Via Ressiga 17, 6983 Magliaso TI

FISIO

Bitte merken Sie sich diesen wichtigen Termin:

World Physical Therapy 2003

14. Internationaler Kongress in Barcelona

7. bis 12. Juni 2003

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Med. Masseurin FA SRK mit MLD-Ausbildung sucht

Teilzeitstelle als Masseurin

1 bis 3 Tage pro Woche

Verena Dürig, Natel 079 488 41 22

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Physiotherapie

(rollstuhlgängig) im Raume Solothurn, mit Wohnmöglichkeit, krankheitshalber zu verkaufen.

Auskunft: Telefon 032 618 16 79 oder 032 622 59 12

Wegen längerem Auslandaufenthalt zu verkaufen rentables

Fitness-Studio

an guter Lage in Zürich.

Telefon 079 522 17 60

Lausanne – à remettre

Institut Endermologie Cellu M6

pour physiothérapie, massages sportifs, shiatsu, etc. ... Excellente situation, bus à la porte, parking.

Téléphone 079 620 71 30

Seit 20 Jahren bestens etablierte und umsatzstarke

Physiotherapiepraxis

(160 m², zirka 300% Auslastungpotenzial) in modernem Geschäftshaus an zentralster Lage (Tiefgarage und Lift im Hause) in der Agglomeration Zürich-Süd günstig zu verkaufen.

Erste Kontaktnahme unter Telefon 079 403 37 88

Hinweis:

Der Verlag «FISIO Active» ist zur strengen Wahrung des Chiffre-Geheimnisses verpflichtet.
Es ist deshalb zwecklos, telefonisch oder schriftlich um Adressen von Chiffre-Inseraten anzufragen.

Zu verkaufen in der Zentralschweiz sehr gut eingeführte und etablierte

Physiotherapie-Praxis

- Sehr gutes Kontaktnetz zu Ärzten und Spitälern
- Grosser Patientenstamm
- Helle und grosszügige Behandlungsräume
- Ideale und zentrale Lage mit genügend Parkplätzen
- Geeignet für 200- bis 250-%-Stellen, jedoch noch ausbaufähig
- Rollstuhlgängig

Interessierte an den äusserst günstigen Konditionen melden sich bitte unter:
Chiffre FA 11022, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Machine à ondes courtes fritac erbotherm uhf. 69.

Prix à discuter.

Référence: Gregory Bisco, Vieux canal 54, 1950 Sion téléphone 078 644 28 32

Welche/r

Physiotherapeut/in möchte in

Eggiwil (Oberemmental) eine **Praxis** eröffnen?

Chiffre FA 10024, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

Physiotherapiepraxis

Tel.-Anschlüsse sowie interne Tel.-Anlage sind vorhanden. Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Therapie, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig. Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

Telefon 01 744 59 85 oder 01 744 59 89

ITZ Immobilien Treuhand AG Zofingen

Zu vermieten in Zofingen, Mühlethalstrasse

100 m² Praxisraum 1. OG

Fr. 990.– und NK Fr. 180.–/Mt.

z.B. für Physiotherapie

Gute Lage. Nähe Spital und Altstadt.

Mit Lift. Zwei Arztpraxen im Haus.

Bezug nach Vereinbarung.

ITZ Immobilien Treuhand AG Zofingen
Untere Grabenstrasse 14a, 4800 Zofingen
Telefon 062 745 02 50, Telefax 062 745 02 59
www.itzimmo.ch
E-Mail: info@itzimmo.ch

Pfäffikon SZ

Büro- und Gewerberäume

Im Zentrum von Pfäffikon SZ, Gemeinde Freienbach

an idealer Verkaufspassage, vermieten wir im Rohbau, nach Vereinbarung:

Bürofläche ab 20 bis 210 m² im EG
Gewerberäume ab 350 bis 1400 m² im EG

Parkplätze in der UN-Garage sind vorhanden.

MUFAG IMMOBILIEN – Frau P. Hiestand
Schindellegistrasse 36, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 415 10 80, Telefax 055 415 10 80

Das Witti-Center attraktiv und einladend

Witti-Center

Das Einkaufs-Center in Wittikofen (Stadt Bern) wird saniert und lädt ab Ende 2003 mit neuem Erscheinungsbild und lichtdurchfluteten Räumen zum Verweilen ein.

Für Sie eine Gelegenheit, von dieser zentralen, verkehrsgünstigen Lage mit grossem Kundenpotential und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel zu profitieren. Zu vermieten ist eine Fläche von

ca. 213 m² für Physiotherapie/Praxis

Gerne dokumentiert Sie Frau Marion Baer, marion.baer@privera.ch, Tel. 031 320 84 03, über das Witti-Center mit seinen Möglichkeiten.
PRIVERA AG, Monbijoustrasse 68, Postfach, 3001 Bern

Zu verkaufen

Physiotherapiepraxis

in bestehender Gruppenpraxis Zürich-Nord (4 Ärzte/innen, 2 Physiotherapeuten/innen, 1 Psychologin, 4 MPA's). Wir legen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit und Austausch im Team. Auskünfte **Telefon 01 325 10 50,** M. Bazzi verlangen.

A remettre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.–, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets.
Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

Im Raum Bern — Grosse und helle

Praxisräumlichkeiten zu vermieten.

In gut situiertem und Qualitop-anerkanntem Fitnesscenter.

Die Zusammenarbeit mit den Ärzten in unserer Umgebung ist vorhanden.

Auch

Anstellungsverhältnis 50 bis 100% möglich.

Kenntnis in MTT, Sportphysiotherapie sind wünschenswert.

Hast du eine eigene Konkordatsnummer, bist aufgestellt, arbeitest gern in einem Team und trotzdem selbstständig?

Dann pack diese Chance jetzt, ich freue mich auf deinen Anruf. **Telefon 078 773 61 08**

In Olten in Rheumatologische Praxis gut eingeführte

Physiotherapie mit MTT zu verkaufen.

Bitte melden Sie sich bei: FEDERER & PARTNERS
Unternehmensberatung im Gesundheitswesen AG
Mitteldorfstrasse 3, 5606 Dottikon

Zu verkaufen

7 MTT-Geräte (Marke Keiser): Beinstrecker, Beinbeuger, Beinpresse, Standing-Hip, Abdominal, Rückenstrecker, Schulterheber

Alle Geräte sind pneumatisch und in einwandfreiem Zustand.

Sehr interessanter Preis! Auskunft:
Physiotherapie Jeroen van Harxen, Dornaustrasse 5
CH-9477 Trübbach, Telefon 081 783 33 88, Fax 081 783 33 75

A remettre à Neuchâtel, date à convenir

Cabinet de Physiothérapie

200 m², loyer Fr 1700.–/tcc, dans centre commercial, parking, arrêt de bus, cause départ à l'étranger.

Renseignements au Téléphone 076 490 44 01

Aus gesundheitlichen Gründen möchte ich meine gut etablierte

Physiotherapiepraxis

an zentraler Lage (3 Min. vom S-Bahnhof) in der Region Limmattal, auf Ende September 2003 oder nach Vereinbarung auch früher, verkaufen.

Gepflegter Arzt- und Kundenstamm, helle Mieträumlichkeiten von 110 m² Fläche, ideal für 150 bis 200% Auslastung.

Schriftliche Anfragen und Offerten unter:
Chiffre FA 11021, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

---

FISIO

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 12/2002, ist der 12. November 2002

Service d'emploi • A vendre / à louer
La clôture de réception pour le prochain numéro 12/2002 est fixée au 12 novembre 2002

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi
Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 12/2002 è il 12 novembre 2002

Inserate / Annonces / Inserzioni
Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Tel. 041 462 70 60, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

next

Next/Impressum

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

FORSCHUNG

- Forschung in der Physiotherapie – ein Fachartikel von Eling D. de Bruin

INFO

- Neues aus Redaktion und Geschäftsstelle
- Klausurtagung des Zentralvorstandes

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

RECHERCHE

- Santé et pratique du sport pendant l'adolescence – un article specialisé de Bernard Marti et al.

INFO

- Du nouveau de la rédaction et du secrétariat général
- Séminaire du Comité central

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERRANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Novità dalla redazione e dal segretariato generale
- Riunione di clausura del Comitato centrale

IMPRESSUM

7883 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
38. Jahrgang
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
38e année
7883 esemplari, mensile, anno 38°

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
René Huber, lic. phil. hist. (rh)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / René Huber / Emmanuel Hofer (eh)
FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPEZIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / René Huber

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista é ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8
Postfach, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»
am 12. November
le 12 novembre
il 12 novembre

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI
am 4. November
le 4 novembre
il 4 novembre

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1359.–	1/4	Fr. 452.–
1/2	Fr. 794.–	3/16	Fr. 358.–
3/8	Fr. 717.–	1/8	Fr. 264.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1293.–	3/16	Fr. 342.–
1/2	Fr. 757.–	1/8	Fr. 252.–
1/4	Fr. 429.–	1/16	Fr. 162.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

RESIST-A-BAND™

Wir wissen worauf es ankommt
Nur **RAB-Bänder** sind kalibriert!

RAB-Rollen aus Naturlatex **25m x 15cm:**

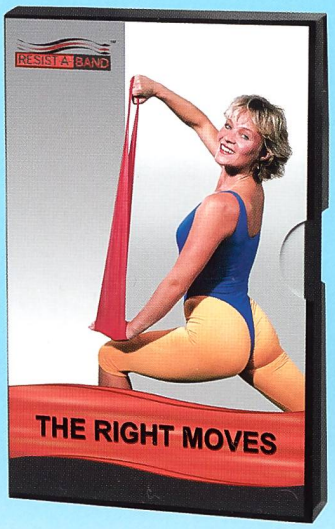
RAB II	Leicht	Orange	**CHF**	**58,35**
RAB III	Mittel Stark	Rot	**CHF**	**83,85**
RAB IV	Stark	Bordeaux	**CHF**	**94,00**
RAB V	Extra Stark	Schwarz	**CHF**	**101,15**

RAB III
LATEX FREE

RAB III - Latexfrei 2m x 15cm
Preis nur CHF 14,95

RAB III - Latexfrei 2m x 15cm
mit schwarzer Tasche
Preis nur CHF 20,30

RAB III - Latexfrei 25m x 15cm
Preis nur CHF 175,25



Resist-A-Band Video 45 Min.
(deutschsprachig) inklusive
GRATIS-Band 2m x 15cm
Preis nur CHF 21,00

Mit jeder Bestellung über CHF 80,-
können Sie ein **GRATIS Geschenk**
im Wert von **CHF 9,40** auswählen.

Resist-A-Band™ Katalog inklusive Resist-A-Tube™
jetzt kostenlos anfordern, oder bestellen Sie direkt
in der Schweiz von:

Resist-A-Band™

Hotline: 01 733 78 78
Fax: 01 733 79 42
Email: info@resist-a-band.ch
www.Resist-A-Band.ch

Preise verstehen sich exkl. Wüst / Versand.

sissel® Original.

Ihr perfekter Partner für die Praxisausstattung.

Lagerungsmaterialien

Elektrotherapi

Gymnastikartikel

Herzlichen Dank für Ihren Besuch an der IFAS!

Sie haben damit zu unserem grossen Erfolg beigetragen.

Therapieliege Svedala

- 3-teilig, Masse: 195 x 70 cm
- höhenverstellbar von 57 bis 92 cm
- 3-teiliges Kopfteil
- Kopfteil mit Nasenschlitz und Abdeckung

MEDIDOR
HEALTH CARE • THERAPIE

Eichacherstrasse 5 · CH-8904 Aesch · **Telefon 01 73 73 444** · Fax 01 73 73 479
E-Mail mail@medidor.ch · Internet www.medidor.ch

Fordern Sie unseren Katalog an!